



Deutsches  
Rotes  
Kreuz

DRK Kreisverband  
Dillkreis e.V.

# Jahresrückblick 2023



# Jahresrückblick 2023

**Deutsches Rotes Kreuz **

**Kreisverband Dillkreis e.V.**

Gerberei 4 · 35683 Dillenburg  
Telefon 02771 303-0 · Fax 02771 303-103  
info@drk-dillenburg.de · www.drk-dillenburg.de



# Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sie halten den Jahresrückblick 2023 in Ihren Händen. Mit ihm wollen wir Sie über die reichhaltige Arbeit und die Ergebnisse in unserem DRK Kreisverband informieren.

Unser gemeinsames Ziel ist, Hilfe denen zu leisten, die sie benötigen. Das machen wir in den Handlungsfeldern, die so vielfältig sind, wie das Leben und die Menschen selbst.

Dem Ziel stellen sich unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in enger Zusammenarbeit mit unseren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jeden Tag.

Zu den in vielen Jahren entstandenen Aufgaben wie Wohlfahrts- und Sozialarbeit, die Pflegeeinrichtungen, der Rettungsdienst und der Katastrophenschutz sind neue hinzugekommen.

Das Betreuen von Flüchtlingen und insbesondere derjenigen, die minderjährig ohne Eltern oder Erziehungsberechtigte zu uns kommen, fordert uns menschlich und fachlich.

Wir kooperieren dabei mit unserem Kreis, für den wir Einrichtungen engagiert und kompetent betreuen - 24 Stunden am Tag und sieben Tage die Woche.

Es freut uns besonders, dass wir über unser neues DRK Seniorenzentrum in Haiger berichten können. Nach langer und zum Teil schwieriger Bauzeit ist Leben in den Erweiterungsbau an unser Pflegeheim eingezogen. Neben den neu entstandenen Pflegeplätzen sind auch die Wohnungen im Bereich „Wohnen mit Betreuungsangebot“ alle belegt. Im Erdgeschoss befinden sich unsere modernen und attraktiven Räumlichkeiten der neuen Tagespflege. Aus dem ehemaligen Altenpflegeheim ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Zentrum für Senioren geworden!

Ebenso haben wir uns gefreut, die Renovierungsarbeiten im Gebäude „Villa Forsthaus“, der ehemaligen Forstschule in der Dillenburger Marbachstraße, abschließen zu können. Auch hier ist wieder Leben eingezogen. Die Kinder und Betreuenden des Familienentlastenden Dienstes und der ambulanten Hilfen zur Erziehung nutzen die neu gestalteten Räume mit großer Freude.

Bei allem, was wir tun, ist die Kombination von Beständigkeit beim Bewährten und Nachhaltigkeit bei der Weiterentwicklung ein wichtiger Maßstab.

Beständigkeit hat sich auch bei der Wahl des ehrenamtlichen Präsidiums unseres Kreisverbandes gezeigt. Ein Mitglied ist aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden. Dafür gab es eine Nachfolge. Alle wurden einstimmig gewählt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Jahresrückblicks. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen dazu haben und unterstützen Sie uns gerne weiterhin durch Ihre Spende, durch Ihre Mitgliedschaft oder durch Ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Seien Sie sicher, dass Ihre Hilfe dort ankommt, wo Hilfe benötigt wird.

Herzliche Grüße und eine freundliche Zeit

**Hermann Steubing**  
Präsident



Hinweis: Natürlich kann auch elektronisch geblättert werden. Der Rückblick 2023 wird auch auf unserer Homepage [www.drk-dillenburg.de](http://www.drk-dillenburg.de) zum Lesen und/oder zum Runterladen zu finden sein.



# Die Grundsätze des Roten Kreuzes und Roten Halbmondes

## Menschlichkeit



Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.

## Unparteilichkeit



Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.

## Neutralität



Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.

## Unabhängigkeit



Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung zu handeln.

## Freiwilligkeit



Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung verkörpert freiwillige und uneigennützig Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.

## Einheit



In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.

## Universalität



Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.

# Inhalt

## Organisation und Verwaltung / Kontakt

Organigramm.....	6
Steckbrief 2023.....	7
Kontakte .....	8
Telefon- und E-Mail-Verzeichnis .....	11

## Informationen aus dem Kreisverband

Ehemaligentreffen .....	14
Mitgliederehrung.....	14
Kreisversammlung.....	15

## Sonderstrecke

Eröffnung Seniorenzentrum Haiger .....	18
Wiedereröffnung Villa Forsthaus .....	19
Ankunftszentrum Heisterberg .....	21

## Hilfsorganisation

Bereitschaften.....	24
Katastrophenschutz.....	25
Personenauskunftsstelle.....	27
Rettungshundestaffel.....	27
Blutspende.....	30
Breitenausbildung.....	30
Pflege- und Betreuungskurse .....	32
Kinder- und Jugendarbeit .....	33
Jugendrotkreuz.....	34
Gemeinschaftsunterkünfte .....	36
DRK Rettungsdienst.....	39

## Pflege und Senioren

Menüservice .....	44
Hausnotruf.....	44
Begleitung und Hilfe im Haushalt .....	46
DRK Seniorenwohnanlagen - Wohnen mit Service .....	46
Ambulanter Pflegedienst (DRK Pflege@home).....	48
DRK Seniorenzentrum Dillenburg .....	49
DRK Seniorenzentrum Haiger .....	51
DRK Pflegezentrum Herborn.....	52
careday 2023.....	54

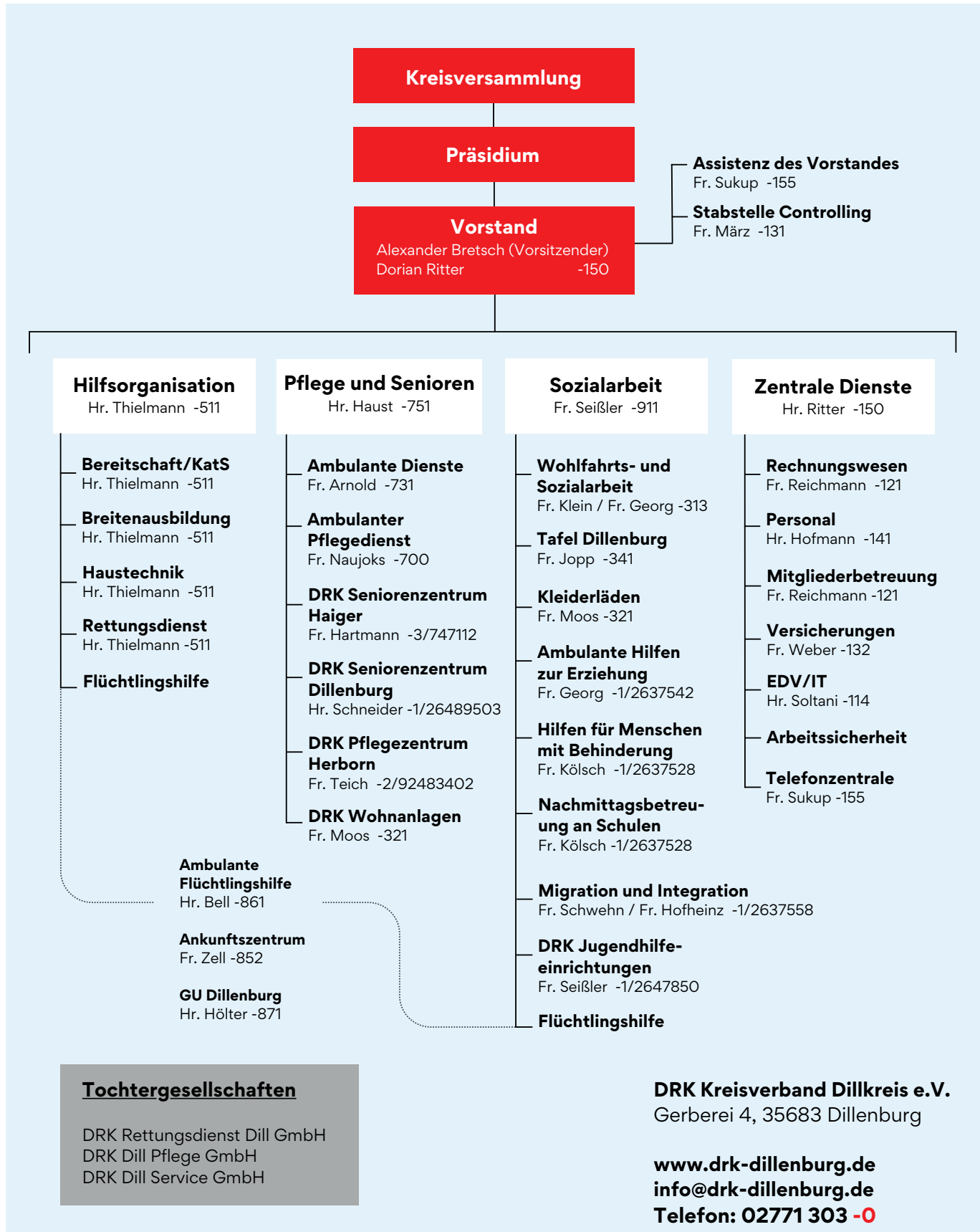
## Sozialarbeit

Gesundheit und Senioren.....	56
Gesundheitsprogramme .....	57
Kurberatung und -vermittlung .....	62
DRK Seniorenenerholung - Reisen mit Service .....	63
Therapiehundegruppe .....	65
DRK Kleiderläden.....	67
Tafel Dillenburg .....	68
Ambulante Hilfen zur Erziehung .....	71
Familientlastender Dienst .....	73
Pakt für den Nachmittag .....	74
Teilhabeassistenz in Schulen .....	76
Hausbesuchsprogramm „HIPPY“ .....	77
Migration und Integration.....	78
DRK Jugendhilfeeinrichtung Dillenburg .....	80
DRK Jugendhilfeeinrichtung Haiger .....	82

## Zentrale Dienste

Zentrale Dienste .....	86
------------------------	----

# Der Aufbau des DRK Kreisverbandes Dillkreis e.V.

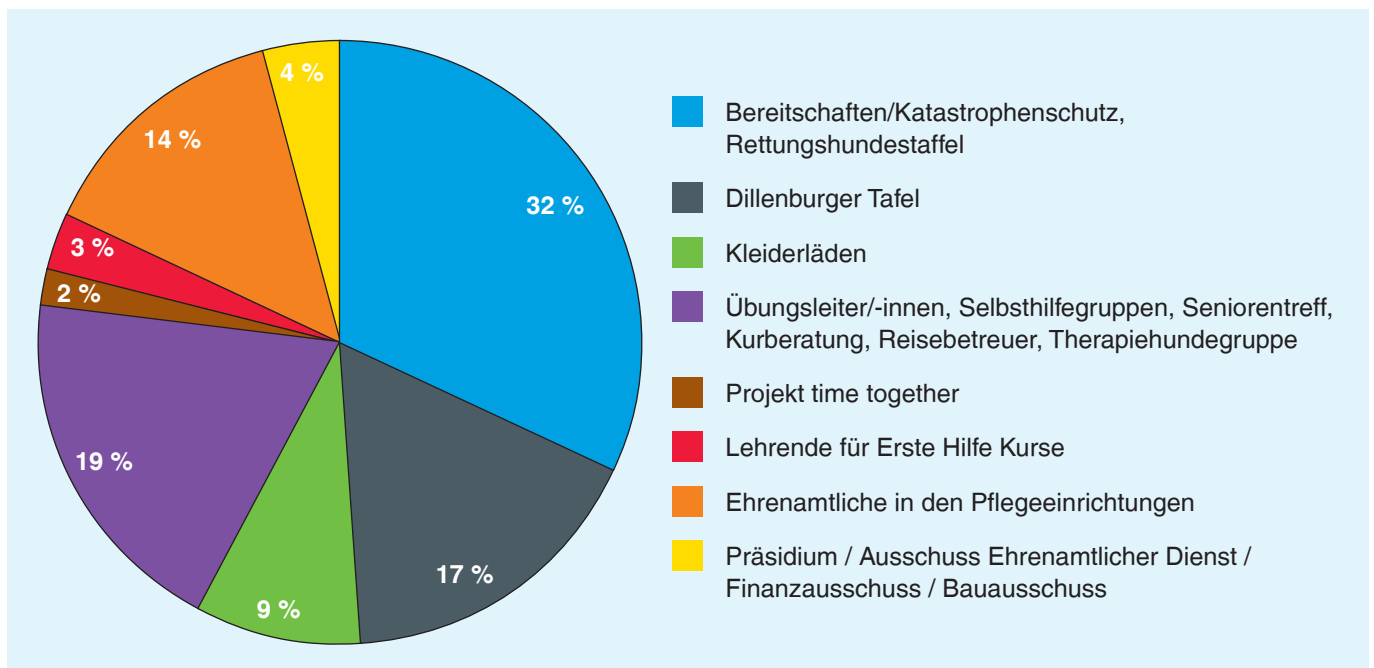


# Steckbrief zum Kreisverband

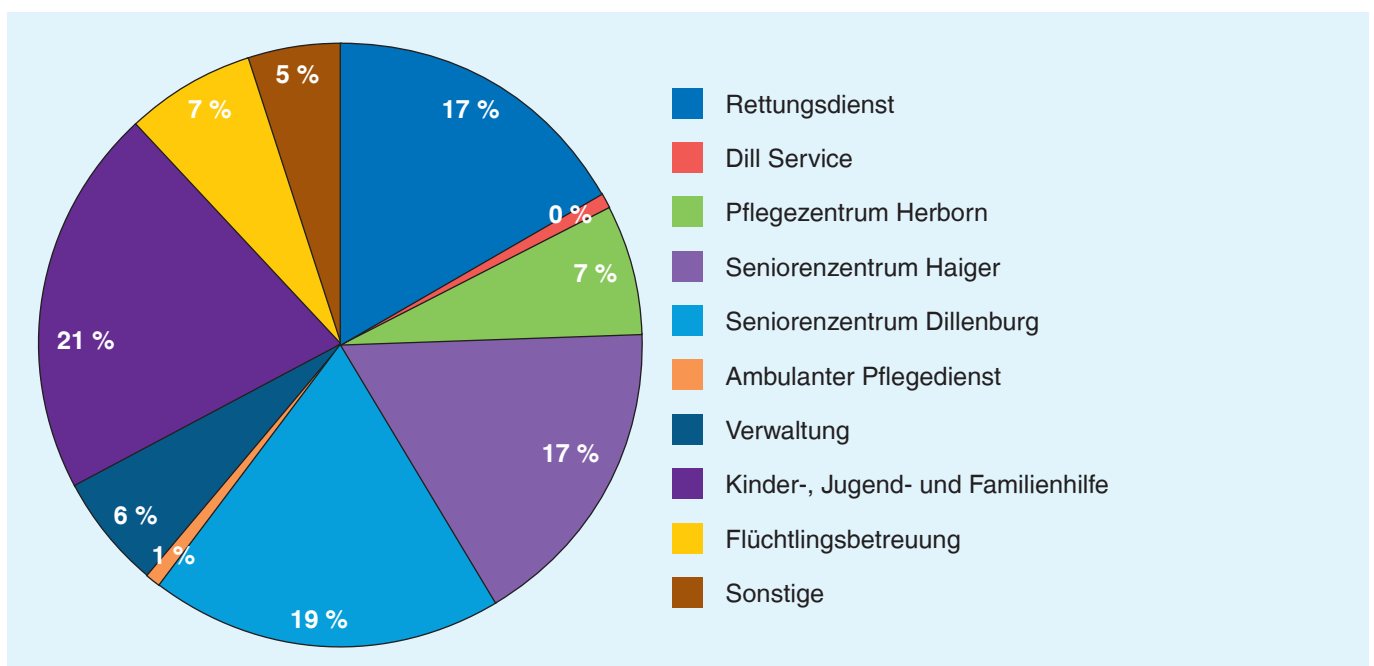
Stand: 31.12.2023

Fördermitglieder:	4.873	(Vorjahr 4.780)
Hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:	759	(Vorjahr 754)
Ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:	538	(Vorjahr 564)

## Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen



## Hauptamtliche Mitarbeiter/-innen





# Das Präsidium des DRK Kreisverbandes Dillkreis e.V.



## Präsident

Hermann Steubing  
Mittenaar



## Vertreterin / Sozialarbeit

Ute Müller  
Dillenburg



## Vizepräsidentin

Dr. Caroline Deisel  
Breitscheid



## Vertreterin / Jugendrotkreuz

Sylvia Eckert  
Dillenburg



## Vizepräsident

Dr. Felix Heusler  
Dillenburg



## Vertreter / Bereitschaften

Winfried Kube  
Haiger



## Schatzmeister

Michael Lehr  
Mengerskirchen

## Hauptamtlicher Vorstand



## Vorstandsvorsitzender

Alexander Bretsch  
Haiger



## Justitiar

Manfred Schmidt  
Herborn



## Vorstand

Dorian Ritter  
Leun

# Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst (AED)

## **Kreisbereitschaftsleiter**

Ulrich Benner, Breitscheid

## **Kreisbereitschaftsleiterin**

Birgit Posluschni, Dillenburg

## **Rotkreuzbeauftragter**

Stefan Thielmann, Haiger

## **Leiter Jugendrotkreuz**

Saskia Benner, Dillenburg  
Björn Baier, Haiger  
Lea Lotz, Sinn

## **Kreisverbandsärztin**

Dr. Susanne Lenk-Amborn, Dillenburg

## **Stv. Kreisverbandsarzt**

Dr. Michael Pausch, Dillenburg

## **Konventionsbeauftragter**

Reimund Lotz, Dietzhölztal

# Tochtergesellschaften des DRK Kreisverband Dillkreis e.V.

## **Geschäftsführer:**

Alexander Bretsch und Dorian Ritter  
DRK Rettungsdienst Dill GmbH  
DRK Dill Pflege GmbH  
DRK Dill Service GmbH

# DRK-Bereitschaften im Kreisverband Dillkreis e. V.

## Verantwortliche / Bereitschaftsleitungen

Verwaltungsgruppe

Susanne Dürrschmidt

Hans Jürgen Nagel

Ilona Lotz

Leonie Mc Mahon / Marcel Schubert

Birgit Posluschni (Donsbach)  
Inge Weil (Frohnhausen)  
Jaqueline Nagel / Ute Straub / Reimund  
Lotz (Oberschedl)

Ulrich Benner

Verwaltungsgruppe



# Telefonverzeichnis

Telefon 02771 303 - 0  
Telefax 02771 303 - 103

www.drk-dillenburg.de  
info@drk-dillenburg.de

Mo.-Do. 08:00 - 16:00 Uhr  
Fr. 08:00 - 13 Uhr

## DRK Hauptgeschäftsstelle - Gerberei 4 - Telefon 02771 303 - Durchwahl - Fax: - 103

Name	Bereich	Telefon	E-Mail-Adresse
	Zentrale	02771 303 - 100	info@drk-dillenburg.de
<b>Vorstandsvorsitzender</b>	Alexander Bretsch	02771 303 - 150	alexander.bretsch@drk-dillenburg.de
<b>Vorstand</b>	Dorian Ritter	02771 303 - 150	dorian.ritter@drk-dillenburg.de
<b>Assistenz des Vorstandes</b>	Tara Sukup	02771 303 - 150	tara.sukup@drk-dillenburg.de
Aßmann, Sabine	Buchhaltung	02771 303 - 122	sabine.assmann@drk-dillenburg.de
Becker, Stefanie	Breitenausbildung, Erste Hilfe, Aktive Arbeit	02771 303 - 560	stefanie.becker@drk-dillenburg.de
Bell, Tobias	Ambulante Flüchtlingshilfe	02771 303 - 861	tobias.bell@drk-dillenburg.de
Benner, Nils	stv. Rettungsdienstleitung, Technik und Entwicklung	02771 303 - 512	nils.benner@drk-dillenburg.de
Bernhardt, Sigrid	Service Point Rettungsdienst	02771 303 - 500	sigrid.bernhardt@drk-dillenburg.de
Boran, Gökhan	kaufm. Auszubildender		goekhan.boran@drk-dillenburg.de
Bretsch, Alexander	Vorstandsvorsitzender	02771 303 - 150	alexander.bretsch@drk-dillenburg.de
Denkmann, Bianca	Buchhaltung	02771 303 - 123	bianca.denkmann@drk-dillenburg.de
Docampo, Sabine	Breitenausbildung, Erste Hilfe	02771 303 - 560	sabine.docampo@drk-dillenburg.de
Ertmer, Rüdiger	Haustechnik	02771 303 - 182	ruediger.ertmer@drk-dillenburg.de
Georg, Tanja	Seniorenreisen, Therapiehundearbeit	02771 303 - 312	tanja.georg@drk-dillenburg.de
Gläser, Markus	Koordination Katastrophenschutz	02771 303 - 566	markus.glaeser@drk-dillenburg.de
Gläske, Melanie	Buchhaltung Pflege	02771 303 - 124	melanie.glaeske@drk-dillenburg.de
Haust, Denniver	AbtL Pflege u. Seniorenangebote	02771 303 - 751	denniver.haust@drk-dillenburg.de
Henn, Eva	Verwaltung Abteilung Sozialarbeit	02771 303 - 322	eva.henn@drk-dillenburg.de
Hofmann, Ernst	Sachgebietsleitung Personalabteilung	02771 303 - 141	ernst.hofmann@drk-dillenburg.de
Hüttemann, Sarah	Aus- und Fortbildung Rettungsdienst, FSJ	02771 303 - 513	sarah.huettemann@drk-dillenburg.de
Jopp, Theresa	Tafel Dillenburg	02771 303 - 341	theresa.jopp@drk-dillenburg.de
Kämpfer, Nicole	Personalabteilung, Mitgliederbetreuung	02771 303 - 156	nicole.kaempfer@drk-dillenburg.de
Klabunde, Janina	Personalabteilung	02771 303 - 142	janina.klabunde@drk-dillenburg.de
Klein, Dominique	Gesundheit & Senioren	02771 303 - 313	dominique.klein@drk-dillenburg.de
Kottke, Michael	EDV, Technik	02771 303 - 113	michael.kottke@drk-dillenburg.de
Lenz, Anne	Anmeldung	02771 303 - 100	anne.lenz@drk-dillenburg.de
März, Oksana	Sachgebietsleitung Controlling	02771 303 - 131	oksana.maerz@drk-dillenburg.de
Meyer, Claudia	Service Point Rettungsdienst	02771 303 - 500	claudia.meyer@drk-dillenburg.de
Moos, Ilona	Wohnanlagen, Kleiderläden, Kleidersortierung	02771 303 - 321	ilona.moos@drk-dillenburg.de
Pfaff, Sybille	Fakturierung Rettungsdienst	02771 303 - 503	sybille.pfaff@drk-dillenburg.de
Posluschni, Frank	Haustechnik	02771 303 - 181	frank.posluschni@drk-dillenburg.de
Reichmann, Kerstin	Sachgebietsleitung Buchhaltung	02771 303 - 121	kerstin.reichmann@drk-dillenburg.de
Rink, Theresa	Buchhaltung Pflege	02771 303 - 125	theresa.rink@drk-dillenburg.de
Ritter, Dorian	Vorstand	02771 303 - 150	dorian.ritter@drk-dillenburg.de
Rödl, Katharina	Koordination Kinder- und Jugendarbeit DRK	02771 303 - 565	katharina.roedl@drk-dillenburg.de
Schütz, Annegret	Kurberatung	02771 303 - 312	annegret.schuetz@drk-dillenburg.de
Seißler, Bianca	AbtL Sozialarbeit, Einrichtungsleitung JHE	02771 303 - 911	bianca.seissler@drk-dillenburg.de
Sirvend, Marc	Personalabteilung	02771 303 - 143	marc.sirvend@drk-dillenburg.de
Soltani, Cherif	Sachgebietsleitung EDV, Technik	02771 303 - 114	cherif.soltani@drk-dillenburg.de
Sturm, Katja	Buchhaltung Rettungsdienst	02771 303 - 126	katja.sturm@drk-dillenburg.de
Sukup, Tara	Assistenz des Vorstandes	02771 303 - 155	tara.sukup@drk-dillenburg.de
Thielmann, Stefan	AbtL Hilfsorganisationen, RD-Leitung	02771 303 - 511	stefan.thielmann@drk-dillenburg.de
Weber, Cynthia	Controlling, Versicherungen	02771 303 - 132	cynthia.weber@drk-dillenburg.de

## Ambulante Dienste & Pflege u. Betreuungskurse - Berliner Straße 42 - Telefon 02771 303 - Durchwahl - Fax: - 719

Name	Bereich	Telefon	E-Mail-Adresse
Arnold, Angelika	Sachgebietsleitung Ambulante Dienste, FSJ	02771 303 - 730	angelika.arnold@drk-dillenburg.de
Effenberger, Harry	Hausnotruf/ Menüservice	02771 303 - 740	harry.effenberger@drk-dillenburg.de
Garotti, Dorothea	Begleitung und Hilfe im Haushalt	02771 303 - 721	dorothea.garotti@drk-dillenburg.de
Keil, Katja	Ausbildung Pflege und Betreuung	02771 303 - 563	katja.keil@drk-dillenburg.de
Keruth, Iris	Menüservice	02771 303 - 740	iris.keruth@drk-dillenburg.de
Krumm, Ute	Hausnotruf	02771 303 - 730	ute.krumm@drk-dillenburg.de
Müller, Andrea	Hausnotruf	02771 303 - 730	andrea.mueller@drk-dillenburg.de
Schade, Silke	Ausbildung Pflege und Betreuung	02771 303 - 564	silke.schade@drk-dillenburg.de
Scheffler, Janina	Hausnotruf	02771 303 - 734	janina.scheffler@drk-dillenburg.de

## DRK Familienhilfe - Moritzstraße 17 - Telefon 02771 26375 - Durchwahl - Fax: - 50

Name	Bereich	Telefon	E-Mail-Adresse
	Zentrale	02771 26375 - 0	
Abd El-Kodous, Michael	Pakt für den Nachmittag	02771 26375 - 44	pdfn@drk-dillenburg.de
Bayram, Aksu	Migration & Integration		bayram.aksu@drk-dillenburg.de
Braas, Silke	Sekretariat Familienhilfe	02771 26375 - 49	silke.braas@drk-dillenburg.de
Fischer, Alla	Migration & Integration	02771 26375 - 59	alla.fischer@drk-dillenburg.de
Friedrich, Sonja	Teilhabassistenz in Schulen	02771 26375 - 54	sonja.friedrich@drk-dillenburg.de
Georg, Angelika	Sachgebietsleitung Ambulante Erziehungshilfen	02771 26375 - 42	angelika.georg@drk-dillenburg.de
Henrich, Katrin	Ambulante Hilfen zur Erziehung	02771 26375 - 18	katrin.henrich@drk-dillenburg.de
Hofheinz, Susanne	Migration & Integration	02771 26375 - 57	susanne.hofheinz@drk-dillenburg.de
Höhne, Karin	Ambulante Hilfen zur Erziehung	02771 26375 - 18	karin.hoehne@drk-dillenburg.de
Kölsch, Verena	Sachgebietsleitung FeD	02771 26375 - 28	verenakatharina.koelsch@drk-dillenburg.de
Leukel, Lea	Familienentlastender Dienst	02771 26375 - 48	lea.leukel@drk-dillenburg.de
Merkardt, Louisa	Teilhabassistenz in Schulen	02771 26375 - 26	louisa.merkardt@drk-dillenburg.de
Millich, Desiree	Ambulante Hilfen zur Erziehung	02771 26375 - 18	desiree.millich@drk-dillenburg.de
Moos, Dennis	Ambulante Hilfen zur Erziehung	02771 26375 - 19	dennis.moos@drk-dillenburg.de
Nachtigall, Saskia	Ambulante Hilfen zur Erziehung	02771 26375 - 18	saskia.nachtigall@drk-dillenburg.de
Pieck, Sandra	Teilhabassistenz in Schulen	02771 26375 - 40	sandra.pieck@drk-dillenburg.de
Reck, Nadine	Ambulante Hilfen zur Erziehung	02771 26375 - 18	nadine.reck@drk-dillenburg.de
Reinschmidt, Bianca	Sekretariat Familienhilfe	02771 26375 - 49	bianca.reinschmidt-rehm@drk-dillenburg.de
Scarfalloto, Marco	Ambulante Hilfen zur Erziehung	02771 26375 - 19	marco.scarfalloto@drk-dillenburg.de
Schwehn, Katrin	Migration & Integration	02771 26375 - 58	katrin.schwehn@drk-dillenburg.de
Voss, Gert	Ambulante Hilfen zur Erziehung	02771 26375 - 19	gert.voss@drk-dillenburg.de



**DRK Jugendhilfeeinrichtung Plan P, Dillenburg · Bismarckstraße 28a + 30 · Telefon 02771 303 · Durchwahl · Fax: - 913**

Name	Bereich	Telefon	E-Mail-Adresse
	Zentrale	02771 303 - 900	jugendhilfe@drk-dillenburg.de
Seißler, Bianca	Einrichtungsleitung	02771 303 - 911	bianca.seissler@drk-dillenburg.de
Henn, Eva	Verwaltung	02771 303 - 912	eva.henn@drk-dillenburg.de
	Hauswirtschaft	02771 303 - 907	
	Haustechnik	02771 303 - 908	
	WG 1	02771 303 - 901	planp-wg1@drk-dillenburg.de
	WG 2	02771 303 - 902	planp-wg2@drk-dillenburg.de
	WG 3	02771 303 - 903	planp-wg3@drk-dillenburg.de

**DRK Jugendhilfeeinrichtung Plan I, Haiger · Obertor 20 · 35708 Haiger · Telefon 02771 303 · Durchwahl · Fax: - 937**

Name	Bereich	Telefon	E-Mail-Adresse
	Zentrale	02771 303 - 930	jugendhilfe@drk-dillenburg.de
Abd El-Kodous, Michael	Einrichtungsleitung	02771 303 - 935	michael.abdel-kodous@drk-dillenburg.de
Tilsner, Anette	Verwaltung	02771 303 - 936	anette.tilsner@drk-dillenburg.de
	WG 1	02771 303 - 931	plani-wg1@drk-dillenburg.de
	WG 2	02771 303 - 932	plani-wg2@drk-dillenburg.de

**DRK Jugendhilfeeinrichtung Plan A, Driedorf · Am Weiher 2 · 35759 Driedorf-Heisterberg · Telefon 02771 303 · Durchwahl**

Name	Bereich	Telefon	E-Mail-Adresse
	Zentrale	02771 303 - 940	plana@drk-dillenburg.de
Glock, Alicia	Einrichtungsleitung	02771 303 - 940	alicia.glock@drk-dillenburg.de

**Gemeinschaftsunterkünfte und Ankunftszentrum**

Name	Bereich	Telefon	E-Mail-Adresse
Bell, Tobias	Leitung Ambulante Flüchtlingshilfe		tobias.bell@drk-dillenburg.de
Lea Thackray / Olga Grünert-Janzen	GU Herborn (nur Betreuung)		gu-herborn@drk-dillenburg.de
Robert Hiller	GU Dietzhölztal (nur Betreuung)		gu-dietzhoeztal@drk-dillenburg.de
Zell, Christa	Leitung AZ Heisterberg		christa.zell@drk-dillenburg.de
	Verwaltung AZ Heisterberg		ankunftszentrum@drk-dillenburg.de
Hölter, Andreas	Leitung GU Dillenburg		andreas.hoelter@drk-dillenburg.de
	Verwaltung GU Dillenburg		gu-dbg-vw@drk-dillenburg.de
	Betreuung GU Dillenburg		gu-dbg-betr@drk-dillenburg.de

**DRK Seniorenheime Haiger/Herborn/Dillenburg****DRK Seniorenzentrum Haiger · Schlesische Str. 1 · 35708 Haiger · Telefon 02773 747 · Durchwahl**

Name	Bereich	Telefon	E-Mail-Adresse
	Zentrale	02773 747 - 0	info.ah@drk-dillenburg.de
Hartmann, Judith	Heimleitung	02773 747 - 112	judith.hartmann@drk-dillenburg.de
Groos, Anke	Pflegedienstleitung	02773 747 - 113	anke.groos@drk-dillenburg.de
Herrmann, Sabrina	Soziale Betreuung, Tagespflege	02773 747 - 160	sabrina.herrmann@drk-dillenburg.de
Laumann, Anja	Hauswirtschaftsleitung, WA am Eduardsturm	02773 747 - 118	anja.laumann@drk-dillenburg.de
Weber, Corina	Küchenleitung	02773 747 - 114	corina.weber@drk-dillenburg.de
Dietrich, Dagmar	Verwaltung	02773 747 - 111	dagmar.dietrich@drk-dillenburg.de
Hisge, Tanja	Verwaltung	02773 747 - 111	tanja.hisge@drk-dillenburg.de
Schick, Kathrin	Verwaltung	02773 747 - 111	kathrin.schick@drk-dillenburg.de
Lindic, Mirko	Haustechnik	02773 747 - 115	mirko.lindic@drk-dillenburg.de

**DRK Pflegezentrum Herborn · Schloßstr. 20 · 35745 Herborn · Telefon 02772 92483 · Durchwahl**

Name	Bereich	Telefon	E-Mail-Adresse
	Zentrale	02772 92483 - 0	info.pz@drk-dillenburg.de
Teich, Ute	Heimleitung	02772 92483 - 402	ute.teich@drk-dillenburg.de
Georg, Oliver	stv. Heimleitung	02772 92483 - 113	oliver-sven.georg@drk-dillenburg.de
Kienzie, Tatjana	Verwaltung	02772 92483 - 401	tatjana.kienzie@drk-dillenburg.de
Sommer, Yvonne	Verwaltung	02772 92483 - 400	yvonne.sommer@drk-dillenburg.de
Mühl, Matthias	Haustechnik	02772 92483 - 403	matthias.muehl@drk-dillenburg.de

**DRK Seniorenzentrum Dillenburg · Hindenburgstr. 20 · 35684 Dillenburg-Frohnhausen · Telefon 02771 26489 · Durchwahl**

Name	Bereich	Telefon	E-Mail-Adresse
	Zentrale	02771 26489 - 0	info-seniorenzentrum@drk-dillenburg.de
Schneider, Christian	Heimleitung	02771 26489 - 503	christian.schneider@drk-dillenburg.de
Schick-Schedl, Nina	Pflegedienstleitung	02771 26489 - 506	nina.schick@drk-dillenburg.de
Jaich, Bettina	Soziale Betreuung	02771 26489 - 507	bettina.jaich@drk-dillenburg.de
Sauer, Sara	Tagespflege	02771 26489 - 151	sara.sauer@drk-dillenburg.de
Nix, Katja	Verwaltung	02771 26489 - 500	katja.nix@drk-dillenburg.de
Uhl, Tina	Verwaltung	02771 26489 - 500	tina.uhl@drk-dillenburg.de
Hisge, Michael	Haustechnik	02771 26489 - 505	michael.hisge@drk-dillenburg.de

**DRK Pflege@home · Ambulanter Pflegedienst · Berliner Str. 42 · Telefon 02771 303 · Durchwahl · Fax: - 719**

Name	Bereich	Telefon	E-Mail-Adresse
	Zentrale	02771 303 - 700	info.apd@drk-dillenburg.de
Naujoks, Corina	Pflegedienstleitung	02771 303 - 702	corina.naujoks@drk-dillenburg.de
Özlem, Saki	stv. Pflegedienstleitung	02771 303 - 701	oezlem.saki@drk-dillenburg.de
Hisge, Tanja	Verwaltung	02771 303 - 703	tanja.hisge@drk-dillenburg.de
Zimmermann, Klaudia	Verwaltung	02771 303 - 704	klaudia.zimmermann@drk-dillenburg.de

**Außenstellen**

Außenstelle	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten
Tafel Dillenburg	Bahnhofplatz 1, 35683 Dillenburg	02771 303 - 341 (Theresa Jopp)	Di, Do und Sa, 10-12 Uhr; Mi und Fr, 13-15 Uhr
Kleidersortierung	Hindenburgstraße 12, 35683 Dillenburg	02771 303 - 321 (Ilona Moos)	Mo - Fr, 08:00-12:00 Uhr
Kleiderladen Dillenburg	Hauptstraße 89-91, 35683 Dillenburg	02771 303 - 321 (Ilona Moos)	tägl. 10-18 Uhr (außer Mi.+Sa. 10-13 Uhr)
Kleiderladen Herborn	Marktplatz 2/Kornmarkt, 35745 Herborn	02771 303 - 321 (Ilona Moos)	tägl. 10-18 Uhr (außer Mi.+Sa. 10-13 Uhr)
Wohnanlage Dillenburg	Marbachstraße 20, 35683 Dillenburg	02771 303 - 321 (Ilona Moos)	
Wohnanlage Haiger	Obertor 24, 35708 Haiger	02773 9177 -0 (Karin Moos)	

## Informationen aus dem Kreisverband

Ehemaligentreffen  
Mitgliederehrung  
Kreisversammlung

## Sonderstrecke

## Hilfsorganisation

## Pflege und Senioren

## Sozialarbeit

## Zentrale Dienste

## DRK Ehemaligentreffen

**Am 21.06. fand das DRK Ehemaligentreffen mit allen ehemaligen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern statt.**

Nach der langen pandemischen Phase war es wieder Zeit das Miteinander neu zu beleben.

Das Ehemaligentreffen der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kreisverbandes fand am 21.06.2023 in Donsbach im Restaurant Tiergarten statt.

Neben einer Präsentation des Vorstandes und der Abteilungsleitungen über die aktuelle Arbeit des Kreisverbandes, war bei leckerem Kaffee, Kuchen und herzhaft belegten Broten viel Zeit für Gespräche über alte und auch über neue Zeiten. Präsident Hermann Steubing war es besonders wichtig, kein umfangreiches Programm zu bie-



ten, sondern die Zeit zum Austausch zu nutzen. Es war ein schöner Nachmittag mit ca.

70 Ehemaligen aus den verschiedensten Bereichen des Kreisverbandes! Eine Wiederholung ist in Planung.

## DRK Mitgliederehrung

**Hilfsbereitschaft, Treue, Verbundenheit. Der DRK Kreisverband Dillkreis e.V. ehrt langjährige Fördermitglieder.**

Am 25. und 26. Juli war es so weit: Nach dreijähriger coronabedingter Pause konnte die Mitgliederehrung des DRK Kreisverband Dillkreis e.V. endlich wieder durchgeführt werden. So konnten nun die Ehrungen für die Jahre 2020 bis 2023 nachgeholt werden.

Insgesamt 828 zu Ehrende wurden in die Mehrzweckhalle nach Haiger-Allendorf eingeladen, um gemeinsam ihre Hilfsbereitschaft, Treue und tiefe Verbundenheit dem DRK gegenüber zu feiern. Ca. 200 Personen erschienen zur Feierlichkeit. Der erste Ehrungstag befasste sich mit Mitgliedschaften, die vor 25 Jahren abgeschlossen wurden. Am darauffolgenden Tag wurden Mitglieder geehrt, die das DRK bereits seit 40, 50, 60 und sogar 70 Jahren finanziell unterstützen.

Eröffnet wurde die Feier musikalisch durch Nicolas Grebe und Team. Die



Willkommensrede wurde von Hermann Steubing, Präsident des Kreisverbandes, gehalten. Es folgten Grußworte vom Bürgermeister der Stadt Haiger, Mario Schramm, sowie dem Präsidenten des DRK Landesver-

bandes Hessen, Norbert Södler. Im Anschluss informierten die Vorstände des DRK, Alexander Bretsch und Dorian Ritter, sowie die Abteilungsleiter der Fachbereiche über den Kreisverband. Sie stellten das heutige DRK vor, zeigten Daten und Fakten auf und visualisierten die verschiedenen Themenbereiche des örtlichen Deutschen Roten Kreuzes.

Nach den Ehrungen folgte ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, um den Nachmittag gebührend ausklingen zu lassen.





# DRK Kreisversammlung

Am 19.10.2023 fand die diesjährige Kreisversammlung im Bürgerhaus in Herborn-Burg mit ca. 100 Gästen statt.

Eine herzliche Begrüßung erfolgte durch unseren Präsidenten Hermann Steubing.

Nach den weiteren Grußworten von Stephan Aurand (Hauptamtl. Kreisbeigeordneter LDK), Harald Stürtz (Kreisbrandinspektor LDK), Claus Krimmel (Erster Stadtrat, Herborn) und Norbert Södler (Präsident, DRK Landesverband Hessen e.V.), die vor allem den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des DRK viel Wertschätzung und Dank entgegenbrachten sowie der guten Zusammenarbeit mit dem DRK Kreisverband dankten, folgten aktuelle Berichte über den Kreisverband.

Auch in diesem Jahr durften die Ehrungen für langjährige aktive Mitarbeit in den Bereitschaften nicht fehlen. 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden für 25, 40, 50, 60 und 70 Jahre aktive Mitarbeit geehrt.

In diesem Jahr mussten wir uns auch von drei ehrenamtlich aktiven Mitarbeiter/-innen verabschieden. So wurde Martin Debus aus dem aktiven Dienst nach fast 64 Jahren aktiver Tätigkeit verabschiedet. Aus dem Präsidium als Vertreter für das Ehrenamt im Bereich Bereitschaften wurde Volkmar Trzaska nach sechs Jahren Tätigkeit verabschiedet und aus dem Ausschuss Koordination und der Tätigkeit als Leiterin der Wohlfahrts- und Sozialarbeit Sieglinde Reich nach sechs Jahren.

Neben den Beschlüssen zum Jahresabschluss und dem Wirtschaftsplan wurden Wahlen durchgeführt.

So konnte die Kreisleitung der Bereitschaften, der Wohlfahrts- und Sozialarbeit und des Jugendrotkreuzes sowie der Kreisverbandsärzte bestätigt und die Wahlordnung für das ehrenamtliche Leitungsteam der Tafel Dillenburg genehmigt werden.

Die Mitglieder des Präsidiums wurden für eine neue Wahlperiode wiedergewählt:

Präsident Hermann Steubing, Vize-



V.l.: Vizepräsidentin Dr. Caroline Deisel, Martin Debus, Volkmar Trzaska, Präsident Hermann Steubing



präsidentin Dr. Caroline Deisel, Vizepräsident Dr. Felix Heusler, Justitiar Manfred Schmidt, Schatzmeister Michael Lehr.

Neben Sylvia Eckert und Ute Müller als Vertreterinnen des Ehrenamts

wurde Winfried Kube neu für den Bereich Bereitschaften gewählt.

Wir danken allen Beteiligten für die schöne Kreisversammlung, vor allem allen aktiven Ehrenamtlichen für ihr kontinuierliches Engagement.





## Informationen aus dem Kreisverband

### Sonderstrecke

Eröffnung Seniorenzentrum Haiger  
Villa Forsthaus  
Ankunftszentrum Heisterberg

Sonderstrecke

## Hilfsorganisation

## Pflege und Senioren

## Sozialarbeit

## Zentrale Dienste

# Eröffnung Seniorenzentrum Haiger

## Vom Altenpflegeheim in Haiger zum Seniorenzentrum!

Es ist soweit! Endlich Eröffnung des Erweiterungsbaus! „Was hier entstanden ist, ist viel mehr als nur ein Haus mit vier Wänden - sondern ein Zuhause, ein Gebäude mit Seele“ zitierte Alexander Bretsch, DRK-Vorstandsvorsitzender einen Text des Poetry-Slammers Sascha Kirchhoff. Zu unserer Eröffnung konnten wir viele Mitglieder der DRK-Familie, aber auch Handwerker sowie Landrat Wolfgang Schuster und Bürgermeister Mario Schramm begrüßen.

### Was ist neu?

Es stehen nun zusätzlich **15 modern eingerichtete Einzelzimmer** zur Verfügung. Die bisherigen Doppelzimmer wurden zu Einzelzimmern umgewan-

delt. Unter dem Motto „tagsüber bei uns, abends daheim!“ wurde die Tagespflege im Erweiterungsbau auf 20 Plätze pro Tag vergrößert.

Außerdem wurde unsere Wohnanlage am **Eduardsturm** mit 17 Wohnungen

und Wohnen mit Service an unser Seniorenzentrum angegliedert.

**Judith Hartmann**  
**Einrichtungsleitung**

## Das Haus

### Zuhören, Mitmachen, Genießen

Nicht einfach ein Dach und **Vier Wände**  
72 Menschen und 208 helfende **Hände**.  
Und Ohren **zum-hören**, die **zu-hören**  
Denn wo keiner hinhört sind **Geschichten** nur **Wörter**.  
Pflege betrifft auch den Geist, **mitnichten** nur **den Körper**  
Es geht **auch-um-Verstehen**, um **Augen-die-sehen**.  
Hier wohnen 72 Menschen aus verschiedensten **Orten**.  
Für sie ist dieser Ort zum Zuhause **geworden**.

Für mich ist ein Zuhause **Vertrautheit**,  
Nicht nur ein Dach und vier Wände. **Auch Zeit**,  
**Nehmen und geben**, es geht nicht darum  
in einem Haus nur zu wohnen  
Sondern zu **leben**  
Ein Ort von **Wärme** und **Geborgenheit**,  
Wo man **gerne** mehr als warme **Worte** und **Sorgen-teilt**.  
Wo man einfach nur „Ich selbst“ sein **kann**.  
Und Rücksicht nimmt auf den Mensch **nebenan**  
Und ich bin bewegt,  
obwohl ich lieber was **bewegen würde**  
Aber! Was bedeutet alt werden und ein **Leben in Würde**?  
Ich **denke** es geht, am **Ende** des Lebensweges,  
Weil es keiner **allein schafft** um **Gemeinschaft**.  
Um **Wertschätzung** füreinander und **Zusammenhalt**  
Ich **erkenne-den-Wert-jetzt-und**  
bin lieber **zusammen-alt**,  
als **alleine-jung**. Zu meiner **Verteidigung**:  
Ich meine und **glaube-daran**. Das dieser Ort, mein, dein,  
Unser **Zuhause-sein-kann**.

Durch jeden hier gewinnt das Haus an **Gestalt**  
Und wird zu mehr als **einem reinen Gebäude**.  
Ein Haus wo wir zusammen **weinen**,  
Egal ob du jung oder stein **alt-bist**,  
Wir sind hier **nostalgisch**, voller Tagträume und **Freude**  
So wie in diesem **einem-Haus**, wo **Tag ein Tag aus**.

Gekocht wird, für verschiedene **Geschmäcker**.  
Es wird gelacht, es gibt **Gemecker**. Tag und **Nacht**  
**Tag ein Tag aus**. Füreinander stark **gemacht**.  
Es wird **eingekauft**, guter Kaffee für den **Durst**,  
Brötchen, Käse, **Wurst**.  
Jemand muss den Überblick  
und jemand die **Nerven-behalten**.  
Ich will damit nicht sagen, die **Nerven die Alten**.  
Nur! Hauswirtschaftliche Dinge  
sind hier **auch-zu-machen**,  
Hygienerichtlinien, mehr als **Saubermachen**.

Aufeinander **aufzupassen**.  
In so einem Haus ist jeder **wichtig**  
Oft ist es leider so,  
jeder nimmt den anderen **Wichtig** nur **sich nicht**  
**Ich nicht**. Denn Es ist **nicht** nur **wichtig**  
sich anzustrengen,  
Auch die Leistung füreinander **anzuerkennen**.

Denn So ein Haus ist nicht nur ein Dach und Vier **Wände**.  
Es sind 72 Menschen und 208 helfende **Hände**.  
Jeder, der hier **lebt** und arbeitet **prägt** es auf seine **Weise**,  
ob ganz vehement oder in sich gekehrt und **leise**.  
Es hat eine **Seele**, ja es **spricht-nicht**.  
Aber es hat was zu **erzählen**.  
Und es sagt: Jeder hier ist **wichtig**  
An einem Ort wo selbst **Lebenskrisen**, **leben-bieten**.  
Viel **weiß-ich-nicht**, nur das Alltag hier **vielseitig-ist**.  
Und dass dort wo man durch viel **Selbstständigkeit**  
**Selbständig bleibt** Strukturen **Sicherheit-bieten**.  
Du bist willkommen. Schau dich um.  
Du wirst es hier mit **Sicherheit-lieben**.

Poetry-Slam von Sascha Kirchhoff  
zur Eröffnung des Erweiterungsbaus,  
März 2023



## Statistik

Fakten zum Seniorenzentrum  
Baubeginn: 22. Juni 2020

**10,5 Mio. €** Gesamtkosten  
(ursprüngl. Schätzung  
7,5 Mio. Steigerung  
um 40%)

**1.600 m<sup>2</sup>** Grundstücksgröße

**950 m<sup>2</sup>** Gebäudefläche

**72** Belegungsplätze (Be-  
stand und Neubau,  
keine Doppelzimmer)

**20** Plätze Tagespflege

Interessante Zahlen:

**42 km** Starkstromleitung ver-  
legt

**1.887 m** Trinkwasserleitung

**4.000 m<sup>2</sup>** Decken

**815** Lampen

**3.700 t** Beton

**142** Fenster und Außentü-  
ren

**23 t** Baustahl

**3.900 m<sup>3</sup>** Baustellenaushub

**ca. 2.500** Steckdosen und Taster

**22.500 m** Rohre Fußbodenhei-  
zung

**331** Innentüren

# Villa Forsthaus

## Einweihungsfest und Tag der Offenen Tür

**1** Unsere „Villa Forst-  
haus“ ist ein Haus  
mit weitreichender Ge-  
schichte.

Ursprünglich befand sich in dem denk-  
malgeschützten, 1723 errichteten  
Objekt, dem „Hartighaus“, eine Forst-  
schule. In ihr wurden Forstbeamte aus  
dem In- und Ausland ausgebildet. In  
den 1980er Jahren wurde das Ge-  
bäude durch den DRK Kreisverband  
Dillkreis e.V. zu einer Kurzzeitpflege-

einrichtung umgebaut. Es entstanden  
acht Pflegezimmer mit Waschgele-  
genheiten sowie zwei Pflegebäder,  
ein Gemeinschaftsraum und eine Kü-  
che. Nachdem der Betrieb der Kurz-  
zeitpflegeeinrichtung in Dillenburg  
im Jahr 2005 eingestellt wurde, stell-  
te sich die Frage, wie das vom DRK  
Kreisverband in Erbpacht betriebe-  
ne Objekt, weiterhin genutzt werden  
könnte. Es zogen der Familienentlas-  
tende Dienst, die Hilfen zur Erziehung  
und das Jugendrotkreuz ein.

## Statistik

Auszug aus der Villa Forsthaus  
**März 2020**

Dauer der gesamten Renovierung  
**30 Monate**

Einzug in das  
fertiggestellte Erdgeschoss  
**November 2022**

Gesamte Fertigstellung  
**September 2023**



Aus der Kurzzeitpflegeeinrichtung entstand die „Villa Kunterbunt“, die im Jahre 2018 in „Villa Forsthaus“ umbenannt wurde. Im Laufe der Jahre erfolgten zahlreiche kleinere Umbauten und Renovierungen, um das Gebäude für die Angebote des Familienentlastenden Dienstes, der Ambulanten Hilfen zur Erziehung und des Jugendrotkreuzes ansprechend zu gestalten. In den vielen Jahren der Nutzung fehlte den Gruppen stets ein großzügiger Gruppenraum, der Platz für gemeinsame Gruppenaktivitäten bietet und gleichzeitig auf die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen zugeschnitten ist. Der Wunsch nach einem großzügigen Gruppenraum wuchs. Auch die Waschgelegenheiten in den Zimmern und die Küche waren deutlich in die Jahre gekommen. Zahlreiche Umbaupläne wurden geschmiedet und wieder verworfen, bis die Umbauarbeiten im April 2020 tatsächlich begannen.



ein Atelier, eine offene Küche mit angrenzendem großen Gruppenraum, eine Werkstatt, ein Musikzimmer, einen Jugendraum mit Tischkicker, einen Kreativraum und eine eingerichtete Wohnung mit weiterer Küche im zweiten Obergeschoss.

## 2 Der Umbau beginnt

Drei im März 2020 fertiggestellte Arbeitnehmerwohnungen in Dillenburg-Frohnhausen beheimateten für die Umbauzeit die Gruppen des Familienentlastenden Dienstes und der Hilfen zur angemessenen Erziehung. Die Angebote wurden auf die Möglichkeiten der nun vorhandenen Räumlichkeiten zugeschnitten und konnten während der gesamten Umbauzeit stattfinden.

Nun war das Bauteam mit zahlreichen Abrissarbeiten beschäftigt. Im Erdgeschoss entstand aus drei Zimmern der lang gewünschte große Gruppenraum mit offener Wohnküche. Das ehemalige Pflegebad wurde vollständig saniert, die ehemalige Küche wurde zu einem kleinen Atelier und der ehemalige Gruppenraum wurde zum Spielzimmer mit einem kleinen Büro für die Betreuungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter. Auch im ersten und zweiten Obergeschoss fanden zahlreiche Modernisierungen statt. Die gesamte Wasserversorgung des Hauses wurde erneuert und das zweite Obergeschoss erhielt neue Böden und eine neue Küche.

Die Villa verfügt nun über zahlreiche Funktionsräume wie ein Spielzimmer,

## 3 Am 29.09.2023 wurde die „Villa Forsthaus“ im Rahmen eines großen Festes eingeweiht.

Die Gäste wurden von einem bunt geschmückten Haus empfangen. Das Fest begann mit einem offiziellen Teil, indem sowohl das Präsidium als auch die Sachgebietsleitungen der Bereiche den geladenen Gästen die Entwicklung und Nutzung der Räume vorstellte. Herr Bürgermeister Lotz sprach ein Grußwort, indem auch die Geschichte der ehemaligen Forstschule beschrieben wurde. Die Gäste hatten im Anschluss die Gelegenheit, die neuen Räume zu besichtigen, Fragen zur Nutzung zu stellen und einen leckeren Imbiss einzunehmen.

Ab der Mittagszeit wurde die „Villa Forsthaus“ von denen erobert, für die sie renoviert wurde. Von den Kindern, Jugendlichen und ihren Familien, die die Angebote des DRK Kreisverbandes nutzen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten in den Räumen Kreativ- und Handwerkstationen aufgebaut. Im Garten konnten die Besucher an drei Staffeleien mit Wasserfarbe malen und für das leibliche Wohl wurde mit Waffeln, Kuchenbuffet und gegrillten Würstchen bestens gesorgt.

## News

- Auszug aus der „Villa Forsthaus“
- Wir waren Gäste in den Arbeitnehmerwohnungen in Dillenburg-Frohnhausen
- Einzug und Wiedereröffnung der renovierten „Villa Forsthaus“



Die Highlights für die Kinder waren die im Hof aufgebaute Hüpfburg, in Form eines DRK Rettungswagen, sowie der engagierte Clown, der die Gäste mit kleinen Tricks und bunten Luftballontieren verzauberte. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner der angrenzenden Seniorenwohnanlage nutzten die Gelegenheit, die neu gestalteten Räume kennen zu lernen und bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen. Erschöpft, aber glücklich verließen die Kinder und Familien das Fest am späten Nachmittag.



**Verena Kölsch**  
Sachgebietsleitung  
Behindertenhilfe

» Wir danken allen, die sich für den Umbau des Gebäudes engagiert haben. Die Kinder, Jugendlichen und erwachsenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Angebote und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genießen diese ansprechenden und funktionalen Räume.«

# Ankunftszentrum Heisterberg 2023

## Vier Jahreszeiten in Heisterberg



Sonderstrecke

Das Ankunftszentrum wird seit dem 01.10.2022 vom DRK Dillenburg betrieben und hat im Frühjahr aufgrund der guten Zusammenarbeit mit dem LDK die weitere Beauftragung bis Ende 2023 bekommen.

Im Laufe des Jahres konnten wir mit den Flüchtlingen alle vier Jahreszeiten in Heisterberg erleben und unsere Alltagshilfe hat sich einiges einfallen lassen. Sowohl bei sonnigem Wetter mit Ballspielen und Straßenkreide als auch bei Regenwetter mit kreativen Basteleien und Malangeboten konnten die Herzen, besonders der kleinen Bewohner, gewonnen werden. Ebenso sorgte der Wintereinbruch für viel Spaß, auch wenn unsere Alltagshilfe bei den Schneeballschlachten oft keine Chance gegen die Kinder hatte.

Große und kleine Herausforderungen gab es im vergangenen Jahr für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bewältigen. Aufgrund von größeren Zuweisungen mussten in der Sporthalle Feldbetten aufgestellt werden, um Bewohnern für einige Tage dort Übernachtungsmöglichkeiten zu schaffen. Ebenso gab es Familien, die mehr als die üblichen vier Nächte in Heisterberg verbrachten. Auch hier zeigten unsere Mitarbeiter besonderen Einsatz, um den geflüchteten Menschen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Auch in 2024 wird das DRK das Ankunftszentrum in Heisterberg im Auftrag des LDK weiterhin betreiben und den geflüchteten Menschen helfend zur Seite stehen.

## Statistik

- 109** Plätze (2 - 4 Personen pro Zimmer), teilweise verfügen die Zimmer über eigene Sanitäreinrichtungen.
- 2.492** Flüchtlinge aus 22 Nationen wurden betreut (zusätzlich mehrere Katzen und Hunde)
- 50** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in verschiedenen Beschäftigungsverhältnissen in Heisterberg angestellt

**Christa Zell**  
Leitung Ankunftszentrum



## Informationen aus dem Kreisverband

## Sonderstrecke

## Hilfsorganisation

Hilfsorganisation

Bereitschaften

Katastrophenschutz

Personenauskunftsstelle

Rettungshundestaffel

Blutspende

Breitenausbildung

Pflege- und Betreuungskurse

Kinder- und Jugendarbeit / Schulprojekte

Jugendrotkreuz

Gemeinschaftsunterkünfte

DRK Rettungsdienst

Hilfsorganisation

## Pflege und Senioren

## Sozialarbeit

## Zentrale Dienste



# Bereitschaften und besondere Gruppen der Aktiven Arbeit



## Deutscher Roter Helfer

Die Aufgaben im Kreisverband wurden 2023 durch die Bereitschaften, Züge und besondere Gruppen durchgeführt.

## 1 Kreisbereitschaftsleitung (KBL)

Die durch den Landesbereitschaftsleiter Jürgen Kraft ab dem 01.05.2022 eingesetzte kommissarische Kreisbereitschaftsleitung wurde am 19.09.2023 neu gewählt: Birgit Posluschni und Ulrich Benner wurden durch die Bereitschaftsleitungen des Kreisverbandes gewählt und am 19.10.2023 offiziell durch die Landesbereitschaftsleitung als Kreisbereitschaftsleitungen (KBL) des Kreisverbandes bestätigt.

Zur Unterstützung der KBL wurden Ende 2023 Fachbeauftragte nach Vorschlägen der Mitglieder des Kreisausschusses der Bereitschaften eingesetzt. Die ernannten Fachbeauftragten agieren weiterhin zur Unterstützung der KBL auf ihren Fachgebieten:

Sanitätswesen

Markus Gläser, Ulrich Benner

BtD Soziale Betreuung & Unterkunft

Winfried Kube

BtD Verpflegung

Birgit Posluschni /

stv. Stefan Handtke

BtD Psychosoziale Notfallversorgung

Monika Entrop

Technik & Sicherheit

Markus Gläser

Rettungshundearbeit

Monika Entrop

Suchdienst / PAST

Rüdiger Ertmer

Information & Kommunikation

Hans-Jürgen Nagel /

stv. Marcel Schubert

(Stellvertreter werden nach ihrer nötigen Ausbildung voll eingesetzt)

## 2 Kreisausschuss der Bereitschaften

Mitglieder des Kreisausschusses der Bereitschaften: KBL, Kreisverbandsärzte, Bereitschaftsleitungen, Leitung besonderer Gruppen und dem Kreis Auskunftsbüro.

Beratende Mitglieder, die zu den Sitzungen der Kreisbereitschaften eingeladen werden: Führungskräfte der Einheiten/Züge, Berater Katastrophenschutz, Fachberater, Kreisverbandsmitarbeiter der aktiven Arbeit, Vorstand.

2023 konnten wieder regelmäßige Sitzungen des Kreisausschusses der Bereitschaften durchgeführt werden. Dort wurden verschiedene Themen angesprochen bzw. über verschiedene Themen referiert:

- Zwei Termine Aussprache Blutspenden mit Referentin Frau Knoll
- Vorstellung Öffentlichkeitsarbeit Bereitschaft Dillenburg, Referentin Leonie Mc Mahon
- Humanitäres Völkerrecht, Referent Reimund Lotz
- Besetzung von Sanitätsdiensten sowie viele aktuelle Themen

## 3 Bereitschaften, Bereitschaftsleitung und Mitglieder

Die Bereitschaften im Kreisverband sind: Breitscheid, Donsbach, Dietzhölzatal, Dillenburg, Eisemroth, Eschenburg, Frohnhausen, Haiger, Herborn-Sinn und Oberscheld.

Im Jahr 2023 standen wieder Wahlen der Bereitschaftsleitung an. Gewählt wurde die Bereitschaftsleitung in folgenden Bereitschaften:

Oberscheld:

Jaqueline Nagel und Reimund Lotz

Dillenburg:

Leonie Mc Mahon u. Marcel Schubert

## Statistik

120 aktive Ehrenamtliche in den Bereitschaften

Eschenburg:

Susanne Dürrschmidt

Haiger:

kein Wahlergebnis, Hans Jürgen

Nagel wurde durch die KBL kommissarisch eingesetzt

Andere Bereitschaften haben eine Verwaltungsgruppe, die diese Aufgaben übernimmt. Die Züge im Kreisverband sind der 1. Sanitätszug und der 1. Betreuungszug. Diese Besetzung wird ebenfalls durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in den Bereitschaften gestellt. Besondere Gruppen sind die Rettungshundestaffel, die Gruppe Blutspende und die Personenauskunftsstelle. Auch diese Gruppen werden von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern gestellt. Die Rettungshundestaffel arbeitet auch über unser Kreisgebiet hinaus zur Rettung vermisster Personen.

Die Zahl der ehrenamtlich aktiven Mitglieder der Bereitschaften lag wie im Jahr zuvor bei ca. 120.

## 4 Aufgaben 2023

Im Jahr 2023 haben wir in Zusammenarbeit der Bereitschaften und der Züge viele Veranstaltungen abgedeckt. Ein Großteil davon bestand aus Sanitätsdiensten, die je nach Veranstaltung über mehrere Tage gingen. Alle diese Dienste wurden mit hoher Qualität und der vollsten Zufriedenheit unserer Auftraggeber durchgeführt. Im Aufgabenbereich Blutspenden unterstützten wir wieder die Blutspendeteams in den Bereichen Anmeldung, Betreuung, Verpflegungsausgabe, so-



wie in der Vor- und Nachbereitung der Räumlichkeiten.

Im Bereich der Züge und Gruppen gab es auch verschiedene Aufgaben zu bewältigen. Berichte über die Aktivitäten sind auf den Seiten des Katastrophenschutzes (Sanitätszug, Betreuungszug) und der Rettungshundestaffel.

## 5 Aus- und Weiterbildung

Im Bereich Sanitätsdienstausbildung haben drei Helfer an einer Ausbildung teilgenommen und diese auch bestanden. Diese Ausbildung wurde in Zusammenarbeit mit dem KV-Biedenkopf durchgeführt. Es wurden ebenfalls drei Sanitätsdienst-Fortbildungen angeboten, hier haben bei jeder Veranstaltung 10 - 15 Helferinnen und Helfer teilgenommen. Die Fortbildung

wurde von der Bereitschaft Dillenburg koordiniert.

## 6 Ausblick

In 2023 hat sich gezeigt, dass wir nur zusammen unsere Aufgaben bewältigen können und uns gegenseitig unterstützen müssen. Nur gemeinsam können wir in Zukunft unseren Aufgaben nachkommen, um diese erfolgreich abzuschließen. Wir sind uns sicher, dass wir dies erreichen können. Wir sind eine Einheit, wir haben viele Talente aber nur eine Idee.

## 7 Schlusswort & Dank

Für alle ehrenamtlich geleisteten Dienste im Jahr 2023 möchten wir uns im Namen der KBL recht herz-

» Nur gemeinsam können wir in Zukunft unseren Aufgaben nachkommen, um diese erfolgreich abzuschließen. [...] Wir sind eine Einheit, wir haben viele Talente aber nur eine Idee.«

lich bedanken. Das gleiche gilt für die Unterstützung der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreisverbandes. Auch ein Dank an die Angehörigen, Familien und Freunde für ihr Verständnis, für die Zeit wo wir nicht zu Hause, sondern im Sinne des DRK im Einsatz waren.

Wir bedanken uns auch bei allen Spenderinnen und Spendern, die unsere ehrenamtliche Arbeit unterstützt haben.

**Birgit Posluschni, Ulrich Benner**  
Kreisbereitschaftsleitung

**Wir brauchen Verstärkung!**  
Wer Interesse hat, kann sich gerne melden,  
telefonisch oder unter  
[www.drk-stellenangebote.de/jobs/ehrenamtliche-taetigkeit/](http://www.drk-stellenangebote.de/jobs/ehrenamtliche-taetigkeit/)



# Katastrophenschutz

## Sanitätszug

### News

- Neue Mitglieder im Zug
- Markus Gläser hat seine Verbandführer Ausbildung absolviert
- Erster Einsatz für den neuen ELW 1
- Neue Helfer gesucht!

## 1 Einsätze

Auch im Jahr 2023 gab es in unserem Sanitätszug Neuerungen und insgesamt drei Einsätze, zu denen wir alarmiert wurden.

Der Sanitätszug unterstützt seit die-

sem Jahr den Lahn-Dill-Kreis bei der Absicherung von größeren/länger andauernden Feuerwehreinsätzen zum Absichern der Einsatzkräfte vor Ort. Bisher wurde dies durch den Regelrettungsdienst gewährleistet, welcher jedoch für weitere Notfalleinsätze in diesem Zeitraum nicht mehr zur Verfügung stand. Mit unserem Einsatz steht der Rettungsdienst nun schneller wieder der Bevölkerung für Notfälle zur Verfügung.

In diesem Jahr wurde unser RTW zweimal zu einem solchen Absicherungseinsatz in Folge eines Brandes für die Feuerwehr Herborn und die Feuerwehr Sinn alarmiert.

Auch unser ELW1 (Einsatzleitwagen),

### Statistik

- 0 Einsätze Katastrophenschutz
- 3 Einsätze Zivilschutz
- 48 Übungen

welcher im vergangenen Jahr in den Dienst gestellt wurde, hatte seinen ersten realen Einsatz. Wir wurden zur Unterstützung unserer Rettungshundestaffel alarmiert, welche zu einer Personensuche mit Flächensuchhunden ausgerückt war. Glücklicherweise wurde die vermisste Person sehr zeitnah wiedergefunden.

## 2 Ausbildung

Im Jahr 2023 haben wir drei Helfer/-innen zur Ausbildung „Rettungsanwärter“ entsendet. Die höchste medizinische Ausbildung in unserem Ehrenamt dauert in Vollzeit ca. 4 Monate, in Teilzeit ca. 1 Jahr. Diese sehr große Zeitspende der Helfer/-innen ist bei weitem nicht selbstverständlich, weshalb wir für Emma Hofmann, Leonie Mc Mahon und Tuncay Basel unseren Respekt aussprechen möchten!

Von einer gemeinsamen Nachtübung mit der Rettungshundestaffel bis hin zu mehreren großen MANV-Übungen (Massenanfall von Verletzten/Erkrankten) wurde auch im Jahr 2023 sehr viel Übung und Ausbildung angeboten.

## 3 Motivierte Helfer/-innen gesucht

Die zunehmende personelle Knapp-

heit ist leider nach wie vor auch in unserer Einheit kein Fremdwort, daher wurden gemeinsam mit dem Kreisverband mehrere Programme zur Nachwuchsgewinnung gestartet. Eines dieser Projekte ist die „Landesoffensive Nachwuchsgewinnung“ des Landes Hessen, welche im Jahr 2024 beginnt. Zudem sind wir auf der Suche nach motivierten Helferinnen und Helfern, die Lust auf ein spannendes und abwechslungsreiches Hobby haben.

## 4 Dank

Da einfache Worte meist nicht genügen, sind wir dankbar, dass die Bereitschaften sowie unser Kreisverband auch aktiv in die Öffentlichkeit gehen und auch in immer mehr Schulen für unsere Arbeit werben.

Bei Interesse einfach Kontakt zur Zuführung oder den Bereitschaften aufnehmen.

» Die zunehmende personelle Knappheit ist leider nach wie vor auch in unserer Einheit kein Fremdwort, daher wurden gemeinsam mit dem Kreisverband mehrere Programme zur Nachwuchsgewinnung gestartet.«

Und zum Schluss noch ein richtig großes Dankeschön an alle aktiven Helferinnen und Helfer im Sanitätszug!

**Markus Gläser**  
Zugführer 1. Sanitätszug LDK

## 1. Betreuungszug LDK

### News

- Phil Grove absolvierte seine Zugführerausbildung
- Verpflegungsgruppe mit neuen Ideen und spannenden Konzepten
- Einen eigenen Betreuungsausbilder im Zug
- Neue Helfer gesucht!

## 1 Das Jahr 2023

Im Jahr 2023 haben wir begonnen, unsere Einheit in Sachen Ausbildung und Einsatzkonzepte auf den neusten Stand zu bringen, um somit zu einer leistungsstarken Gruppe zu werden. Der Betreuungszug mit seinen Fachdiensten (Soziale Betreuung und Unterkunft, Versorgung und Verpflegung, Technik und Logistik) hat sich in diesem Jahr zu 12 Dienstabenden auf Zugebene getroffen, um gemeinsam Aus-/Fortbildung zu betreiben.

Auch die gemeinsame Arbeit mit dem 2. Betreuungszug des LDK (DRK-KV Wetzlar) ist ein wichtiges Thema in unserer Einheit. Hierzu trafen wir uns zur jährlichen Prüfung aller Elektrogeräte an der Unterkunft des DRK-Wetzlar in Schöffengrund.

Unsere Verpflegungsgruppe bildete aus den eigenen Reihen eine Arbeitsgemeinschaft mit dem Ziel, die Einsatzmöglichkeiten gemeinsam mit neuen Ideen junger Helferinnen und Helfer und Erfahrung langjähriger Helferinnen und Helfer zu einem neuen Konzept zusammenzuführen. Hierbei bekamen wir zudem auch Unterstützung von externen Fachkräften der Lebenshilfe aus Flammersbach, welche dort eine Großküche betreibt und uns viele Tipps und Ideen geben konnten. Hierfür möchten wir einmal Danke sagen, an alle Mitarbeiter der Lebenshilfe, die unser Projekt unterstützen! Aus den Ergebnissen der AG können wir in den kommenden Jahren unsere Verpflegungsgruppe weiter stärken und optimieren.

### Statistik

- 0 Einsätze Katastrophenschutz
- 0 Einsätze Zivilschutz
- 12 Übungen

Wir freuen uns sehr, dass Phil Grove seine Ausbildung zum Zugführer beim DRK Landesverband Hessen absolviert hat und uns nun als stellvertretender Zugführer zur Verfügung steht. Ralf Fuhrmann hat den „Anleiter für den Betreuungsdienst“ absolviert, welcher ein wichtiger Grundbaustein der Ausbildung unserer eigenen und zukünftigen Helfer darstellt. Zum Abschluss möchte ich allen Helferinnen und Helfern unseres Zuges Danken, ohne die unsere Arbeit und Leistung gar nicht möglich wäre!

**Ralf Fuhrmann**  
Zugführer 1. Betreuungszug LDK

# Personenauskunftsstelle (PAS)

Hier hat es eine Namensänderung gegeben. Aus dem „Kreisauskunftsbüro (KAB)“ wurde die „Personenauskunftsstelle (PAS)“

## 1 Das Jahr 2023

Etwas verspätet konnten wir das Jahr 2023 in der PAS beginnen.

Drei neue Mitglieder haben sich der PAS angeschlossen, was uns sehr freut. Gleichzeitig haben wir uns aber auch von zwei Mitgliedern verabschiedet. Wir bedanken uns bei den ausgeschiedenen Mitgliedern für die Treue und die tatkräftige Unterstützung und wünschen ihnen viel Gesundheit und alles Gute.

Im Moment umfasst die PAS 10 aktive Mitglieder. Wir würden uns natürlich

sehr freuen, wenn noch weitere Mitglieder zu uns stoßen.

Aufgrund organisatorischer Veränderungen wird die Ausbildung der PAS-Mitarbeitenden vom Landesverband überarbeitet. Die Ausbildung besteht künftig aus einer eintägigen Grundausbildung sowie der darauf aufbauenden Fachausbildung. Für die neue Grundausbildung wurde im November ein Pilotseminar erprobt, an dem zwei Mitglieder der PAS teilgenommen haben. Das Seminar war sehr interessant und aufschlussreich.

Ebenso fanden 1x im Monat unsere Dienstabende in Frohnhausen statt.

So kamen in diesem Jahr 139,5 ehrenamtlich geleistete Stunden zusammen.

Das Jahr 2023 haben wir bei einem fröhlichen Beisammensein im Hotel Schwan in Dillenburger ausklingen lassen. Ich bedanke mich bei meinen Kameradinnen und Kameraden für die wirklich gute Zusammenarbeit und hoffe auf noch viel schöne gemeinsame Zeit.

**Rüdiger Ertmer**  
Leiter Personenauskunftsstelle

# Rettungshundestaffel

Ein Jahr mit dem Schwerpunkt der Zusammenarbeit mit anderen Gruppen und Organisationen. Unsere Staffel konnte auf zwei Wiederholungsprüfungen in Gießen und Dillenburger stolz sein. Zwei Teams nahmen erfolgreich an einem Eignungstest in Gießen und ein Team in Limburg teil. Der Ausbilderlehrgang des Landesverbandes wurde von zwei Mitgliedern besucht und erfolgreich abgeschlossen.

Das Angebot der Sanitätsdienstfortbildungen, der Bereitschaft Dillenburger, wurde ebenfalls von vielen Mitgliedern angenommen und ein Teil beteiligte sich auch an dem Helfergrundlehrgang Technik. Die jährliche HLW-Fortbildung und die Unterrichtung über UVV wurde von allen Mitgliedern absolviert. Die Trainings fanden regelmäßig an zwei Tagen in der Woche statt. Dank dem Engagement unserer Mitglieder konnten wir neue Suchgebiete nutzen. Die Beschaffung von neuen Geländen ist aber weiterhin mehr als wichtig. Einsatzmäßig wurden wir insgesamt 4x alarmiert und konnten auch bei einem größeren Sanitätsdienst der Bereitschaft Dillenburger dabei sein.

## 1 Veranstaltungen

Das größte Highlight war unsere jährliche Ausbildungsveranstaltung, die zum ersten Mal, von einer Veranstaltungsgruppe unserer Mitglieder gestaltet wurde. Beim Familientag des Wildparks in Donsbacher waren wir ebenfalls an zwei Stationen vertreten. Eine tolle Überraschung war der Weinwalk des Herborner Lions Club, dessen Erlös an die Rettungshundearbeit ging. Beteiligt waren dort nicht nur die Rettungshunde, sondern auch

der Einsatzleitwagen unseres Kreisverbandes. Eine weitere Spendenaktion war die Beteiligung bei der Spardabank, mit einer Onlineabstimmung über die Kostenbeteiligung an einem neuen Einsatzfahrzeug, für unsere Staffel. Neue Wege zur Mitgliederwerbung gestalteten wir über ein Rettungshundecasting, auf dem Gelände des Schäferhundevereins in Frohnhausen. Zwei Hunde gingen krankheitsbedingt im Berichtsjahr in den Ruhestand und wir wünschen beiden noch eine lange Zeit mit Ihren Hundeführern. Bedanken möchten wir

uns bei allen Mitgliedern der Staffel für ihre ehrenamtliche Tätigkeit, die von den verschiedenen Bereitschaften und natürlich auch der Verwaltung des Kreisverbandes unterstützt wurde.





## 2 Highlights

### 15. Januar 2023: Dreißig-Zwei!

An dem Samstag haben wir uns der turnusmäßigen HLW-Prüfung gestellt. Nach einer kurzen Einweisung zu den verwendeten Rucksäcken, dessen Material und AED ging es zur Sache. In Zweierteams traten die Helferinnen und Helfer an: Patienten ansprechen, Notruf absetzen usw. Ziel der Prüfung ist es, den Ausbildungsstand der Teams abzufragen, und damit im Falle des Falles in kurzer Zeit eine adäquate Erstversorgung sicherzustellen.

### UVV-Unterweisung

Teilnahme an einem Dienstabend des 1. Betreuungszuges Lahn-Dill: Die jährliche UVV-Unterweisung stand auf dem Dienstplan. Winfried Kube vom Betreuungszug hat dieses vermeintlich trockene Thema sehr interessant und kurzweilig aufbereitet. Ein paar Berichte und Anekdoten aus dem Übungs- und Einsatzgeschehen rundeten den Dienstabend ab.

### Wiederholungsprüfung bestanden!

Am Sonntag, den 26.02.2023 hat das Flächensuchteam Nicole und Idgie die Wiederholungsprüfung bestanden und ist somit weitere zwei Jahre einsatzfähig. Verweis und Unterordnung wurden routiniert gearbeitet und in der Flächensuche konnte das Team mit der Note 1 glänzen.



### Eignungstest bestanden!

Am 12.03.2023 hat unsere Anja mit Eyla den Eignungstest für Rettungshunde bestanden. Ausgerichtet von der DRK Rettungshundestaffel Lim-

burg hat das Team den ersten Meilenstein zum geprüften Rettungshundeteam gemeistert. Wir danken der ausrichtenden Staffel und den Bewertern für die faire Bewertung und bedanken uns für den schönen Tag bei euch. Dem Team Anja und Eyla, und selbstverständlich auch allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des RET wünschen wir viel Spaß und Erfolg auf ihrem weiteren Weg zum geprüften Rettungshundeteam!



### Eignungstest in Gießen

Zwei unserer Nachwuchsrettungshundeführer nahmen am Eignungstest in Gießen am 15.07.2023 teil. Ausgerichtet von DRK Rettungshundestaffel Gießen (KV Marburg-Gießen e.V.). Wir freuen uns, dass Anne mit Holly und Marcus mit Aaron den ersten Meilenstein auf dem Weg zur Einsatzreife gemeistert haben und danken der Staffel Gießen und den beiden Prüferinnen für die angenehme und sehr gut organisierte Veranstaltung.



### Wiederholungsprüfung bestanden!

Am 10.09.2023 haben Andreas und Barney die Wiederholungsprüfung zum Rettungshundeteam bestanden. Zuerst musste mit dem Verweis gezeigt werden, wie Barney anzeigt,

anschließend erfolgte die Gehorsamkeitsprüfung. Danach konnte das Team im Wald beweisen, dass sie es draufhaben, die beiden versteckten Personen zügig zu finden. Eine gute Orientierung war nötig, um nach der Erstversorgung die per Funk nachgeforderten Rettungskräfte ins Suchgebiet zu bestellen.



### Ausbilderlehrgang abgeschlossen

Am 05.11.2023 haben Melanie Thom und Lars Thom den vom DRK Landesverband Hessen veranstalteten Ausbilderlehrgang mit Erfolg abgeschlossen. Wir freuen uns mit den beiden und wünschen Ihnen allzeit ein gutes Händchen, Empathie und Freude! Ebenso gilt unser Dank allen Verantwortlichen, Referenten und Referentinnen, die diesen Lehrgang ermöglicht haben.



## 3 Rettungshund im verdienten (Un-)Ruhestand

Seit sie neun Wochen alt war ist Tailgunners Mellory, von allen Mel genannt, in der Rettungshundearbeit aktiv. Zuerst begeisterte sie als zuverlässiger Mantrailer, wo sie auch die Einsatzreife nach DRK-MT-PPO



erreichte. Danach umgesattelt in die Flächensuche, wo sie unermüdlich und mit großer Freude arbeitete, mehrere Prüfungen ablegte und sich auch in Einsätzen als souveränes und zuverlässiges Teammitglied von Nicole bewährte ... bis zu jenem Zeitpunkt, als sie innerhalb von zwei Tagen völlig erblindete. Die heimtückische und unheilbare Erkrankung SARD hat sie für Nicole und uns vollkommen unvermittelt aus der aktiven Arbeit als Rettungshund herausgerissen. Da ein zehn Jahre alter Hund, zudem geistig und körperlich fit, nicht einfach auf ein Abstellgleis geschoben wird ist es selbstredend, dass für Mel weiterhin im Rahmen des Möglichen gearbeitet wird. Die Arbeit als freilaufender Flächensuchhund ist aufgrund des Verletzungsrisikos leider nicht mehr möglich, so lastet Nicole ihre Mel nebenher im Mantrailing etwas aus, wo die Blindheit weit weniger ins Gewicht fällt. Wir wünschen viel Gesundheit und noch viele Jahre im (Un-)Ruhestand, auf neuen alten Pfaden.



## 4 Team Dexter geht in Status 6

3x lebend, 2x tot gefunden, viele Male richtungsweisend. Das ist die tolle Einsatzbilanz von Team Dexter. Leider müssen wir euch mitteilen, dass Dexter nun aus gesundheitlichen Gründen verfrüht mit 8,5 Jahren in Rente gehen wird. Das ist für seinen Hundeführer Lars und für uns als Staffel ein schwerer Schritt. Dexter war immer ein sehr zuverlässiger und überall geliebter Einsatzhund. Team Dexter begann die Ausbildung bei den Kollegen der Johanniter in Linden und erreichte dort auch seine Einsatzbereitschaft. Kurze Zeit später wechselte das Team zu uns in die Rettungshundestaffel

und setzte dort seine Arbeit fort. So können Lars und Dexter auf viele erfolgreiche Einsätze zurückblicken. Lieber Dexter, lieber Lars, tausend Dank für eure Einsätze, für die gute Zusammenarbeit und für eure immerwährende gute Laune, auch in schweren Zeiten. Dexter wird weiter wertvolles Mitglied unserer Staffel bleiben, sein Rentnerdasein genießen und viel Spaß bei und mit uns haben. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Bereitschaft Eschenburg bekam Dexter die Ehrenplakette des DRK Kreisverband Dillkreis überreicht.



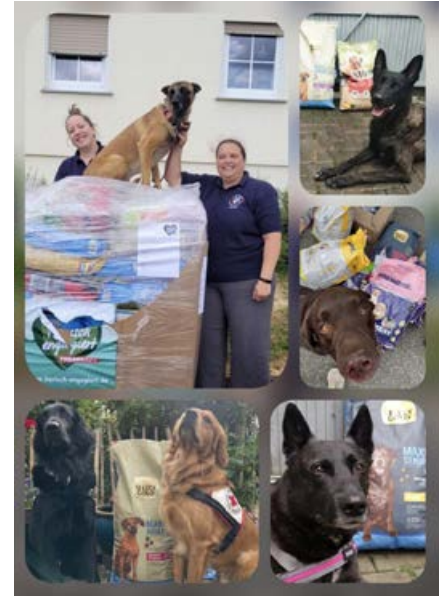
## 5 Familientag im Tierpark

Beim diesjährigen Familientag im Wildpark Donsbach am Sonntag, den 11. Juni warten zahlreiche Akteure auf die Besuchenden. Besonders Familien waren herzlich eingeladen, an dem bunten Programm zwischen 11 und 18 Uhr teilzunehmen. Die DRK Rettungshundestaffel aus Dillenburg hat an zwei Stationen mit vierzehn Mensch-Hunde-Teams ihre Arbeit vorgestellt. Die Besuchenden erhielten unter anderem interessante Einblicke in die Personensuche, die nötige Ausrüstung oder den Eignungstest für Rettungshunde. Interessierte konnten den Eignungstest mit dem eigenen Hund an diesem Tag im Wildpark Donsbach durchführen.

## 6 Spenden

In diesem Jahr gab es große Augen, sowohl bei unseren Mitgliedern als auch bei unseren Hunden: Wir bekamen von Fressnapf eine große Palette voll mit Futter, Spielzeugen usw. Außerdem fand am Juli eine tolle Aktion vom Lions Club Herborn Schloss statt: Der Weinwalk. Am Start erwarb der Besucher für 10 Euro ein exklusives Weinglas inklusive zwei Weinproben,

mit dem er an allen Ständen verschiedene Weine verkosten konnte. Der komplette Erlös floss den Rettungshundestaffeln DRK Dillenburg und RHS Lahn-Dill zu.



## 7 Staffelwochenende 22/23.07.2023

Gemeinsames Wochenende im KatS-Gelände Frohnhausen. Nachdem das SG20 aufgebaut und als Schlafzelt eingerichtet war, wurden die in zwei Gruppen aufgeteilten Teams losgeschickt: Zuerst ging es zum Stauweiher nach Ewersbach, in der Gemeinde Dietzhölztal, wo die Mantrailer die Aufgabe hatten, festzustellen, ob die vermisste Person ins Wasser gegangen war und ob sie den Stauweiher wieder verlassen hatte. Danach konnten die Flächenteams die Uferrandsuche üben. Es waren zwei Personen im Wasser, die es zu finden galt. Währenddessen wurden die Teams, der anderen Gruppe im KatS-Gelände mit der Drehleiter, der Feuerwehr Dillenburg, in das Trümmergelände gehoben und starteten direkt aus dem Korb die Suche nach der vermissten Person. Die Wartezeit zwischen den Drehleiterfahrten



wurde mit Fallbeispielen aus dem Sanitätsbereich überbrückt, angeleitet von der DRK Bereitschaft Dillenburg. Nach der Mittagspause haben die Teams die Standorte getauscht. Für das Abendessen hatte sich der ELW der DRK Bereitschaft Dillenburg angemeldet und kam gerade rechtzeitig: Nach einer Busfahrt waren noch drei bis fünf Personen vermisst. Flugs wurden Teams eingeteilt, Suchtaktiken festgelegt und los gings. Nach kurzer Suchzeit konnten die Personen lokalisiert und erstversorgt werden. Am nächsten Morgen stand dann Spiel und Spaß, für die Hunde, auf dem Programm und wir konnten den Tag schön ausklingen lassen. Vielen Dank

an Franziska Beppler und Anne Hilke fürs hervorragende organisieren, der Betreuungsgruppe des DRK Dillkreis e.V. für die Rundumversorgung, der Gemeinde Dietzhöhlztal für die Trainingsmöglichkeit am Stauweiher, der Feuerwehr Dillenburg für die Drehleiter und die Geduld, der DRK Bereitschaft Dillenburg für die Unterstützung bei den Fallbeispielen und dem ELW, Sascha Thom fürs Ausharren im Wasser, sowie Michael fürs spontane Helfen im Weiher.

## Statistik

<b>16</b>	Staffelmitglieder
<b>14</b>	Hunde (10 davon in Ausbildung)
<b>4</b>	Alarmierungen
<b>ca. 3.900</b>	geleistete Stunden

**Monika Entrop  
und Suanne Dürrschmidt**  
Staffelleitung RHS

**Zum Ende des Jahres gab es noch einen kleinen Eindruck unserer Arbeit auf Facebook bzw. Youtube mit dem Dank an alle Beteiligten:**



## Blutspendestatistik Dillkreis 2023

Kreisverband			Jahr 2023		
Bezeichnung	Gruppe	Ort	Zahl der BSA	Zahl der Erstspender	Gesamt
KV DILLKREIS	356831	Dillenburg	1	21	30
KV DILLKREIS	356840	Dillenburg / Frohnhausen	3	21	251
KV DILLKREIS	356860	Dillenburg / Donsbach	4	14	258
KV DILLKREIS	356871	Dillenburg / Niederscheld	4	25	324
KV DILLKREIS	357080	Haiger	4	39	523
KV DILLKREIS	357130	Eschenburg / Eibelshausen	4	30	413
KV DILLKREIS	357160	Dietzhöhlztal / Ewersbach	3	18	311
KV DILLKREIS	357451	Herborn	2	14	139
KV DILLKREIS	357452	Herborn / Seelbach	5	34	494
KV DILLKREIS	357530	Greifenstein	2	19	109
KV DILLKREIS	357590	Driedorf	2	6	151
KV DILLKREIS	357670	Breitscheid	4	19	260
KV DILLKREIS	357680	Siegbach / Eisemroth	4	12	287
KV DILLKREIS			42	272	3.550
<b>Gesamt</b>			<b>42</b>		<b>3.550</b>

## Ausbildung

### Erste Hilfe Ausbildung

Endlich ist die Pandemie auch im Bereich der Ausbildung vorbei - Rekordjahr für die Breitenausbildung 2023.

#### 1 Zahlen und Fakten

Nachdem die Pandemie lange Zeit auf die Ausführungen von Ausbildungen bzw. Kursen nachgewirkt hat, haben wir im Jahr 2023 neue Rekordzahlen

erreicht. Über 4.514 Menschen haben im vergangenen Jahr an unseren Kursen teilgenommen. Seit 15 Jahren hatten wir nicht annähernd diese Teilnehmerzahlen. Es freut uns sehr, dass sich so viele Menschen mit diesem Thema auseinandersetzen und

## Statistik

<b>18</b>	Ausbilder/-innen
<b>373</b>	Lehrgänge
<b>4.514</b>	Teilnehmer/-innen

zukünftig als Ersthelfer/-in gut für den Ernstfall vorbereitet sind. Durchgeführt wurden diese Kurse von 18 Ausbilderinnen und Ausbildern, davon 14 aus den Bereitschaften, zwei aus dem Rettungsdienst und zwei hauptamtliche Ausbilderinnen in Teilzeit.

Wir konnten vier neue Ausbilderinnen und Ausbilder für unser Team gewinnen, die in 2023 ihre Lehrberechtigung erhalten haben.

Die jährliche interne Ausbilderfortbildung fand wieder in gewohnter Art und Weise statt. Sie beinhaltet Tipps und Tricks zur Umsetzung und Gestaltung der praktischen Maßnahmen, damit eine einheitliche Kursstruktur bei der Ersten Hilfe Ausbildung in unserem Kreisverband gewährleistet ist. Das Team der ehrenamtlichen Ausbilderinnen und Ausbilder und der Verwaltungskräfte hat im Jahr 2023 insgesamt 373 Lehrgänge mit 4.514 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt. Dies sind Rekordzahlen, die zuvor in der Breitenausbildung noch nie erreicht wurden.

➤ **Das Team [...] hat im Jahr 2023 insgesamt 373 Lehrgänge mit 4.514 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt. Dies sind Rekordzahlen, die zuvor in der Breitenausbildung noch nie erreicht wurden.**



## 2 hr3 Aktion „Mehr Helden für Hessen“

Im Rahmen einer landesweiten Werbeaktion hat hr3 Superhelden gesucht. Diese Aktion wurde über Social-Media, Printmedien als auch im Radio über Wochen beworben. Die DRK-Kreisverbände in Hessen konnten sich an dieser Aktion beteiligen. Die Teilnahme an den Kursen wurde über hr3 verlost. Natürlich hat sich auch unser Kreisverband an dieser Aktion beteiligt und am 08. Juli 2023 kostenfrei einen Kurs für diese Aktion angeboten. An einem sehr warmen Sommertag konnten wir tatsächlich acht neue Superheldinnen gewinnen, die mit viel Spaß und Freude an die-

**Lehre Helfen!** 

**Klasse!**  
Du bist Teil des hessischen Heldenteams.  
VIELEN DANK fürs Mitmachen!

Der Kurs hat dir gefallen?  
Du hast einiges an Wissen wiederaufgefrischt?

 **Dann werde Superheld/-in!**  
Lehre andere, wie sie Erste Hilfe leisten können!

sem Kurs, unter der Leitung von Birgit Kurz, teilgenommen haben. Somit war die Aktion von hr3 für uns ein voller Erfolg!

**Stefanie Becker**  
**Koordination Hilfsorganisation**

**Die Ausbilderinnen und Ausbilder führten im Jahr 2023 folgende Lehrgänge in der Breitenausbildung (Bevölkerung und Betriebe) durch:**

Lehrgang	Anzahl Lehrgänge		Anzahl Teilnehmer/-innen	
	2023	2022	2023	2022
Erste Hilfe Lehrgänge	218	165	2758	2014
Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen	25	20	308	248
Erste Hilfe Training für Betriebsshelfer	38	58	427	700
Erste Hilfe für Kindergartenkinder	25	14	267	128
Erste Hilfe für Grundschul Kinder	0	1	0	22
Notfalltraining Reanimation	57	40	641	412
Erste Hilfe „fresh up“	6	1	68	5
Baby Notfalltraining	4	9	45	91
Notfalltraining Kind	0	2	0	24
Erste Hilfe am Hund	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>373</b>	<b>310</b>	<b>4514</b>	<b>3644</b>

## Pflege- und Betreuungskurse

### 1 Alltagsbegleiter

Zum zehnten Mal führte der DRK Kreisverband Dillkreis im Frühjahr und Sommer 2023 einen Ausbildungslehrgang zur zusätzlichen Betreuungskraft nach §53c SGB XI - Alltagsbegleiter durch. Nach 192 theoretischen Unterrichtseinheiten und 80 Stunden berufspraktischer Ausbildung (Praktikum) haben insgesamt 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Kurs mit gutem Erfolg abgeschlossen. Der Lehrgang „Alltagsbegleiter“ vermittelt Grundlagen und die Qualifikation, um in der stationären Pflege, haupt- und nebenberuflich als zusätzliche Betreuungskraft tätig zu sein. Die Kurse fanden im Schulungsraum in der Berliner Straße in Dillenburg statt. Innerhalb kürzester Zeit entwickelte

sich in beiden Kursen eine tolle Gemeinschaft und alle Teilnehmenden arbeiteten hochmotiviert mit. Nach jeweils 12 Wochen konnten die Kurse von allen mit gutem Erfolg abgeschlossen werden. Im Rahmen zweier kleiner Feierstunden konnten die frisch gebackenen Betreuungskräfte ihre Zertifikate aus der Hand der Lehrgangsführerin Nicole Dietermann entgegennehmen. Mit herzlichen Glückwünschen wurden die Absolventinnen und Absolventen in ihre berufliche Zukunft entlassen, mit dem guten Gefühl, in ihren Einrichtungen gebraucht zu werden und mit dem erworbenen Fachwissen die Betreuungsqualität zu stärken. So trägt dieser Lehrgang aktiv dazu bei, der schwierigen Situation in der Altenpflege und -betreuung entgegenzuwirken.



### Statistik

- 2** Lehrgänge zum Alltagsbegleiter
- 17** Teilnahmen am Alltagsbegleiterkurs
- 192** Stunden theoretischer Unterricht
- 80** Stunden Praktikum
- 124** Teilnahmen an der Alltagsbegleiter Pflichtfortbildung
- 51** Pflichtfortbildungen intern
- 73** Pflichtfortbildungen extern
- 1** Lehrgang Helfer in der Pflege
- 8** Teilnahmen aus unseren DRK Pflegeeinrichtungen

### 2 Alltagsbegleiter Pflichtfortbildung

Um die Gültigkeit des erworbenen Zertifikates zu erhalten, müssen die Alltagsbegleiter jährlich eine Fortbildung im Umfang von 16 Unterrichtsstunden vorweisen. Die Pflichtfortbildungen 2023 fanden ebenfalls in unserem Schulungsraum in der Berliner Straße statt. Insgesamt wurden 124 Teilnehmer in unterschiedlichen Themen geschult. Zusätzlich fanden interne Pflichtfortbildungen mit 73 Teilnehmenden in verschiedenen Pflegeeinrichtungen statt.

### 3 Helfer in der Pflege

Anfang November startete der erste „Helfer in der Pflege“ als „Pilotprojekt“ in neuer Form mit acht Teilnehmenden aus unseren drei Pflegeeinrichtungen. Der Lehrgangsabschluss wird im Februar 2024 sein.

Sollten die Arbeitskräfte, welche z. Zt. in der Pflege tätig sind, in Niveaustufen laut Pflegepersonalbemessungsgesetz eingeteilt werden, wird sich das Tätigkeitfeld der Pflegefachkräfte weiter verschieben. Noch mehr Aufgaben am Schreibtisch, noch mehr delegierte Aufgaben an Pflegehilfskräfte. Damit Pflegehilfskräfte ohne Ausbil-



„Weiterbildung“ von 200 UE umfassen wird, hält sich der DRK Kreisverband Dillkreis e.V. die Möglichkeit eines 5. Moduls mit 40 UE über die zu ergänzenden Unterrichtsthemen offen.

derung mehr Sicherheit und Kompetenz erlangen und so eine gute Pflege gewährleistet werden kann, hat sich der DRK Kreisverband Dillkreis e.V. dazu entschieden seinen Lehrgang „Helfer in der Pflege“ neu aufzulegen. Der Lehrgang findet in vier Modulen á 40 UE (Unterrichtseinheiten) statt und umfasst somit 160 UE. Nach erfolgreichem Abschluss jeden Moduls er-

halten die Teilnehmenden (TN) eine Bescheinigung mit Benennung der Inhalte und des Stundenumfanges. Werden alle vier Module erfolgreich abgeschlossen, erhalten die TN das Zertifikat „Helfer in der Pflege“. Parallel dazu läuft ein 80-stündiges Praktikum in der Pflegeeinrichtung des Arbeitgebers. Da die zu erwartenden Vorgaben für die Niveaustufe 2 eine

„Weiterbildung“ von 200 UE umfassen wird, hält sich der DRK Kreisverband Dillkreis e.V. die Möglichkeit eines 5. Moduls mit 40 UE über die zu ergänzenden Unterrichtsthemen offen.

**Silke Schade und Katja Keil**  
**Koordination Pflegekurse**

## Kinder- und Jugendarbeit/ Schulprojekte

Kinder- und Jugendarbeit hat für die Heranführung an Themen wie Erste Hilfe und soziales Engagement einen großen Stellenwert. Darüber hinaus ist es der erste Kontakt zum DRK und somit ein wichtiger Baustein für die Gewinnung neuer Mitglieder. Umso mehr freue ich mich, dass wir seit meinem Start im August 2023 schon einige Projekte realisieren konnten.

### News

Neue hauptamtliche Stelle für die Koordination der Kinder- und Jugendarbeit/ Schularbeit an unserem Kreisverband

## 1 Projekte in 2023

Neben Projekttagen zum Thema „Erste Hilfe“ in der Grundschule in Manderbach und Dillbrecht, im Rahmen der Ganztagsbetreuung, haben uns Kindergartenkinder und Schülerinnen und Schüler der Otfried-Preußler-Schule auf unseren Rettungswagen in Mudersbach und Dillenburg besucht. Der Rettungswagen war zusammen mit Teddybär Henry auch

in einer Einrichtung des St. Elisabeth-Vereins. Die Kinder hatten viel Freude daran, im Rettungswagen alles genau zu begutachten und auszuprobieren, einige Kinder konnten ihre Angst überwinden und werden in Zukunft den Rettungsdienst mit diesem positiven Erlebnis verknüpfen.

Neben einzelnen Projekten ist vor allem die enge Zusammenarbeit und der Aufbau von Schulsanitätsdiensten geplant. Dies konnte in der Westwaldschule in Driedorf bereits umgesetzt werden. Aktuell sind weitere Kooperationen geplant.

Ein besonderes Projekt ist die „Erste Hilfe und Katastrophenschutz AG“ in der Kirchbergschule in Herborn. In dieser AG erhalten die Kinder der Förderschule einen Zugang zu diesem Themenfeld, mit dem sie ansonsten

### Statistik

**1.500** Kinder wurden in der Vergangenheit bereits im Projekt Juniorhelfer in Erster Hilfe geschult.

nicht in Berührung gekommen wären. Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen ist eine tolle Chance unser Ehrenamt zu stärken und als Gesellschaft füreinander einzustehen. Wer Interesse hat, sich in diesem Themenfeld einzubringen, kann sich gerne melden.

**Katharina Rödl**  
**Koordination Kinder- und Jugendarbeit**



# Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz (JRK) ist eine Organisation des Deutschen Roten Kreuzes, welches sich für die Interessen und Belange von Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 27 Jahren einsetzt.

## 1 Gemeinsam unterwegs

Am Jahresanfang konnten unsere zwei bestehenden Jugendrotkreuzgruppen nach der Winterpause wieder mit ihren Gruppenstunden starten. Am 1. Mai (Tag der Arbeit) stand die erste gemeinsame Veranstaltung für das Jugendrotkreuz Dillkreis auf dem Programm. Es war wieder eine schöne Gelegenheit für Kinder und Jugendliche sich das Gesicht bunt bemalen zu lassen. Natürlich durfte auch Glitzer hier nicht fehlen. Im Sommer ging es dann mit dem Reisebus auf Bildungsreise nach Berlin. Auf dem Programm standen unter anderem der Deutsche Bundestag, das Brandenburger Tor und weitere Sehenswürdigkeiten. Es war ein richtig schönes Wochenende in unserer Hauptstadt Berlin. Bei der Eröffnung des Anbaus vom Seniorenzentrum Haiger waren wir natürlich auch dabei. Wir sorgten dort mit unseren funkelnden Glitzertattoos und Luftballontieren für strahlende Kinderaugen und für einen echten Blickfang. Kurz vor dem Jahreswechsel musste unsere Kreisleitung Sandra Weber aus zeitlichen Gründen ihr Amt niederlegen. Wir bedanken uns bei Sandra für Ihre Arbeit und ihren Einsatz als Kreisleiterin im Jugendrotkreuz



Dillkreis. Wir wünschen Sandra von Herzen alles Gute und viel Gesundheit für ihren weiteren Lebensweg.

## 2 Jugendrotkreuz Oberscheld:

Das Jugendrotkreuz Oberscheld startete nach der Winterpause in einem frisch renovierten JRK-Raum im Dorfgemeinschaftshaus Oberscheld. Im März besuchten wir dann die DRK Bereitschaft Dillenburg. Die JRK-Kinder konnten spielerisch die Aufgaben der Bereitschaft und deren Fahrzeuge kennenlernen. Die DRK Bereitschaft Dillenburg hat jedem Jugendrotkreuz-Kind anschließend ein Mäppchen mit Erste Hilfe Materialien und Süßigkeiten geschenkt. Wir bedanken uns nochmal recht herzlich für diesen tollen Tag und kommen sehr gerne wieder.

Im Juli stand dann der Kindertag in Dillenburg auf dem Programm wo wir gemeinsam mit der DRK Bereitschaft Dillenburg teilgenommen haben. Die JRK-Kids boten Glitzertattoos und Luftballontiere an und sorgten damit für strahlende Kinderaugen in der gesamten Oranienstadt Dillenburg.

Vor dem Jahreswechsel haben wir dann gemeinsam mit der DRK Bereitschaft Oberscheld und den Landfrauen Oberscheld beim Oberschelder Dorfadvent mitgewirkt. Neben weihnachtlichen Glitzertattoos wurden auch Waffeln und wärmende Getränke angeboten.

In unseren Gruppenstunden stand auch einiges auf dem Plan. Unter anderem haben wir die Themen Erste Hilfe, DRK Geschichte, die aktuelle JRK-Kampagne „Lautstark“, Bastel- und Malerei auf dem Programm gehabt. Ein Highlight war die erfrischende Wasserbombenschlacht vor der Sommerpause. Selbst die Gruppenleiter blieben dabei nicht trocken. Kurz vor der Winterpause stand für die Jugendrotkreuz-Kinder noch eine



kleine Prüfung auf dem Plan. In verschiedenen Fallbeispielen konnten die Kids die erlernten Erste Hilfe Maßnahmen unter Beweis stellen. An der Weihnachtsfeier wurden schließlich nach dem gemeinsamen Filmabend mit Pizza allen JRK-Kindern feierlich ihre die Junior-Ersthelfer Urkunde für ihre tolle Leistung überreicht. Die Kinder waren sichtlich aus dem Häuschen und konnten stolz ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern aber auch



ihren Freunden und Schulkameraden von ihrer tollen Leistung berichten. Im Anschluss verabschiedeten wir die JRK-Kinder in ihre wohlverdiente Winterpause.



## 3 Jugendrotkreuz Sinn

Auch in der Jugendrotkreuz-Gruppe Sinn stand einiges auf dem Programm. Neben der Ersten Hilfe wurde auch spielerisch die Anatomie und die Funktionen des menschlichen Körpers, die DRK Geschichte, die JRK-Kampagne „Lautstark“ aber auch die Wichtigkeit des sozialen Umgangs untereinander sowie verschiedene Gefühle den JRK-Kindern vermittelt. Zur Ersten Hilfe gehörten auch die verschiedenen Arten von Wunden und deren Besonderheiten bei der Wundversorgung dazu. Auch medizinische Fachberufe lernten die JRK-Kinder kennen. Spiel und Spaß durften dabei natürlich in keiner Gruppenstunde fehlen. Die Jugendrotkreuz-Kinder konnten außerdem in den Gruppenstunden in eigens angelegten Notizmappen das erlernte Wissen eigenständig auf kreative Art festhalten und als späteres Nachschlagewerk nutzen. Ein Highlight war im Sommer der Ausflug in die Eisdielen. Endlich konnten wir unseren Eisdielen-Gutschein vom Kreisverband, den wir zum Gruppenstart geschenkt bekommen hatten, einlösen. Nach Herzenslust haben wir uns das Eis bei herrlichem Sonnenschein schmecken lassen. Zum Jahresabschluss feierten wir gemeinsam mit den JRK-Kindern und deren Eltern eine Weihnachtsfeier in den Räumlichkeiten des Bistros „Genial“ in

**Die Jugendrotkreuz-Kinder benötigen dringend weitere helfende Hände. Wir brauchen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche Spaß haben die Gruppenstunden aber auch bei verschiedenen Veranstaltungen mitzuwirken.**



Sinn. Anschließend ging es auch für die JRK-Kinder Sinn in die ersehnten Weihnachtsferien.

## 4 Wir waren dabei

### Veranstaltungsteilnahmen:

1. 1. Mai (Tag der Arbeit) in Herborn
2. JRK-Landeskonferenz
3. Bildungsreise nach Berlin
4. Eröffnungsfeier DRK Seniorenzentrum Haiger
5. Besuch bei der DRK Bereitschaft Dillenburg
6. Kindertag Dillenburg
7. Oberschelder Dorfadvent

### Lehrgänge/Seminare

1. 1x JuleiCa (Jugendgruppenleiter\*in-Card)
2. 3x Vorstands- und Gremienarbeit
3. 1x Seminar „Kinder helfen Kindern“
4. 1x Rotkreuz-Einführungsseminar
5. 1x Seminar „Kreativ in der Kinder- und Jugendarbeit“

**Saskia Benner, Lea Lotz & Björn Baier**  
JRK-Kreisleitung

## Ambulante Flüchtlingsbetreuung in Dietzhölztal und Herborn

Seit dem 01.07.2023 sind wir in der Gemeinde Dietzhölztal sowie seit dem 23.10.2023 in der Stadt Herborn mit einer ambulanten Flüchtlingsbetreuung beauftragt. Zwei ehemalige Mitarbeiter der Gemeinschaftsunterkunft am Paradeplatz, Robert Hiller und Josua Sauerwald, betreuen in Dietzhölztal Personen, die der Gemeinde u.a. durch Delegationen zugewiesen wurden. In Herborn betreuen Olga Grünert-Janzen und Lea Thackray, die zuvor in einem anderen Flüchtlingsbetreuungsprojekt tätig waren ebenfalls Personen, die der Stadt durch den Lahn-Dill-Kreis zugewiesen wurden.

### 1 Aufgaben

Das Hauptaugenmerk liegt in Herborn auf dem Containerdorf in der Littau, in dem ca. 50 Personen untergebracht sind. Die Aufgaben beziehen sich allgemein auf das Übersetzen von Post, Helfen beim Ausfüllen von Formularen, Vereinbaren von Arztterminen, Sprachförderung sowie der allgemeinen Hilfe bei der Integration der Personen. Zu den weiteren Aufgaben gehören, in Absprache mit den Städten und Gemeinden, der regelmäßige Besuch aller Wohnungen in denen Flüchtlinge untergebracht sind. Hier werden die Wohnungen auf etwaige Mängel begutachtet. Weiterhin unterstützen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Städte und Gemeinden bei anstehenden Ein- bzw. Auszügen von Personen und übernehmen in Rücksprache mit den Städten und



Robert Hiller und Josua Sauerwald

Gemeinden weitere Aufgaben. Ein wirklich beeindruckender Erfolg gelang unseren beiden Mitarbeitern aus Dietzhölztal. Ein überaus motivierter, junger Mann aus Afghanistan hat mit deren Hilfe bereits nach wenigen Wochen eine Arbeitsstelle in einem he-

mischen Unternehmen antreten können. Beide Betreuungsprojekte laufen bis ins Jahr 2025.

**Tobias Bell**  
**Sachgebietsleitung**  
**Ambulante Flüchtlingshilfe**

## Gemeinschaftsunterkunft Haiger (Paradeplatz)

Nachdem am 07.06.2023 die letzten Personen aus der Gemeinschaftsunterkunft am Paradeplatz in Haiger ausgezogen sind, blicken wir auf eine spannende, ereignisreiche und in Teilen herausfordernde Zeit zurück. 757 Personen wurden im Zeitraum zwischen dem 19.12.2022 und dem 07.06.2023 durch 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK Kreisverbandes Dillkreis e.V. in den Bereichen Betreuung, Verwaltung, Sanitätsdienst, Logistik und Haustechnik betreut. Als durch den Lahn-Dill-Kreis beauftragter Betreiber waren wir für den Betrieb der Einrichtung sowie die Koordination aller eingesetzter Unternehmer, wie Sicherheitsdienst, Reinigungsdienst und Catering-Service verantwortlich. In den ersten Monaten des Betriebes lebten hauptsächlich Familien, überwiegend aus der Ukraine, in der Einrichtung. Dies änderte sich jedoch im Zuge der Schließung einer weiteren Gemeinschaftsunterkunft des Lahn-Dill-Kreises in Wetzlar. Bereits im März startete der Lahn-Dill-Kreis mit den ersten Delegationen in die Städte und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises. Hier wurden zunächst Personen aus der Ukraine bevorzugt den Kommunen zugewiesen.



## 1 Aufgabenbereich

Von Beginn an waren wir rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche mit mindestens vier Personen in der Einrichtung aktiv. Das Hauptaugenmerk unserer Arbeit bezog sich auf die Betreuung der Personen innerhalb der Einrichtung. Neben den freizeitpädagogischen Angeboten, wie der Durchführung von Dart-Turnieren und Bastelstunden mit den Kindern, erlangte die Hilfe beim Ausfüllen von Formularen, Übersetzungen von Post sowie die Vereinbarung von Terminen bei Ärzten oder Behörden einen großen Stellenwert. In den „Sprachkursen“, die durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Fremdsprachenkenntnissen durchgeführt wurden, erlernten die Menschen die ersten Schritte in der deutschen Sprache. Durch eine Spende von 30 Paar Hallensportschuhen konnte in Zusammenarbeit mit der Stadt Haiger regelmäßig in der Sporthalle in Sechshelden Fußball gespielt werden.

## 2 Eigenheiten des Einrichtungsbetriebes

Für Verwunderung sorgte bei den Be-

wohnerinnen und Bewohnern aus der Ukraine regelmäßig die erste Postzustellung in Deutschland. Warteten die Personen eigentlich sehnsüchtig auf wichtige Unterlagen von Krankenkassen oder Behörden, erreichte Sie jedoch bereits nach wenigen Tagen ein Anschreiben mit der Aufforderung zur Zahlung von Rundfunkbeiträgen. Das sorgte für so manchen Lacher.

Ein über den gesamten Betriebszeitraum auftretendes Phänomen begleitete uns ebenfalls. Jeden Mittag ab ca. 13 Uhr sammelten sich die ersten Bewohnerinnen und Bewohner vor dem Büro des Einrichtungsleiters, um sich über das Mittagessen zu beschweren. Es waren jedoch keinesfalls täglich die gleichen Gesichter, die sich hungrig oder enttäuscht den Frust von der Seele redeten, auch ging es nie um die Qualität des Essens. Vielmehr lag das Problem in den Essgewohnheiten der Menschen in der Einrichtung. Während die Personen aus der Ukraine lieber Kartoffeln als Beilage aßen, sehnten sich die Menschen aus Syrien und Afghanistan nach Reis. So wussten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits an den Gesichtern zu erkennen, ob es heute Kartoffeln oder Reis als Beilage gab.

## 3 Ein Tag der in Erinnerung bleibt

Ein Tag der uns allen in Erinnerung bleiben wird ist der 21.04.2023 - der Tag des Zuckerfestes. Das Zuckerfest bildet den Abschluss des Fastenmonats Ramadan. An diesem Freitagvor-

## Statistik

<b>757</b>	Personen wurden beherbergt
<b>181</b>	Personen waren unter 18 Jahren
<b>403</b>	Personen aus der Ukraine
<b>ca. 300</b>	Personen haben mindestens 1x die ärztliche Sprechstunde aufgesucht

mittag herrschte eine ganz besondere Stimmung in der Einrichtung. Als die Personen nach und nach aus vom Gebet in die Einrichtung zurückkehrten wurden wir mit Blumen und kleineren Geschenken überhäuft. Die Stimmung war unter allen Personen ausgelassen und feierlich.

## 4 Fazit

Wir ziehen ein durchweg positives Fazit. Der Betrieb der Einrichtung verlief über den gesamten Zeitraum nahezu reibungslos. Es gab während des gesamten Betriebszeitraums keinen akuten Polizeieinsatz in der Einrichtung. Dies ist ein Ergebnis der Zusammenarbeit aller beteiligter Institutionen wie dem Lahn-Dill-Kreis, der Stadt Haiger, den Netzwerkpartnern aus KAIROS-Projekt und Flüchtlingshilfe Paradeplatz sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK.

**Tobias Bell**  
Leitung GU Haiger

# Gemeinschaftsunterkunft Haiger (Kalteiche)

Ende November 2023 erhielten wir, nach erfolgreicher Teilnahme an der vorausgegangen Ausschreibung, von Seiten des Lahn-Dill-Kreises die Beauftragung zum Betrieb der Gemeinschaftsunterkunft auf der Kalteiche in Haiger ab dem 11.12.2023.

## 1 Vorbereitungen

Dann musste es schnell gehen. In gerade einmal 8 Tagen wurden Vor-

stellungsgespräche geführt, Arbeitsverträge geschrieben, Arbeitsverträge unterzeichnet sowie Dienst- und Personalplanungen erarbeitet. Am 11.12.2023 haben wir die Einrichtung

vom Lahn-Dill-Kreis übernommen und konnten mit den Vorbereitungsmaßnahmen beginnen. Jeder Container, jedes Zimmer, jeder Herd - ja sogar jedes Bett wurde gekennzeichnet.





Außerdem wurden sämtliche Verbrauchsmaterialien eingelagert, die für den Einrichtungsbetrieb notwendig sind. Immer mit einem Ziel vor den Augen - bis zum 15.12.2023 muss alles fertig sein, denn für diesen Tag war der erste Einzug angekündigt. Bereits am Vormittag des 14.12.2023 zeigte sich, dass wir den knappen Zeitplan einhalten konnten. Die große Spielecke für Kinder war bereits eingerichtet, der Billardtisch und die Tischtennisplatte standen fertig aufgebaut im Freizeitbereich. Selbst ein geschmückter Weihnachtsbaum hatte es noch in die Einrichtung geschafft. Somit konnten am 15.01.2023 gegen 10:30 Uhr die ersten 43 Personen in die Einrichtung einziehen.

## 2 Ausstattung

Die Einrichtung bietet Platz für 240 Personen, jeweils unterteilt in zwei Wohnzelte mit einer Kapazität von 120 Personen, sowie einem Aufenthaltszelt, unterteilt in die Bereiche Küche, und freizeitpädagogische Bereiche. In den Wohnzelten sind Zimmer zwischen ca. 20 - 25 m<sup>2</sup> mit jeweils zwei Doppelstockbetten, vier Spinden und einem Tisch mit vier Stühlen aufgebaut. Abgetrennt sind die Räume durch ca. 3m hohe Trennwände, die nach oben offen sind. Strom zum Aufladen von USB-Geräten gibt es auf den Zimmern, auf den Fluren gibt es



## Statistik

- 240** Personen (Kapazität)
- 60** Zimmer
- 3** Hallen (2x Schlafen, 1x Verpflegung und Freizeit)
- 23** Container (Büro, Sanitär, Hygiene, Lager)

zwei Steckdosen mit 230V. Die Beleuchtung in den Zelten wird zentral über einen Lichtschalter geregelt, nachts leuchtet dauerhaft eine Notbeleuchtung. Toiletten und Duschen befinden sich in Containern, die in der Einrichtung aufgestellt wurden. Beheizt werden die Zelte mit Heizgeräten, die je nach Wärmebedarf dauerhaft hörbar laufen. Die Personen müssen sich in der Einrichtung selbst versorgen. Dafür stehen im Aufenthaltszelt neben Herden und Spülbecken auch Kühlschränke mit Schließfächern zur Verfügung.

## 3 Aufgaben

Als Betreiber der Einrichtung sind wir für Betrieb der Einrichtung sowie für die Koordination der eingesetzten Unternehmer, wie Sicherheits- und Reinigungsdienst, zuständig. Insbesondere jedoch, für die Abläufe und die Organisation des Einrichtungsbetriebes. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betreuung sind an sieben Tagen in der Woche zwischen 8:00 und 18:00 Uhr in der Einrichtung. Hier werden freizeitpädagogische Angebote vorbereitet bzw. geplant. Die Betreuerinnen und Betreuer helfen beim Übersetzen von Formularen, basteln mit den Kindern, helfen beim Vereinbaren von Arztterminen oder haben einfach ein offenes Ohr für die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner.

**Tobias Bell**  
Leitung GU Haiger

# DRK Rettungsdienst



Ein arbeitsintensives und ereignisreiches Jahr 2023 liegt hinter der DRK Rettungsdienst Dill GmbH. Wir konnten uns im vergangenen Jahr, einmal mehr, als zuverlässiger Leistungserbringer im Lahn-Dill-Kreis unter Beweis stellen. Wir haben es geschafft, dass alle Schichten im letzten Jahr besetzt werden konnten und es zu keinem Fahrzeugausfall aufgrund fehlenden Personals gekommen ist. Deutschlandweit herrscht ein enormer Fachkräftemangel im Rettungsdienst und es müssen, auch bei uns im Lahn-Dill-Kreis, vermehrt Schichten aufgrund der Personalsituation abgemeldet werden. Zum 01.10.2023 haben wir auf den Rettungswachen Haiger und Dillenburg Vorhalteerweiterungen umgesetzt

## 1 Positive Personalsituation trotz Fachkräftemangels

Eine Entscheidung aus dem Jahr 2014 lässt unser Unternehmen heute enorm profitieren. Frühzeitig haben wir erkannt, dass auf dem freien Arbeitsmarkt leider keine Fachkräfte, insbesondere Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter, für uns zur Verfügung stehen, die wir einfach mal so „abrufen“ können. Daher besetzen wir seit dem Jahr 2017 jedes Jahr sechs Ausbildungsplätze für den Beruf des Notfallsanitäters. Dies ermöglicht eine langfristige Personalplanung und -sicherheit, ersetzt die normale Personalfuktuation (z.B. Umzug, Studium, Schwangerschaft usw.) und versetzt uns in die Lage, dass wir geplante Vorhalteerweiterungen ohne die Einstellung von externen Notfallsanitätern übernehmen und sicherstellen können. Bis heute konnten wir alle Auszubildenden nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung übernehmen und mit einem festen Arbeitsvertrag in unser Unternehmen einstellen. Das große Ziel ist es, dies auch in den nächsten Jahren zu tun. Was gibt es Besseres, als jungen Menschen, die innerhalb der 3-jährigen Ausbildung das Unternehmen bereits kennengelernt haben, eine langfristige Perspektive zu bieten?

## 2 Rückgang der Einsatzzahlen

Nach dem Rekordjahr 2022 mit insgesamt 15.532 Einsätzen haben sich im Jahr 2023 die Einsatzzahlen wieder etwas zurückentwickelt. Insgesamt wurden im Jahr 14.311 Einsätze gefahren, darunter waren 2.918 Fehleinsätze. Auf den ersten Blick ist das ein

Rückgang um 7,86 %. Betrachtet man aber die Jahre 2020 bis 2023 und klammert das Jahr 2022 aus, haben wir eine durchgängige Zunahme der Gesamteinsätze (2020: 11.989; 2021: 13.105). Von 2020 auf 2021 sind es 8,52 %, von 2021 auf 2023 sind es 8,43 %.

Auffallend ist die deutliche Steigerung bei den Fehleinsätzen. Im Jahr 2023 waren insgesamt 20,39 % unserer Einsätze Fehleinsätze. In der Häufigkeit sind dies Einsätze, zu denen der Rettungsdienst gerufen wird, bei denen im Nachhinein dieser Einsatz nicht erforderlich war und die Patienten einer anderen medizinischen Versorgung zugewiesen werden konnten. In den letzten Jahren ist eine zunehmende Überlastung unserer medizinischen Strukturen festzustellen. Neben dem Abbau und der Reduzierung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes und dem Fehlen von hausärztlichen Versorgungsstrukturen bleibt als letztes Glied in der medizinischen Versorgungskette oft nur der Rettungsdienst. Die Bevölkerung nutzt als letzten Weg, zur Erlangung einer medizinischen Versorgung, den Notruf 112.

Die Einsatzkilometer relativierten sich auch wieder etwas. Im Jahr 2023 haben unsere Fahrzeuge insgesamt 599.131 km zurückgelegt. Im Vergleich zum Vorjahr 2022 (682.629 km) war dies ein Rückgang um 12,23 %, im Vergleich zum Jahr 2021 (575.409 km) eine Steigerung um 3,96 %.

## 3 Einführung E-Learning-Plattform

Seit einigen Jahren gibt es im Lahn-Dill-Kreis eine einheitliche Fortbildung. Diese wird vom Malteser Bildungszentrum in Wetzlar organisiert. Alle Leistungserbringer nehmen daran teil.

## News

- Positive Personalsituation trotz Fachkräftemangels
- Rückgang der Einsatzzahlen vs. Steigerung der Fehleinsätze
- Einführung E-Learning Plattform
- Neues Fahrzeug N-KTW in Dienst gestellt
- Dienstjubiläen im Rettungsdienst
- Erfolgreicher Abschluss der NotSan-Ausbildung
- Rettungsdienstleiter Ulrich Schmidt geht in den Ruhestand
- Vorhalteerweiterung zum 01.10.2023 in Haiger und Dillenburg

Hilfsorganisation

Dies hat sich in den letzten Jahren etabliert und kommt bei unseren Mitarbeitern sehr gut an. Gemäß hessischem Rettungsdienstgesetz müssen wir eine 38-stündige jährliche Pflichtfortbildung sicherstellen. 32 Stunden werden über die trägerübergreifende Fortbildung gewährleistet und 6 Stunden bieten wir betriebsintern an. Dafür nutzen wir seit dem 01.07.2023 die online-Plattform von L2R, dies ist ein speziell für Rettungsdienste entwickeltes Angebot. Im letzten Jahr konnten wir hierüber die Module Hygiene, Arbeitssicherheit und Dokumentation im Rettungsdienst schulen. Die Fortbildungen werden online gestellt und die Mitarbeiter haben dann die Möglichkeit innerhalb eines bestimmten Zeitfensters diese Fortbildung inklusive einer Wissensüberprüfung abzuleisten.

## 4 Neues Einsatzfahrzeug N-KTW

Im Jahr 2019 startete das Projekt des





Notfallkrankentransportwagens (N-KTW). Dieses Fahrzeug ist besetzt mit 2 Rettungssanitätern, die über entsprechende Erfahrung bzw. eine Zusatzqualifikation verfügen. Dieses Rettungsmittel wird zur Entlastung der regulären Rettungswagen genutzt, um neben den Krankentransporten auch minderdringliche Rettungsdienst-Einsätze zu fahren. In den ersten Jahren haben wir dafür einen regulären

Rettungswagen eingesetzt. Nach der Beendigung der Projektphase und der Etablierung als Rettungsmittel konnten wir im Juli 2023 erstmalig ein, genau für diese Zwecke, ausgebautes Fahrzeug bei der Fa. Strobel in Aalen abholen und anschließend in Dienst nehmen.

## 5 Dienstjubiläen im Rettungsdienst

Im Rahmen einer Feierstunde wurde unser Rettungsdienstmitarbeiter und langjähriger Praxisanleiter Stephan Parth für seine 25-jährige Diensttätigkeit zum 01.08.2023 bei der DRK Rettungsdienst Dill GmbH geehrt. Stephan Parth begann seine DRK-Tätigkeit bei uns als Zivildienstleistender

und ist seitdem ein fester Bestandteil unseres Unternehmens.

Im Jahr 2015 war er der erste Mitarbeiter, der sich im Rahmen der Umstellung der beruflichen Qualifikation im Rettungsdienst, zum Notfallsanitäter weiterqualifiziert hat. Zusätzlich ist Stephan seit vielen Jahren im Rahmen der Aus- und Fortbildung in unserem Unternehmen tätig und ist dort ein beliebter und zuverlässiger Ansprechpartner für die Auszubildenden. Der DRK-Präsident Hermann Steubing und der Geschäftsführer Alexander Bretsch ließen es sich nicht nehmen, den Jubilar persönlich zu ehren und ihre Glückwünsche persönlich zu übermitteln. Der Rettungsdienstleiter Ulrich Schmidt würdigte in seiner Laudatio die Zuverlässigkeit, das Pflichtbewusstsein und die Motivation von Stephan Parth während der vergangenen 25 Jahre.



Hermann Steubing, Ulrich Schmidt, Stephan Parth, Alexander Bretsch

## 6 Am 01.11.2023 feierte Sybille Pfaff Ihre 40-jährige Betriebszugehörigkeit

40 Jahre beim DRK Kreisverband bzw. bei der DRK Rettungsdienst Dill GmbH sind eine beeindruckende Leistung. In verschiedenen Bereichen der Verwaltung war Sybille Pfaff in den vier Jahrzehnten eingesetzt. Seit 1999 ist sie für die Abrechnung der Rettungsdienst-Einsätze zuständig. Sämtliche Feinheiten und Fallstricke bei der Abrechnung sind ihr bestens bekannt und führen zu einem stetigen „Geld-eingang“ für unseren Rettungsdienst. Ein sehr guter Draht zu unserem Einsatzpersonal kombiniert mit der Genauigkeit von Sybille stellen ein beispielhaftes Abrechnungswesen dar. Im Gemeinschaftsraum der Altenwohnanlage Dillenburg feierten wir mit Sybille das 40-jährige Jubiläum. Der Präsident Hermann Steubing, der Geschäftsführer Alexander Bretsch, die ehemalige Geschäftsführerin Ingrid Bernhammer als auch der ehemalige Rettungsdienstleiter Ulrich Schmidt kamen sehr gerne zu der besonderen Veranstaltung.

Der Geschäftsführer Alexander Bretsch ließ in einer sehr persönlichen Rede die letzten 40 Jahre von Sybille Pfaff Revue passieren.

Langjährige Wegbegleiter, die Wach-



Von Links: Hermann Steubing, Ingrid Bernhammer, Stefan Thielmann, Sybille Pfaff, Alexander Bretsch





Von Links: Marcel Schubert, Lia von Wiecken, Phil Grove, Luca Jung, Nick Kosack



Von Links: Alexander Bretsch, Hermann Steubing, Ingrid Bernhammer, Ulrich Schmidt, Dr. Michael Hocke, Bruno Lehberger

verantwortlichen des Rettungsdienstes als auch die Verwaltung der Rettungsdienst Dill GmbH trugen zum Gelingen der Feierstunde bei.

## 7 Erfolgreicher Abschluss der NotSan-Ausbildung

Nach drei Jahren Ausbildung freuen wir uns über fünf neue Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter in unserem Unternehmen. Im Rahmen einer Feierstunde am 30.08.2023 in Wetzlar wurden die Prüfungsergebnisse verkündet, leider konnten an diesem Tag noch keine Zeugnisse übergeben werden, da das zuständige Landesamt, aufgrund Personalmangels, diese erst mit Verzögerung zustellen konnten. Dies tat der guten Stimmung allerdings keinen Abbruch, zumal das beste Prüfungsergebnis auch von einer/einem unserer Auszubildenden erreicht wurde.

Alle Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter sind in das Einsatzteam der DRK Rettungsdienst Dill GmbH übernommen worden. Wir möchten es uns nicht nehmen lassen, allen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseren Glückwunsch auszusprechen und sie ganz herzlich in unserem Team zu begrüßen.

## 8 Rettungsdienstleiter Ulrich Schmidt geht in den Ruhestand

Im Rahmen einer großen Feier am 21.09.2023 durften wir, nach über 42-jähriger Betriebszugehörigkeit und mehr als 30-jähriger Funktion als Rettungsdienstleiter, Ulrich Schmidt in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Viele Weggefährten, Vertreter des Landkreises, ehemalige Geschäftsführerin und Geschäftsführer, das Präsidium und zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so-

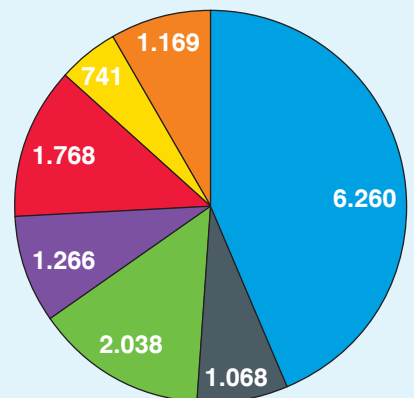
wohl des Kreisverbandes als auch unserer Rettungsdienst Dill GmbH trafen sich im Dorfgemeinschaftshaus in Donsbach um mit Uli seine Verabschiedung zu feiern. Zahlreiche Grußworte und Geschenke waren der Beweis für die großartige Leistung und das Engagement von Ulrich Schmidt in den letzten Jahrzehnten. Eine musikalische Darbietung, ganz nach dem Geschmack von Uli, und eine beeindruckende Abschiedsrede rundeten den Tag im gemütlichen Rahmen ab. Zum 01.10.2023 hat Stefan Thielmann die Funktion des Rettungsdienstleiters von seinem Vorgänger übernommen. Nils Benner ist seitdem als stellvertretender Rettungsdienstleiter in verantwortlicher Position tätig.

## 9 Vorhalterweiterung auf den Rettungswachen Haiger und Dillenburg








Aufgrund der gestiegenen Einsatzzahlen in den letzten Jahren und dem vermehrten Vorkommen von Duplizitätsfällen (mehrere Notfälle zum gleichen Zeitpunkt in einem Wachbereich) hat der Bereichsbeirat in seiner Sitzung

Hilfsorganisation

### Statistik



### Einsätze nach Rettungswache

-  RW Dillenburg
-  RW Mudersbach
-  RW Haiger
-  RW Driedorf
-  NEF Herborn
-  RW Weidelbach
-  RW Holzhausen

am 13.05.2023 Vorhalteerweiterungen für den Lahn-Dill-Kreis besprochen und festgelegt. Unser 2. RTW in Dillenburg (5/83/2), der bisher in der Zeit von 06:00 - 22:00 Uhr, vorgehalten wurde, ist seit dem 01.10.2023 rund um die Uhr besetzt.

Im Wachbereich Haiger wurde zum 01.10.2023 ein weiterer RTW in Dienst genommen. Dieser ist in der

Zeit von 07:00 - 19:00 Uhr von montags bis sonntags für die Bevölkerung im Lahn-Dill-Kreis, und darüber hinaus, einsatzbereit.

Unsere Vorhaltestunden haben sich dadurch im Vergleich zum Jahr 2022 um 7.300 Stunden/jährlich erhöht. Daraus ergab sich ein erhöhter Personalbedarf von insgesamt 8,15 Vollzeitkräften. Durch die Übernahme

unserer Auszubildenden, der Weiterbeschäftigung von Rettungssanitätern, die aus dem FSJ kommen, und einzelnen Neueinstellungen konnten wir diese Vorhalteerweiterung fristgerecht und ohne Probleme umsetzen.

**Stefan Thielmann**  
**Rettungsdienstleiter**

### Einsatzzahlen 2023

Einsatzart	Abrechnungsfähig	Fehlfahrt
Rettungsdiensteinsätze	8.102	2.706
Krankentransporte	1.657	77
NEF-Einsätze	1.637	132
Summe	11.396	2.915
<b>Gesamt</b>	<b>14.311</b>	

Rettungswache	Kilometer
Dillenburg	254.156
Driedorf	69.190
Haiger	79.223
Holzhausen	56.374
Mudersbach	48.268
Weidelbach	34.787
NEF Herborn	57.133
<b>Summe</b>	<b>599.131</b>

<h2>Informationen aus dem Kreisverband</h2>	<p>Informationen aus dem KV</p>
<h2>Sonderstrecke</h2>	<p>Sonderstrecke</p>
<h2>Hilfsorganisation</h2>	<p>Hilfsorganisation</p>
<h2>Pflege und Senioren</h2> <p>Menüservice                  Hausnotruf                  Begleitung und Hilfe im Haushalt                  DRK Seniorenwohnanlagen                  Ambulanter Pflegedienst                  DRK Seniorenzentrum Dillenburg                  DRK Seniorenzentrum Haiger</p> <p>DRK Pflegezentrum Herborn                  careday 2023</p>	<p>Pflege und Senioren</p>
<h2>Sozialarbeit</h2>	<p>Sozialarbeit</p>
<h2>Zentrale Dienste</h2>	<p>Zentrale Dienste</p>

# Menüservice

## Versorgung von Menschen mit gesunden Mahlzeiten



„Weil Speis und Trank in dieser Welt doch Leib und Seel' zusammenhält.“ [H. Hirsch]

Leider sind viele ältere Menschen nicht mehr in der Lage, diesem Zitat Folge zu leisten. Die notwendige Organisation für den Einkauf im Vorfeld, die Schlepperei von Einkaufstüten, ... und anschließend noch stundenlang am Herd stehen. Es gibt viele Hürden bis zur so wichtigen, täglich warmen Mahlzeit.

### 1 Hier bietet unser Mahlzeitendienst eine gute Alternative

Wir liefern gerne und zuverlässig ausgewogene, leckere Mahlzeiten - unter anderem an Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen - und das direkt bis an die Haustür! Neben dieser bequemen Lösung bietet sich so für einige Kunden ebenfalls ein weiterer sozialer Kontakt im manchmal tristen Tagesablauf.

Aus unserem wöchentlich wechselnden Speiseplan für die Heißanlieferung wählen die Kunden ihr Wunschmenü aus; ganz nach Lust und Bedarf. Oder es fällt die Wahl auf Tiefkühl-Wunschmenüs aus unserem ansprechenden à la carte-Katalog. Hier erfolgt die Anlieferung jeweils einmal wöchentlich. Man bleibt ungebunden und frei in der Entscheidung, ob und wann man kurzfristig genießen möchte.

### 2 Ein paar Daten

Die tägliche Heißanlieferung erfolgt abhängig von Standortnähe und Wohnort in einem bestimmten Radius. Im Jahre 2023 wurde diese Variante von durchschnittlich 121 Kunden pro Monat in Anspruch genommen. Es

### News

- Lieferantenwechsel zum Ende des Jahres

wurden insgesamt 27.665 heiße Menüs (durchschnittlich 2.305 Menüs im Monat) durch den DRK-Menüservice ausgeliefert. Für Kunden außerhalb dieses Liefergebietes steht die wöchentliche Belieferung mit Tiefkühlmenüs zur Wahl. Diese Liefervariante wurde im Jahre 2023 von insgesamt durchschnittlich 60 Kunden genutzt. Wir haben insgesamt 11.391 Tiefkühlmenüs (durchschnittlich 950 Menüs im Monat) ausgeliefert.

### 3 Lieferantenwechsel

Leider mussten wir uns aufgrund der andauernden negativen Preisentwicklung schweren Herzens von unserem langjährigen Lieferanten (Firma appetito in Rheine) trennen.

Seit dem 6. November 2023 beziehen wir unsere Menüs von der **Hofmann Menü-Manufaktur GmbH** aus Boxberg-Schweigern. Die dort produzierten Menüs unterliegen ebenfalls sehr hohen Qualitätsstandards und Kontrollen, welche wir gerne an unsere Kunden weitergeben möchten und

### Statistik

Auslieferungen von

**11.391** tiefkühlfrischen Menüs

**27.665** heißen Menüs

auch selbst regelmäßig testen. Die Menüs werden entgegen den bisher gewohnten Plastikschaalen nun in Aluschalen geliefert und sind in dieser Schale für die Zubereitung im Backofen oder - nach vorherigem Umschichten auf Geschirr - ebenfalls für die Mikrowelle geeignet.

**Inzwischen freuen wir uns nach der zu erwartenden Eingewöhnungsphase für beide Seiten über viele positive Rückmeldungen und Resonanzen von den Kunden.**

» Neben dieser bequemen Lösung bietet sich so für einige Kunden ebenfalls ein weiterer sozialer Kontakt im manchmal tristen Tagesablauf.«

**Iris Keruth**  
Koordination Menüservice

# Hausnotruf

## Sicherheit zu jeder Zeit

Das DRK bietet mit dem Hausnotruf Sicherheit und Geborgenheit in den eigenen vier Wänden - rund um die Uhr.





## News

- Wechsel der Hausnotrufzentrale
- Erstmaliger Einsatz von Hausnotruf-Geräten des Herstellers „legrand“ (früher bekannt als „Neat“)
- Versorgung der neuen DRK-Wohnanlage Am Eduardsturm im Friedhofsweg in Haiger mit Hausnotrufgeräten

### 1 Wechsel der Hausnotrufzentrale

Schon im Jahr 2022 erhielt der DRK Kreisverband Dillkreis e. V. die Nachricht, dass die Zentrale Leitstelle in Wetzlar, die bisher sämtliche Hausnotrufe von unseren Geräten entgegengenommen hatte, diese Dienstleistung auf Dauer nicht mehr in dem erforderlichen Umfang wird erbringen können.

Wir mussten uns auf die Suche nach einer neuen Hausnotrufzentrale machen, die unsere Hausnotrufe in Zukunft entgegennimmt und bearbeitet. Die Wahl fiel auf die Hausnotruf-Zentrale des Deutschen Roten Kreuzes in Kassel. Die Hausnotrufzentrale des Deutschen Roten Kreuzes in Kassel ist Anlaufpunkt für mehrere Hausnotrufdienste verschiedener DRK-Kreisverbände. Dieser Wechsel der Hausnotrufzentrale bedeutet jede Menge Aufwand für uns. Wir müssen nun alle Hausnotruf-Kunden (dies waren Mitte 2023 rund 1.000 Teilnehmer) aufsuchen und dort die Hausnotruf-Geräte austauschen. Bei dieser Gelegenheit werden wir auch die Daten der Hausnotruf-Kunden auf ihre Aktualität überprüfen.

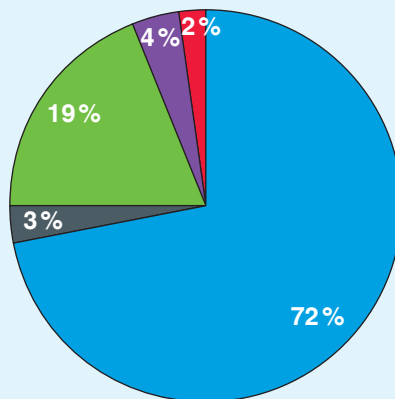
Seit August bzw. Oktober 2023 wird unser Hausnotruf-Team von zwei weiteren Mitarbeitern stundenweise bei dem Austausch der Hausnotruf-Geräte unterstützt. Ende 2023 waren rund 230 Hausnotrufgeräte bereits auf die Hausnotrufzentrale in Kassel umgeschaltet.

### 2 Versorgung der neuen DRK-Wohnanlage Am Eduardsturm im Friedhofsweg in Haiger mit Hausnotrufgeräten

Im Mai 2023 wurden die ersten Bewohner der neuen DRK-Wohnanlage mit einem Hausnotruf versorgt. In den Wohnungen der Wohnanlage sind nur noch Hausnotrufanschlüsse mit LAN-Kabel möglich. Darum wurden dort die moderneren TA74-Geräte installiert. Die letzten Hausnotruf-Anschlüsse in der Wohnanlage wurden im Juli 2023 gemacht. Seitdem ist jede Wohnung mit einem Hausnotruf ausgestattet. Die Hausnotruf-Anschlüsse in der Wohnanlage Am Eduardsturm waren die ersten Anschlüsse, die auf die neue Hausnotrufzentrale in Kassel geschaltet wurden.

### 3 Erstmaliger Einsatz von Hausnotruf-Geräten des Herstellers „legrand“ (früher bekannt als „Neat“)

Geräte / Anschlüsse 2023



- HTS62
- HTS62 GSM
- TA74
- TA74 GSM
- Novo GSM

## Statistik

<b>1.040</b>	Hausnotruf-Teilnehmer
<b>333</b>	Neuanschlüsse in 2023
<b>211</b>	Abmeldungen in 2023
<b>1.288</b>	Alarmierungen Hausnotruf-Hintergrunddienst
<b>551</b>	Abgelaufene Sicherheitsuhren
<b>362</b>	Servicemeldungen
<b>292</b>	Alarmierungen durch Funkfinger
<b>72</b>	Alarmierungen durch Notruftaste
<b>11</b>	Aufschließen für Rettungsdienst oder weil Teilnehmer sich ausgesperrt hat

Im August 2023 haben wir unser Sortiment an Hausnotruf-Geräten um die sogenannten „Novo“-Geräte erweitert. Die „Novo“-Geräte kommen von dem Hersteller „legrand“ (früher bekannt als „Neat“). „Novo“-Geräte sind ausschließlich GSM-Geräte, d. h. in diese Geräte ist eine SIM-Karte integriert. Mit dieser SIM-Karte ist es möglich einen Notruf über das nächstbeste Mobilfunknetz abzusetzen. Somit besteht keine Abhängigkeit an eine Telefonleitung bzw. Telefondose oder Router. Wegen der Zusatzfunktion einen Notruf über das Mobilfunknetz abzusetzen, ist die Gebühr für diese Geräte um monatlich 10,- € höher als die übliche Gebühr von 25,50 € für das Basispaket oder 41,50 € für das Sicherheitspaket.

Die „Novo“-Geräte können, wie auch die TA74-Geräte, über eine Cloud programmiert und überwacht werden. Mit der Erweiterung unseres Sortiments um die „Novo“-Geräte sind wir nun nicht mehr von nur einem Hausnotruf-Hersteller abhängig.

**Andrea Müller**  
Koordination Hausnotruf

# Begleitung und Hilfe im Haushalt

## Unterstützung für Senioren

Unsere Haushaltshilfen unterstützten bei der Bewältigung des alltäglichen Haushalts. Im Alter möchten viele ältere Menschen auch bei körperlichen Einschränkungen im eigenen zuhause wohnen bleiben. Unsere Haushaltshilfen packen tatkräftig im Haushalt an und bieten eine gute Hilfestellung für Senioren. Auch Angehörige werden durch diese Unterstützung entlastet.

### 1 Entlastungsbetrag kann eingesetzt werden

Die Kosten für unsere Haushaltshilfen liegen bei 26,50 € pro Stunde sowie eine Anfahrtkostenpauschale von 6,00 €.

Gute Nachrichten: Die Haushaltshilfen können über den Entlastungsbetrag abgerechnet werden, wenn ein Pfl-



Foto: A. Zelck / DRK e.V.

### Statistik

11	Haushaltshilfen
126	Haushalte
4.792	Stunden

grad vorliegt. Dann steht ein Budget von 1.500,- € jährlich zur Verfügung, um die Kosten der Haushaltshilfen zu finanzieren. Anspruch auf den Entlastungsbetrag hat jede Person mit einem Pflegegrad von 1 bis 5.

**Angelika Arnold und Dorothea Garotti**  
**Koordination Begleitung und Hilfe im Haushalt**

# Wohnen mit Service

## Seniorenwohnanlage Dillenburg und Haiger

Der Grundgedanke bei „Wohnen mit Service“ in unseren Seniorenwohnanlagen in Dillenburg und Haiger ist, dass Ehepaare und alleinstehende Personen ab 60 Jahren noch weitestgehend selbstständig in den „eigenen vier Wänden“ leben können und noch Teil einer größeren Nachbarschaftsgemeinschaft sind. Durch die Ausstattung der Einrichtungen und unsere persönliche Unterstützung wird das eigenständige Wohnen älteren Menschen ermöglicht. So kann ggf. eine Unterbringung in einer stationären Einrichtung so weit wie möglich hinausgeschoben werden.

### 1 Nachbarschaft

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnanlage Dillenburg hatten am 29.09.2023 die Gelegenheit, bei dem Einweihungsfest, zur Wiedereröffnung der renovierten Räume der angrenzenden Villa Forsthaus dabei zu sein. Alle waren dazu sehr herzlich eingeladen. Hier hatten die Bewohnerinnen

und Bewohner die Möglichkeit, die neu gestalteten Räume für die DRK-Abteilungen der Ambulanten Hilfen zur Erziehung, des Familienentlastenden Dienstes und des HIPPIY-Projektes zu besichtigen und bei Kaffee und Kuchen dem bunten Treiben der Kinder zuzuschauen und mit den Eltern und den Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen.

### 2 Belegung

Trotz einer für uns überdurchschnittlich hohen Anzahl an Bewohnerwechsel an beiden Standorten, konnten die 32 Wohnungen in Haiger, die 1995 fertiggestellt wurden, zu 98 % vermietet werden. Die 26 Wohnungen in Dillenburg, die bereits 1989 bezugsfertig waren, wurden zu 97 % vermietet.

## Statistik

### Mieterwechsel seit Eröffnung

**123** in Dillenburg

**173** in Haiger

### Durchschnittliche Mietdauer seit Eröffnung

**7,6** Jahre in Dillenburg

**5,6** Jahre in Haiger

### Bewohnerwechsel in 2023

**5** in Dillenburg

**7** in Haiger

**26** Bewohner in Dillenburg  
(davon 2 Ehepaar)

**37** Bewohner in Haiger  
(davon 5 Ehepaare)

### Aktuelles Durchschnittsalter bei Einzug in 2023

**82** in Dillenburg

**76** in Haiger



Wohnanlage Dillenburg



Wohnanlage Haiger

## 3 Veranstaltungen und Aktivitäten

Seit Beginn des vergangenen Jahres wurden wieder folgende Veranstaltungen und Aktivitäten für die Seniorinnen und Senioren angeboten: Der Neujahrsempfang im Januar sowie einige turnusmäßige Veranstaltungen, wie die wöchentliche Seniorengymnastik, der monatliche Bewohnertreff, die Einkaufsfahrt zu einem Lebensmitteldiscounter (alle zwei Wochen) und ein Grillfest im Sommer. Darüber hinaus nahmen einige Bewohner aus beiden Wohnanlagen am Ausflug des Seniorenzentrums Haiger in das „Rosendorf“ Steinfurth teil. Zum Jahresende fand eine Weihnachtsfeier mit dem Pastor der FeG Haiger-Rodenbach, Manuel Flessenkämper, statt.

**Ilona Moos**

**Koordination**

**Seniorenwohnanlagen**

**Seniorenwohnanlage Dillenburg · Marbachstr. 20 · 35683 Dillenburg**  
**Seniorenwohnanlage Haiger · Obertor 24 · 35708 Haiger**

**Interessenten können sich frühzeitig in unsere unverbindliche Interessentenliste eintragen.**

**So können wir, wenn eine Wohnung frei geworden ist, nachfragen, ob weiterhin Bedarf besteht.**

**Ansprechpartnerin:**

**Ilona Moos · Telefon 02771 303 - 321 · ilona.moos@drk-dillenburg.de**



# Ambulanter Pflegedienst DRK Pflege@home

Ambulanter Pflegedienst  
**DRK Pflege@home**  
Pflege · Beratung · Service



## 1 Der Ambulante Pflegedienst wächst weiter.

Zum Jahresende zählten wir 55 Kunden in unserer pflegerischen Versorgung.

Die Anzahl der Touren hat sich zum Vorjahr nicht verändert. Nach wie vor haben wir drei Früh Touren, eine Spät-Tour, sowie jeweils eine Früh- und eine Spät-Tour am Wochenende und Feiertagen. Die Mitarbeiteranzahl konnten wir leider auch nicht erhöhen. Eine Fachkraft ist ausgeschieden, eine Pflegehilfskraft konnten wir hinzugewinnen.

Das Angebot der Beratungsgespräche nach §37.3 wurde sehr stark in Anspruch genommen. Insgesamt führten wir 350 Beratungsbesuche durch. Leider konnten wir der großen Nachfrage nicht gerecht werden und mussten Anfragen abweisen.

## 2 Wir wurden geprüft

Im März fand ein interner Betriebscheck statt. Herr Schäfer und Frau Grund-Ueckert vom Landesverband prüften unseren Ambulanten Pflegedienst (Organisation, Dokumentation, Abrechnung, QM). Sie waren mit unserer Arbeit sehr zufrieden und konn-

» Um der großen Nachfrage gerecht werden zu können, suchen wir dringend weitere Kolleginnen und Kollegen.«



ten keine Mängel feststellen.

Im Juni folgte dann die erste MD-Prüfung (Prüfung des Medizinischen Dienstes) an einem Montag, angekündigt am Sonntag durch ein Fax!

Am Montag zum Dienstbeginn war die Aufregung natürlich groß, zumal das Team vom MD sich schon für 9:00 Uhr angekündigt hatte. Außentermine der Pflegedienstleitung mussten umorganisiert, Mitarbeiter informiert und aktuelle Kundenlisten ausgedruckt werden. Das normale Procedere, wenn der MD kommt, Zeit haben wir ja ;)

Drei Mitarbeiter des MD hielten uns dann den ganzen Tag auf Trab. Ordner wurden herangeschleppt und Kunden telefonisch kontaktiert, ob sie mit einem Besuch einverstanden sind (5 von 33 Kunden haben sich bereit erklärt). Die Verwaltungsmitarbeiterinnen mussten für die Abrechnung Rede und Antwort stehen, alles kam zur Vorlage und die MD-Mitarbeiter konnten ihre Checklisten abarbeiten. Die fünf Kunden wurden dann durch die drei Mitarbeiter des MD und unse-

### Statistik

55 Kunden

350 Beratungsgespräche

ren Mitarbeiterinnen, in ihrer Häuslichkeit besucht und über die Zufriedenheit der Versorgung befragt. Die Kundenakte wurde auf Herz und Nieren überprüft, bei allem nachgefragt/hinterfragt. Ganz großes Augenmerk wurde auf die Beratungen gelegt (Sturz, Dekubitus, Inkontinenz, Ernährung) und deren Evaluation.

Alles in allem ein aufregender Tag und mit dem Gesamtergebnis von 1,3 konnten wir dann auch zufrieden sein. Garantiertes Wiedersehen 2024.

Der besondere Dank gilt unserem tollen Team, ohne die gute Zusammenarbeit wäre diese gute Note nicht möglich gewesen.


**Corina Naujoks**  
Pflegedienstleitung

Ambulanter Pflegedienst · DRK Pflege@home  
Berliner Str. 42, 35683 Dillenburg · Telefon 02771 303 - 700  
info.apd@drk-dillenburg.de



# DRK Seniorenzentrum Dillenburg Gemeinsam statt einsam, das Leben in der Hausgemeinschaft

**DRK**  
**Seniorenzentrum**  
**Dillenburg**

Deutsches Rotes Kreuz   
Dill Pflege GmbH

So bunt ist das Leben im DRK Seniorenzentrum Dillenburg. Das Leben in der Hausgemeinschaft ist geprägt von einem strukturierten Tagesablauf, der durch die Bewohnerschaft vorgegeben wird. Unsere fachlich ausgebildeten Alltagsbegleiterinnen und Alltagsbegleiter unterstützen täglich unsere Bewohnerinnen und Bewohner und binden diese in den Alltag mit ein. Sinnvolle Tätigkeiten fördern Ressourcen und sorgen für ein unbeschreibliches Gemeinschaftsgefühl. Neben dem Alltag bietet das Programm der sozialen Betreuung mit großer Unterstützung der ehrenamtlich Tätigen rund ums Jahr sehr viel Abwechslung.

## 1 Januar/Februar 2023

Während die ersten Wochen noch unter Corona-Einfluss standen, konnten wir ab Mitte Februar wieder mit Gruppenangeboten Wohnbereichsübergreifend beginnen. Die Bewohnerinnen und Bewohner freuten sich wieder, einander zu sehen und genossen dieses Miteinander beim gemeinsamen Kegeln im Mehrzweckraum oder auch den gemütlichen Abend im Foyer.

## 2 Der Frühling kann kommen

Wir heißen den Frühling willkommen, indem sich in den Gruppen alles um das Frühlingserwachen dreht, auf das alle sehnsüchtig gewartet haben.

Am 27.04.2023 fand der girls-/boys-day im Seniorenzentrum statt. Die jungen Menschen erlebten eine wirklich interessante Zeit und durften den Beruf „Pflegefachkraft“ hautnah erfahren. Von Blutdruck- und Pulsmessen, dem Versorgen von verschiedenen Wunden an der Pflegepuppe im Pflegebett bis zum Laufen am Rollator im Alterssimulationsanzug, der nicht nur das Laufen erschwerte, sondern auch dafür sorgte, dass die Feinmotorik sowie die Sehschwäche doch sehr ausgeprägt nachvollzogen werden konnte. Alles in allem hatten die jungen Menschen viel Spaß. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Am Ende des Tages wurde das Quiz aufgelöst, welches zu Beginn den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgehändigt wurde und es im Tagesverlauf aufzulösen galt. Am 29.05.23 fand wieder unser „Tanz in den Mai“ mit Andre Schüler

statt. Bei verschiedenen Sorten der Maibowle und kleinen Knabbereien konnte man den Wonnemonat begrüßen. Herr Schneider hatte vormittags wieder die gute „Erbsensuppe“ im großen Kessel gekocht, für die zuvor fleißige Bewohnerinnen und Bewohner der Hausgemeinschaften die Zutaten geschält und klein geschnitten hatten. Da trotzten alle dem nicht so frühlingshaften Wetter und sangen, in dicken Jacken sitzend von den Balkonen „Der Mai ist gekommen...“ während Herr Schneider den Maibaum am Fahnenmast noch oben zog. Dieser Tag zeigte einmal mehr, dass das Wetter nicht die Hauptrolle spielt und es viel wichtiger ist, gut gelaunt und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen.

## 3 Hier ist ganz schön was los

Am 04.05.2023 konnten wir mit einigen Bewohnern und ehrenamtlichen Mitarbeitenden an der Generalprobe des Zirkus „Klecks“ auf dem Busparkplatz der Schule gleich oberhalb des Seniorenzentrums teilnehmen. Die eigentlichen Veranstaltungstermine kollidierten mit dem Abendessen, bzw. die Abendvorstellung war für viele unserer Bewohner/-innen zu spät anberaumt, so dass Frau Holighaus-Sauer den Besuch zur Generalprobe für uns ermöglichte. Die Kinder der Schule am Brunnen zeigten einmal mehr ihr Können und jonglierten, zeigten sich artistisch am Hochseil, zauberten die tollsten Gegenstände weg und die Clown Darbietungen brachten alle zum Lachen. Am Ende applaudierten die Bewohner/-innen kräftig und ließen dadurch die „Künstler“ immer wieder zum Verbeugen vortreten.

### Statistik

- 3** Auszubildende in der generalistischen Ausbildung (1. Lehrjahr)
- 1** Auszubildende in der Hauswirtschaft
- 10** Auszubildende insgesamt



Im Mai beginnt wieder unsere „Eis-Auto“ Saison, auf die sich die Bewohner einige Monate freuen können. Jeden Mittwochnachmittag kommt das Eis-Auto vor das Seniorenzentrum gefahren und jeder darf selbst bestimmen, welche Eissorten er an diesem Tag genießen mag. Zu unseren regelmäßig wiederkehrenden Besuchen der Therapiehunden, welche einmal im Monat zu uns kommen, gesellten sich im Mai noch zwei Alpakas. Joshi und Erwin haben es den Bewohnerinnen und Bewohnern gleich angetan. Sie ließen sich streicheln und füttern und Familie Daub (Eigentümer der Alpakas) erzählten die Geschichte der Tiere sehr anschaulich. So konnten Fragen gestellt werden. Das Interesse an den Tieren war sehr groß. Anfang Juni stellten sich Kandidatinnen und Kandidaten vor, welche sich zur Einrichtungsbeiratswahl haben aufstellen lassen. Die Wahl konnte im Juni stattfinden.

## 4 Sommer = Ausflugszeit



Im Juli konnten einige Ausflüge stattfinden. So fuhr der Wohnbereich (WB) 3 zur Einkaufsfahrt nach Herborn und verbrachte einen wunderschönen Nachmittag mit Kaffeetrinken und „Altstadtflair“ in der Innenstadt und manch einer erinnerte sich an frühere Einkäufe hier. Der WB 2 machte einen Ausflug in die ortsansässige Eisdielen. Die „Plattschwätz AG der Schule am Brunnen“ führte in Dialekt das Märchen der Bremer Stadtmusikanten auf. Es wurde gestaunt über die tollen Kostüme und darüber, dass die Kinder so gut Dialekt sprechen können - Dank der Idee von Frau Holighaus-Sauer, welche die Plattschwätz AG vor vielen Jahren gründete, mit dem Gedanken, dass der Dialekt nicht ganz aussterben darf.

Am 23. August fand unser Sommerfest im Garten statt. Das Thema in diesem Sommer lautete: „Wenn einer eine Reise tut, ...“. Es ging um Reiseziele innerhalb Deutschlands. So gab es passend für die Region Ost- und Nordsee eine Ecke im Garten in der ein Strandkorb stand mit typischen großen und kleinen Muscheln (deren Menge in einem Glas geschätzt werden konnte), für die Rhein/Mosel Region gab es in einer weiteren Gartenecke eine Weinprobe, welche sehr gut angenommen wurde. Bei edlen Weinen und Knabberereien ließ man sich von der „Weinkönigin“ zunächst informieren, bevor man zur Probe überging. Die Region Allgäu durfte

» *Es wurde gestaunt über die tollen Kostüme und darüber, dass die Kinder so gut Dialekt sprechen können.*«

auch nicht fehlen und zeigte typische Ausrüstungen, um eine Wanderung zu machen. Dabei wurden Rätselfragen durch Bilder beantwortet.

## 5 Oktoberfest



In der ersten Oktoberwoche fanden wieder die Oktoberfeste in den jeweiligen Wohnbereichen statt. Los ging es am Nachmittag mit dem Kaffeetrinken. Hier gab es passend zum Fest Apfelstrudel mit Vanillesoße. Bei zünftiger Musik und frisch gezapftem Bier feierte man gemeinsam. Der Höhepunkt war das Nagel einschlagen. Dazu

wurde ein Baumstamm auf einem Wagen „reihum“ gefahren und jeder der wollte, durfte sich im „Nagel klopfen“ einmal ausprobieren. Man saß in geselliger Runde und konnte Rätsel rund um das Thema Oktoberfest lösen. Mit Weißwurst und Brezeln ging das Oktoberfest nach dem Abendessen zu Ende.

## 6 Das Jahr neigt sich dem Ende

An einem Nachmittag im November kamen 15 „Frei-Sänger“ zu uns in den Mehrzweckraum, um gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern altvertraute Volkslieder zu singen. Da hatten alle Spaß. Am Mittwoch, den 22. November konnten wir, in diesem Jahr wieder mit den Angehörigen, unseren Gedenkgottesdienst der verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam feiern.

Im Dezember hatte alles mit Weihnachten zu tun: Am 07. Dezember konnte unser Weihnachtsmarkt im Garten und im Mehrzweckraum stattfinden. Herr Schneider hatte vormittags bereits Erbsensuppe gekocht, allerdings mit viel Unterstützung. Die Bewohnerinnen und Bewohner hatten im Vorfeld Kartoffeln, Gemüse und Fleisch klein geschnitten. Der Duft der guten Suppe lockte alle an. Der Kreativkreis hatte einen Stand gemeinsam mit dem Männertreff, die allesamt Weihnachtsdeko hergestellt hatten. Im Garten wurden Waffeln frisch gebacken und an einem weiteren Stand konnte man selbst gemachte Mandeln verzehren. Auch typische Getränke wie Lumumba, warmer Kakao mit Schuss, und Glühwein konnte in der Blockhütte im Garten probiert werden. Am 9. Dezember kam Andre Schüler zu uns und gestaltete ein sehr einfühlsames Weihnachtskonzert, welches auf das anstehende Fest einstimmte. Am 31. Dezember fand unsere Silvesterfeier im Foyer statt. Man erinnerte sich noch mal an einiges aus dem zu Ende gehenden Jahr, hörte einigen lustigen Geschichten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu und stieß



anschließend auf das Jahr 2024 an, bevor ein Feuerwerk den Silvesterabend beendete.

**Bettina Jaich**  
**Soziale Betreuung**  
**Seniorenzentrum Dillenburg**

## News

Das Seniorenzentrum hat im November mit Implementierung der mobilen Dokumentation begonnen und damit eine neue Ära in den Seniorenhäusern eingeläutet. Dazu wurden insgesamt 12 Tablets angeschafft, die künftig für eine erhebliche Arbeitserleichterung der Pflegenden sorgen. Die mobile Erfassung ermöglicht die Bearbeitung direkt im Bewohnerzimmer.

# DRK Seniorenzentrum Haiger



## 1 Märchenhaftes Sommerfest

„Aber Großmutter, was hast Du so große Augen?“ Große Augen machten am Sommerfest auch unsere Bewohnerinnen und Bewohner, als wir unter dem Motto „Märchenwelt“ feierten. Sogar Bruno der Erste, König der Haustechnik, huldigte unserer elfengleichen Einrichtungsleiterin Judith Hartmann. Ein bunter Reigen aus der Märchenwelt, vorgetragen von Inge Sauerwald in „Kurzform für Eilige“, ein Märchenquiz und andere Darbietungen unseres Mitarbeiterteams trugen sehr zur Freude und Erheiterung der Bewohnerschaft bei. Ein Ausflug in die Kindheit - als es noch Tradition war, abends - vor dem Zubettgehen - Märchen vorgelesen zu bekommen. Zwischendurch wurde zu schönen Schlagern geschunkelt und getanzt. „Tischlein, deck' Dich“ - Waffeln mit Kirschen, Vanilleeis und Sahne, Bratwurst vom Grill mit hausgemachten



Salaten. Lecker! Wegen der doch recht häufigen Regengüsse in der Woche hatten wir uns entschlossen, das Sommerfest drinnen zu feiern. Kuschelig wurde es, aber das tat unserer guten Stimmung keinen Abbruch. Ein herzlicher Dank an MirZwo für die tolle musikalische Begleitung.



## 2 Großer Ausflug zum Rosengarten

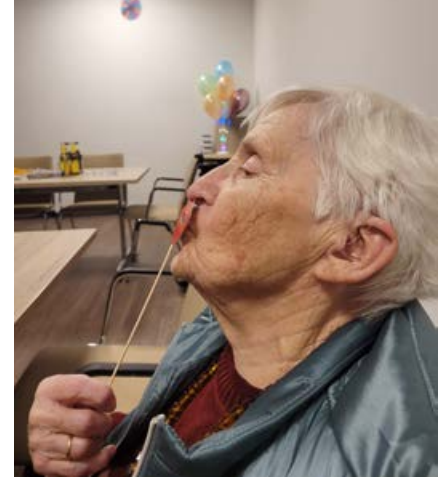
Die Bewohner unseres Seniorenzentrums Haiger und der Wohnanlagen machten an einem heißen Julitag 2023 einen Ausflug zum Rosengarten in Steinfurt. Der Rosengarten stand in voller Blüte und wunderschöne Rosenarten konnten bestaunt werden. Gemeinsam wurde im Rosengarten Kuchenschnitten gegessen und Kaffee getrunken. Die wunderschöne Anlage konnte besichtigt und Einkäufe im kleinen Rosenladen getätigt werden. Rosenseife, Rosengeschirr, Rosenwasser, Rosenhonig und vieles mehr stand zur Auswahl.





### 3 Schlagerabend im DRK Seniorenzentrum Haiger

Viel Spaß hatten unsere Bewohnerinnen und Bewohner beim 70er Jahre Schlagerabend mit Wunschliedern und Discofeeling im großen neuen Mehrzweckraum im Neubau in Haiger. Mit Bowle, verschiedenen Knabberrei-



en und großen Schlagern haben wir einen schönen schwungvollen Abend verbracht. Es wurde getanzt, gelacht und zusammen ausgelassen gefeiert.

*Team Seniorenzentrum Haiger*

**DRK Seniorenzentrum Haiger**  
Schlesische Straße 1 - 3  
35708 Haiger  
Telefon 02773 747 - 112  
info.ah@drk-dillenburg.de

## DRK Pflegezentrum Herborn



Das Jahr 2023 war nach drei Jahren Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ein Jahr mit vielen neuen Möglichkeiten und Erlebnissen für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste.

### 1 Es geht wieder seinen gewohnten Lauf

Kamen die Therapiehunde erst nur auf der Terrasse zu Besuch, konnten sie jetzt wieder im Gruppenraum ihre Kunststücke zeigen und zum Mitmachen animieren. Auch Besuche auf den Wohnbereichen und in den Zimmern sind wieder möglich und werden gern angenommen. Ein großer Dank an Frau Abeska und Frau Petrowski. Die Mutmacher kommen einmal im Quartal mit Musik und besinnlichen Gedanken, um Mut und Zuversicht zu verbreiten. Jeden ersten Montag im Monat spielt der Posaunenchor Edin-

gen abends auf. Bei gutem Wetter auf der Terrasse, so dass auch die Nachbarschaft teilhaben kann, ansonsten im Erdgeschoß. Dieser Termin ist fest eingeplant.

Endlich konnten auch wieder Einkaufsfahrten stattfinden. Mit dem Bus des Kreisverbandes kann im Rollstuhl oder zu Fuß in Begleitung geschaut und eingekauft werden. Eine Kaffeepause ist schon vorab mit eingeplant. Fast jeden Donnerstag wird unter Anleitung von Herrn Hönig nachmittags das Tanzbein oder die Tanzarme geschwungen. Dabei können auch die früheren Tanzpartner mitmachen und sich gemeinsam erinnern. Schon lan-

ge vor dem Beginn werden die besten Plätze gesichert - auch das besondere Outfit ist wichtig! Danke, Herr Hönig!

### 2 Radeln ohne Alter

Über die Initiative „Radeln ohne Alter“ vom Land Hessen hatten wir uns noch vor Corona für eine Fahrradrickscha beworben, die dem Haus leihweise überlassen wird. Am 06.04.2023 war es endlich so weit, die Rikscha wurde geliefert, die Piloten eingewiesen. Fahrscheine wurden an die Bewohnerinnen und Bewohner ausgegeben.



Wann immer es das Wetter zuließ, war die Rikscha ausgebucht. Ob durch die Innenstadt oder an der Dill entlang Richtung Sinn. Bequem sitzend sich den Fahrtwind um die Ohren pusten zu lassen, war ein ganz besonderes Erlebnis. Dies wurde auch in Fotos festgehalten „das glaubt mir ja kein Mensch“ so die 101-jährige Frau P. Danke an Till Beyer der die Fahrten möglich machte.



### 3 Sommerfest 2023

Am 05.07.2023 stand unser Sommerfest unter dem Motto „Bewegung bis ins hohe Alter“ an. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken und Poffertjes essen vom Poffertjesauto wurden mit den Angehörigen schon die Strategien für den „sportlichen Wettkampf“ ausgetüftelt. Es galt zu Kegeln, Dosen zu werfen und Enten zu fischen. Ringe werfen oder sich am Shuffleboard zu beweisen. Nicht nur die Angehörigen waren dabei. Unterstützt wurden wir von den Ehemännern der Verwaltungsmitarbeiterinnen ohne die, die vielen Angebote nicht möglich gewesen wären. Aufgrund einer Sturmwarnung fand das Fest im Erdgeschoß und im ersten Stock statt. Das Haus summt wie ein Bienenstock: Jeder wollte zeigen, was er kann. Zur Siegerehrung kamen wir wieder im Mehrzweckraum zusammen: Es gab nur Gewinner. Mit selbstgebackenen Pizzabrötchen klang der Abend mit einem gemeinsamen Essen aus.

### 4 Reha-Kurzzeitpflege

Die rehabilitative Kurzzeitpflege besteht seit Eröffnung des Hauses 2007. Die gern genutzten Pflegesessel sind in die Jahre gekommen und werden nach und nach ausgetauscht. Sich in dem eigenen Zimmer wohlfühlen, trägt auch zum Erfolg des Aufenthaltes in der rehabilitativen Kurzzeitpflege bei. Ohne die Einschränkungen durch Corona hat sich die Auslastung der Kurzzeitpflege schnell wieder auf das Niveau von 2019 eingestellt.

### 5 Die Alpakas sind zu Besuch

Nach seinem ersten Besuch 2023 wurde immer wieder gefragt, ob Carlos, das Alpaka, wiederkommen würde. Leider ist Carlos verstorben. Aber am 04.12.2023 kamen Katharina und Christian gleich mit 2 Nachfolgern vor-

bei. Nach anfänglicher Zurückhaltung wurde gefüttert und gestreichelt. Isa Ebener war da, um mit der Kamera diese besonderen Momente einzufangen. Es sind wunderschöne Fotos entstanden, die Erinnerungen können lange gepflegt werden.

... Mit einer Weihnachtsfeier und Silvesterwürfeln für die Bewohnerinnen und Bewohner endete ein Jahr mit vielen schönen Momenten.

**Ute Teich**  
Einrichtungsleitung  
DRK Pflegezentrum Herborn

**DRK Pflegezentrum Herborn**  
Schloßstraße 20  
35745 Herborn  
Telefon 02772 92483 - 0  
info.pz@drk-dillenburg.de



# careday 2023

## Ein Tag für alle rund um die Pflege



Ein Tag für alle rund um die Pflege

### 1 ZUHÖREN. MITMACHEN. GENIEßEN. ERLEBEN.

Am 29.03.2023 fand zum ersten Mal der careday, ein Tag für alle rund um die Pflege, statt. Es wurden alle Interessierten nach Haiger in den neuen Erweiterungsbau eingeladen. Der Tag war gegliedert in verschiedene Bereiche, die jede Menge tolle Angebote mit sich gebracht haben: carepunkt, carezone, caretalk, caretainment, caremove und carefood.



Es war ein sehr schöner Tag im Seniorenzentrum Haiger mit Fachvorträgen, Mitmachaktionen, Wellnessangebote und Unterhaltung. Eine Wiederholung ist schon in Planung.

Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern, Carerinnen und Carern sowie Mitwirkenden des #careday2023! Hier gibt es auch noch ein paar Einblicke in den Tag!

**Tara Sukup, Theresa Jopp**  
Team Öffentlichkeitsarbeit



#### WAS EUCH ERWARTET:

##### CAREPUNKT

Wir stellen vor: die Pflege und unseren neuen **carepunkt** in Haiger, unseren Erweiterungsbau.

##### CAREZONE

Wir schaffen eure **carezone** und bieten euch ein vielfältiges Verwöhnprogramm:

- Achtsamkeits-Sessions
- Live-Taping
- Gesichtsmassagen
- Handmassagen
- Anti-Schmerz-Massagen
- Kosmetikbehandlungen: Augenbrauen zupfen sowie Maniküren (ohne Lack)

##### CARETALK

Wir schwätzen mit Sinn und geben euch Möglichkeiten zum Informieren beim **caretalk**.

- Tapes: Kleben und Erleben
- Schmerz und Ernährung
- Das DRK und seine Geschichte
- Altenpflegeschule LDK

##### CARETAINMENT

Wir wollen euch was bieten – seid gespannt auf unser **caretainment**! Mit etwas Glück gewinnt ihr bei unserer Tombola den #caremomix!

- Alpakas Haigertal
- Alterssimulationsanzug
- Musikalische Unterhaltung
- Poetry-Slam
- Thermomix-Vorführung
- Showkoch mit veganer/vegetarischer Küche
- Glücksrad/Tombola
- Fotobox

##### CAREMOVE

Wir werden aktiv. Mit **caremove** kommt ihr in Bewegung und lasst euer Herz höher schlagen!

- Faszienkurse und Mobility
- Schmerzprävention

##### CAREFOOD

Und weil solch ein Tag wirklich hungrig macht, könnt ihr euch auf leckeres **carefood** freuen.

- Kaffee & Kuchen
- Smoothies
- Flammkuchen
- Currywurst u.v.m.



ZUHÖREN MITMACHEN GENIEßEN ERLEBEN



<h2>Informationen aus dem Kreisverband</h2>	<p>Informationen aus dem KV</p>		
<h2>Sonderstrecke</h2>	<p>Sonderstrecke</p>		
<h2>Hilfsorganisation</h2>	<p>Hilfsorganisation</p>		
<h2>Pflege und Senioren</h2>	<p>Pflege und Senioren</p>		
<h2>Sozialarbeit</h2> <table border="0"> <tr> <td data-bbox="159 1568 766 1825"> <p>Gesundheit und Senioren                      Gesundheitsprogramme                      Kurberatung und -vermittlung                      DRK Seniorenerholung - Reisen mit Service                      Therapiehundegruppe                      DRK Kleiderläden                      Tafel Dillenburg</p> </td> <td data-bbox="829 1568 1436 1825"> <p>Ambulante Hilfen zur Erziehung                      Familienentlastender Dienst                      Pakt für den Nachmittag                      Teilhabeassistenz in Schulen                      Hausbesuchsprogramm „HIPPY“                      Migration und Integration                      DRK Jugendhilfeeinrichtungen</p> </td> </tr> </table>	<p>Gesundheit und Senioren                      Gesundheitsprogramme                      Kurberatung und -vermittlung                      DRK Seniorenerholung - Reisen mit Service                      Therapiehundegruppe                      DRK Kleiderläden                      Tafel Dillenburg</p>	<p>Ambulante Hilfen zur Erziehung                      Familienentlastender Dienst                      Pakt für den Nachmittag                      Teilhabeassistenz in Schulen                      Hausbesuchsprogramm „HIPPY“                      Migration und Integration                      DRK Jugendhilfeeinrichtungen</p>	<p>Sozialarbeit</p>
<p>Gesundheit und Senioren                      Gesundheitsprogramme                      Kurberatung und -vermittlung                      DRK Seniorenerholung - Reisen mit Service                      Therapiehundegruppe                      DRK Kleiderläden                      Tafel Dillenburg</p>	<p>Ambulante Hilfen zur Erziehung                      Familienentlastender Dienst                      Pakt für den Nachmittag                      Teilhabeassistenz in Schulen                      Hausbesuchsprogramm „HIPPY“                      Migration und Integration                      DRK Jugendhilfeeinrichtungen</p>		
<h2>Zentrale Dienste</h2>	<p>Zentrale Dienste</p>		



# Wohlfahrts- und Sozialarbeit

## Gesundheit und Senioren

### Tag der Begegnung am 16.09.2023

#### Pressemitteilung Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Dillkreis e.V.

**Der DRK Kreisverband Dillkreis e.V. dankt vielen engagierten Menschen** „Nichts ist so beständig wie der Wandel“ lautet das Motto des diesjährigen Tags der Begegnung, zitiert von Heraklit (535 - 475 v. Chr.), ein Tag, der dem Ehrenamt gebührt. Ein Tag, der dem DRK Kreisverband Dillkreis e.V. seit vielen Jahren von größter Wichtigkeit ist. Denn was wäre das DRK ohne engagierte Menschen, die helfen wollen? Genau dieser Tag fand am 16. September 2023 statt, im DGH Donsbach.

„Ihre Tätigkeit ist nicht mit Geld zu bezahlen“, eine von vielen wichtigen Aussagen in der Begrüßungsrede durch den DRK-Vorstand Alexander Bretsch, stellvertretend für die Leiterin der Sozialarbeit Sieglinde Reich. Weiterhin schlossen sich Grußworte durch Karin Betz (Kreisabgeordnete LDK), Gerhard Anders (Erster Stadtrat Dillenburg) und Monika Beisheim (stv. Landesleiterin der Wohlfahrts- und Sozialarbeit) an.

Das Leitthema der Veranstaltung „Wandel“ beschäftigt in der heutigen Zeit nicht nur das DRK, sondern ganz Deutschland. Aufgrund des üblichen Renteneinstiegs mit 67 und der immer anspruchsvolleren Zeit in Bezug auf Arbeit und Weltgeschehen/Inflation, kann der Wandel nicht ignoriert werden. Das Ehrenamt muss sich dieser stetigen Veränderung in die heutigen Generationen anpassen - eine digitale und transparente Übersicht schaffen, damit Menschen sich in ihrer kostbaren Freizeit überhaupt darauf einlassen. Dieser Aufgabe möchte das DRK sich künftig mehr und mehr widmen.

Von der Sonate zum Entertainer: Zwischen den beiden musikalischen Programmpunkten, durch Katharina Eich-Meier (Violine) und Nicolai Benner (E-Piano), hielt der Präsident des



DRK Präsident Hermann Steubing (rechts) und Vorstandsvorsitzender Alexander Bretsch (links) ehren 5-15 Jahre ehrenamtliches Engagement in der Tafel Dillenburg



DRK Präsident Hermann Steubing (rechts) und Vorstandsvorsitzender Alexander Bretsch (links) ehren 5-35 Jahre ehrenamtliches Engagement in den Gesundheitsprogrammen und der DRK Therapiehundegruppe

Kreisverbandes Hermann Steubing eine sehr wertschätzende Ansprache für das Ehrenamt. Im Anschluss kam es zum Hauptteil der Veranstaltung: Ehrungen und Verabschiedungen

langjähriger Ehrenamtlicher sowie Begrüßungen von Neuzugängen und Vorstellung der neuen Bereiche „Tiergeschützter Aktivierender Hausbesuch“ und „Patenschaftsprojekt - time





Goldene und bronzene Ehrennadel der Wohlfahrts- und Sozialarbeit: Irene Heppner (2. v. re., gold) und Edith Simmer (2. v. li., bronze) werden durch die stv. DRK Landesleiterin der Wohlfahrts- und Sozialarbeit Monika Beisheim (rechts) und DRK Präsidenten Hermann Steubing (links) für jahrzehntelanges Engagement im Ehrenamt ausgezeichnet



Musikalische Umrahmung durch Katharina Eichmeier (Violine) und Nicolai Benner (E-Piano)



Begrüßung neuer Ehrenamtlicher

together“ in der Migrationsberatung. Knapp 40 Ehrenamtliche aus verschiedenen Bereichen wurden dabei namentlich erwähnt und beschenkt: Seniorentreffpunkte sowie Seniorenarbeit Haiger und Dillenburg, DRK-Gesundheitsprogramme (Gymnastik, Yoga, Wassergymnastik, Geselliges Tanzen, Gedächtnistraining, Aktivierender Hausbesuch), Dillenburger Tafel, Kleiderläden in Dillenburg und Herborn, Kurberatung und -vermittlung, Reisebegleitungen DRK-Seniorenreisen, Selbsthilfegruppen in der Krebsnachsorge und für Multiple Sklerose-Erkrankte, Therapiehundegruppe, Projekt „time together“.

Als Abschluss der Feierlichkeit wurde zu einem mittäglichen Imbiss eingeladen. Der DRK Kreisverband Dillkreis e.V. dankt allen engagierten Menschen, die bereits aktiv sind und freut sich auf alle, die es noch werden wollen.

„Sei du die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt“, wer sich durch diesen Aufruf durch Mahatma Ghandi angesprochen fühlt und sich gerne ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich jederzeit beim DRK Kreisverband Dillkreis e.V. melden.

## Gesundheitsprogramme

### Bewegen Sie Menschen und sich selbst

Gymnastik - Wassergymnastik - Yoga - Geselliges Tanzen - Gedächtnistraining - Gymnastik für Männer - Funktionsgymnastik für Osteoporose-Erkrankte - Gymnastik in der Krebsnachsorge für Frauen - Aktivierender Hausbesuch - Tiergestützter Aktivierender Hausbesuch

### 1 Gesundheitsförderung im Mittelpunkt

Im Mittelpunkt der DRK Gesundheitsprogramme stehen präventive Angebote zur Gesundheitsförderung für

Menschen in der zweiten Lebensphase. Neben speziellen Bewegungsangeboten wie Funktionsgymnastik für Frauen in der Krebsnachsorge oder für Osteoporose-Erkrankte gibt es Übungsangebote für Muskulatur und Gehirn! Nicht zu unterschätzen ist der soziale Aspekt des geselligen Miteinanders in den wöchentlichen Gruppenstunden.

Man kann es sich aus heutiger Sicht kaum vorstellen, aber noch Anfang Januar 2023 bestimmten Corona-Schutzauflagen die Durchführung der Gruppenstunden und Hausbesuche. Froh und erleichtert waren alle, als die strengen Auflagen wegfielen und

wieder alle Übungsgeräte genutzt, Kontaktflächen nicht mehr hygienisch gereinigt und der Abstand zueinander nicht länger reglementiert werden mussten. Im Jahresverlauf machte ein hoher Krankenstand unter den Übungsleitenden außergewöhnlich viele Krankheitsvertretungen notwendig, die leider nicht in jedem Fall kompensiert werden konnten. In 14 Gruppen wurden/sind Krankheitsvertretungen notwendig. Ende 2023 trafen sich in den Gesundheitsprogrammen 6 Yoga-Gruppen, 3 Wassergymnastik-Gruppen, 7 Tanzgruppen, 5 Gedächtnistraining-Gruppen und 39 Gymnastikgruppen, wovon 5 Grup-

**Sozialarbeit**

Aus Liebe zum Menschen



Seniorenreisen



Tafel



Gesundheitsprogramme



Seniorentreffpunkte



Kleiderläden



Selbsthilfegruppen



Therapiehundegruppe



Kürberatung

**UNSERE GRUNDSÄTZE:**

MENSCHLICHKEIT  
UNPARTEILICHKEIT  
NEUTRALITÄT  
UNABHÄNGIGKEIT  
FREIWILLIGKEIT  
EINHEIT  
UNIVERSALITÄT

**Gesundheitsprogramme**

Lange gut leben



Wassergymnastik



Aktivierender Hausbesuch



Sturzprävention



Yoga



Gymnastik



Funktionsgymnastik



Gedächtnistraining



Geselliges Tanzen



Gesundheitsprogramme

pen aufgrund der Erkrankung der Gruppenleitung noch pausieren. Eine Gruppe musste aufgrund der sehr kleinen Gruppengröße, eine weitere aufgrund fehlender Krankheitsvertretung, geschlossen werden (Bischoffen, Burg). Dazu kommen neun Angebote in unseren Pflegeeinrichtungen (Gymnastik, Geselliges Tanzen und Gedächtnistraining). Durchschnittliche Gruppenstärke in 2023: 8 Teilnehmer/-innen.

## 2 Aus- und Fortbildung der Übungsleiter/-innen

Die Bildungsarbeit des DRK Landesverbands konnte in 2023 im Rahmen von Online-Fortbildungen und Veranstaltungen in Präsenz stattfinden. Folgende Lehrgänge wurden besucht:

**Besuchte Lehrgänge in 2023:**

- Fachtag Gesundheitsprogramme „Qigong im Seniorensport“
- Ausbildung „Aktivierender Hausbesuch“
- Grundlehrgang Bewegung
- Aufbaulehrgang Gymnastik
- Abschlusslehrgang Gymnastik
- Fortbildung „Osteoporose“
- Ausbildung Gedächtnistraining
- Fortbildung Gedächtnistraining „Kriminalpräventives Gedächtnistraining“
- Fortbildung Gedächtnistraining
- Fortbildung „Schwungvolle Gym-

nastik mit Musik“

- Online Fortbildung „Hüfte - Knie - Füße“
- Online Fortbildung „Einsatz digitaler Medien - Musik auf einen Klick“
- Erste Hilfe - Training
- Erste Hilfe - Ausbildung
- Unterweisung „Arbeitsschutz und Unfallverhütung“
- Fortbildung Wassergymnastik
- Fortbildung Yoga
- Fachtagung Yoga
- Fortbildung Geselliges Tanzen

Für die Ausbildung zur Übungsleitung für Gymnastik konnte in 2023 eine Übungsleiterin gewonnen werden, für die Schulung „Aktivierender Hausbesuch“ 11 Interessentinnen und Interessenten, darunter sechs Mitglieder unserer Therapiehundegruppe, die zukünftig „Tiergestützte Aktivierende Hausbesuche“ anbieten



28.01.2023, Lehrsaal Kreisverband - 14 Übungsleiterinnen nahmen an der Fortbildung „Neuer Leitfaden Gymnastik“ teil.





23.-26.02.2023, DRK Seniorenwohnanlage Haiger - 10 Frauen und 1 Mann wurden für den Einsatz im Rahmen des „DRK Aktivierender Hausbesuch“ geschult und ausgebildet.

möchten: Dort - wo gewünscht - finden die Hausbesuche in Begleitung eines ausgebildeten Therapiebegleithunds statt. Der Hund ist dabei „Türöffner und Brückenbauer“, Motivator, Tröster!

### 3 „DRK Aktivierender Hausbesuch“ und „DRK Tiergestützter Aktivierender Hausbesuch“

Acht gute Gründe für einen Aktivierenden Hausbesuch:

Erhalt der Alltagsbeweglichkeit; Verminderung des Sturzrisikos; Spaß am Miteinander; Förderung der Sprachkompetenzen; Steigerung der Gedächtnisleistung; Bewältigung von Beschwerden; Verminderung von Risikofaktoren; Stärkung der individuellen physischen und psychosozialen Gesundheitsressourcen

Bei dem Angebot „Aktivierender Hausbesuch“ bzw. „Tiergestützter Aktivierender Hausbesuch“ handelt es sich um Einzelbetreuungen für Senioren in deren Zuhause. Der wöchentlich stattfindende, einstündige Hausbesuch unterstützt ältere Menschen bei ihrem Wunsch, länger selbstbestimmt und lebenswert in ihrem häuslichen Umfeld zu leben. Am Jahresende 2023 wurden 23 Klientinnen und Klienten regelmäßig besucht, 754 Hausbesuche wurden durchgeführt. Im Jahresverlauf ist es zu vielen Besuchspausen, krankheitsbedingt und aufgrund von Straßenarbeiten, die zu lange Anfahrtswege nach sich zogen,

gekommen. Acht Abmeldungen erfolgten aufgrund des Umzugs in eine Pflegeeinrichtung (2), anderweitiger Nutzung des Entlastungsbetrags (4) oder Versterben des/r Besuchten (2). Leider muss nach wie vor eine Warteliste mit Kontaktdaten geführt werden (zurzeit von 14 Personen), da Anfragen aufgrund von fehlenden Kapazitäten der Übungsleiter/-innen nicht sofort bedient werden können/konnten. In 2023 fand leider nur ein „Tiergestützter Aktivierender Hausbesuch“ statt, der im Sommer aus persönlichen Gründen bereits wieder beendet wurde. Auch Hunde können ernsthaft erkranken, die dann in Folge nicht wie geplant eingesetzt werden können. In 2023 erschwerten weiterhin persönliche Gründe der Übungsleiterinnen und dazu der lange Krankenstand im hauptamtlichen Bereich das Vorbringen beider Angebote.

### 4 Arbeitskreise für Übungsleiterinnen und Übungsleiter in den Gesundheitsprogrammen

Als interne Fortbildung und zum Erfahrungsaustausch wurden vier Arbeitskreise geplant, zwei Arbeitskreise konnten regulär stattfinden:

11.03.2023: Praxisteile „Frühlingserwachen“, mit diversen Merktechniken aus dem Gedächtnistraining und einer Meditation sowie Cardio- und Krafttraining im Zeitraster (Tabata).

17.06.2023: Geplant war die Technik-Führung mit Eschenburgs Bür-

germeister Götz Konrad durch das Schwimmbad Eibelshausen und anschließend ein geselliges Beisammensein am Hammerweiher. Dieser Ausflug wurde abgesagt. Im kleinen Kreis gab es Gespräche und einen Erfahrungsaustausch bezüglich des unerwarteten Trauerfalls bei einer Kollegin.

30.09.2023: Neben dem Praxisteil mit Übungen für Fitness und Balance wurde die jährliche Unterweisung „Arbeitsschutz und Unfallverhütung“ von Herrn Kampers, Fachkraft für Arbeitssicherheit, durchgeführt. Weiterhin wurde turnusgemäß die Arbeitskreisleitung gewählt: Frau Petra Seelhof-Klaas und Frau Ulrike Oester als ihre Stellvertreterin. Auch wurden Genesungswünsche an drei ernstlich erkrankte Kolleginnen und herzliche Anteilnahme bezüglich eines weiteren Trauerfalls im Kollegenkreis formuliert. 02.12.2023: Aufgrund von sehr wenig Anmeldungen wurde dieser Arbeitskreis kurzfristig abgesagt. Ein geselliges Beisammensein zum Jahresbeginn 2024 wurde vorgesehen.

### 5 Zusätzliche Arbeitskreise für Übungsleiter/-innen „DRK Aktivierender Hausbesuch“

- Vor- und Nachteile von Rollatoren: Theorie und Praxis mit Herrn Dobbert von der Firma Kaphingst (16.02.2023)
- Supervision mit Anette Hoppe: Visualisierung anhand eines Plakats „Innere Landkarte“ - Nähe und Distanz - Exit-Strategien - Perspektivwechsel (27.04.2023)



Bedingt durch den krankheitsbedingten Ausfall im hauptamtlichen Bereich wurden zunächst keine weiteren Arbeitskreise angeboten. Der geplante Arbeitskreis am Jahresende wurde aufgrund von sehr wenig Anmeldungen ebenfalls kurzfristig abgesagt.

## 6 Ganzheitliches Gehirntraining

Nicht nur Muskeln wollen trainiert werden, sondern auch das Gehirn! Vier ausgebildete DRK-Gedächtnistrainerinnen bieten vierzehntägig Übungsstunden in Haiger, Dillenburg, Frohnhausen, Mittenaar-Offenbach und Herborn an. In den 90-minütigen Gruppenstunden gibt es Übungseinheiten für Körper, Geist und Seele, so dass die unterschiedlichen kognitiven Hirnleistungen angeregt und miteinander verknüpft werden können. Auch der Transfer von erlernten Methoden und Lernerfolgen in den eigenen Alltag soll erzielt werden. Beispielsweise werden verschiedene Merktechniken eingeübt, Lern- und Bewegungsspiele angeboten und jahreszeitbezogene Musik und Geschichten angewendet. Ohne Zwang oder Druck kann sich jede/jeder nach seinen individuellen Fähigkeiten einbringen und fit halten. Man kann jederzeit in das Programm einsteigen, die Themen einer Übungsstunde sind jeweils in sich abgeschlossen.

*Helga Kumpf, Gedächtnistrainerin*

Ein besonderes Angebot „Ganzheitliches Gehirntraining“ fand im November in Dillenburg statt: Kriminalpräventives Gedächtnistraining. Die Kriminalpolizei informiert fortlaufend über Möglichkeiten, sich vor Straftaten zu schützen. Dennoch haben Betrüger immer wieder leichtes Spiel mit ihren raffinierten Methoden. Insbesondere ältere Menschen sind Zielgruppe solcher Straftaten. Unter

Leitung der DRK- Gedächtnistrainerin Ursula Mölders wurden an drei Terminen Techniken und Übungen vorgestellt, die die Wahrnehmung von solchen Betrugsdelikten, das Merken von Informationen und Strategien für kritische Situationen wie bspw. Schockanrufen schulen und verbessern. Komplettiert hat das Angebot der Kriminalpolizeiliche Berater für den LDK, Jörg Schormann, mit seinem Vortrag über diverse Betrugsmaschinen wie Telefonbetrug und den bekannten „Enkeltrick“.

## 7 Fit sein im Alter - Bewegungstraining einer Gymnastikgruppe nur für Männer

„Fit sein im Alter“

Wöchentliches Training einer DRK-Seniorengruppe

**DILLENBURG (red)** – An jedem Mittwoch um 13.30 Uhr trifft sich eine Gruppe von Senioren in einem Übungsraum der Freien evangelischen Gemeinde in Dillenburg zur Gymnastik für Männer. Unter erfahrener Übungsleitung von Susanne Gass-Schmidt und Ursula Kiese-wetter wird das Bewegungstraining, unter Berücksichtigung der jeweiligen Bedürfnisse und dem Leistungsvermögen, den Teilnehmern individuell angepasst.

**Das Motto lautet:**  
„Jeder, so wie er kann“

Im Mittelpunkt stehen gymnastische Übungen zur Muskelkräftigung und Dehnung. Hier kommen verschiedene Handge-

räte für komplexe Bewegungsaläufe, aber auch lockere Ballspiele zum Einsatz. Gelegentlich werden die Übungseinheiten auch mit rhythmischer Musik begleitet. Die regelmäßigen Bewegungsübungen tun Körper und Seele gut. Sie wirken sich positiv auf chronische Erkrankungen aus und stärken das eigene Wohlbefinden.

Besonders die Teilnehmer, welche seit nun mehr als 20 Jahren die Gruppe besuchen, bestätigen übereinstimmend die gute und ausdauernde Beweglichkeit und Kondition. Aber auch die Teilnehmer, die erst kürzlich zur Gruppe hinzugeschlossen sind, sind über die positive Entwicklung ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit erstaunt.

Die Gruppenmitglieder freuen sich darauf, zukünftig weitere Gleichgesinnte zu begrüßen.

**Interessierte können gerne dazu kommen**

Wer Interesse hat, kann gerne mittwochs dazu kommen. Die Gruppe trifft sich im Gemeindezentrum der FeG Dillenburg (Stadionstraße 4) von 13.30 bis 15 Uhr.

Weitere Auskünfte erhält man beim DRK Kreisverband Dillkreis e.V., Geberei 4, 35683 Dillenburg, Frau Birgit Göbel, Tel.: 02771/303 311, E-Mail: birgit.gobel@drk-dillenburg.de oder bei Dominique Klein, Tel.: 02771/303 313, E-Mail: dominique.klein@drk-dillenburg.de.



Seit mehr als 20 Jahren trifft sich eine Gruppe von Senioren immer mittwochs im Gemeindehaus der FeG in Dillenburg zur Gymnastik. Foto: DRK Kreisverband



## News

- Unterstützung im Sachgebiet durch Dominique Klein

## 8 Ausblick

Zur Unterstützung im Sachgebiet Gesundheit und Senioren ist seit Oktober 2023 Frau Dominique Klein Teil des nun dreiköpfigen Teams.



Das Gesundheitsprogramm unseres Kreisverbands einschließlich des Angebots „DRK Aktivierender Hausbesuch“ ist das Größte unter dem Dach des Landesverbands und wird gerne als „Leuchtturm“ bezeichnet. Zum Erhalt der bestehenden Gruppen - um Lücken zu füllen, die durch einen Ausfall wegen Krankheit oder auch altersbedingtem Rückzug entstehen - und zur Weiterentwicklung der Gesundheitsprogramme im Kreisverband suchen wir dringend Frauen und Männer, die sich für Angebote für ältere Menschen ausbilden lassen und regelmäßig engagieren möchten. Leider stellten sich in 2023 keine Personen für die Nachfolge der Leitung und stellvertretenden Leitung der Wohlfahrts- und Sozialarbeit im Kreisverband zur Verfügung. Es ist wünschenswert, dass sich in absehbarer Zeit geeignete Personen in diese wichtigen Ämter berufen lassen. Zur Digitalisierung im Sachgebiet Gesundheit und Senioren: Die Software



zur Abrechnung mit den Pflegekasernen (Aktivierender Hausbesuch) wird genutzt, die Software zur Kursverwaltung bzw. für die Abrechnungen von Teilnehmerbeiträgen und Aufwandsentschädigungen befindet sich noch im Erprobungsstadium. Gut angenommen wurde bei Interesse an ehrenamtlichen Tätigkeiten im Sach-

gebiet oder Ausbildungen in den Gesundheitsprogrammen die Kontaktaufnahme über ein Ticketsystem auf der Homepage des Kreisverbandes.

**Birgit Göbel**  
**Sachgebietsleitung**  
**Gesundheit&Senioren**

## Statistik

65	Übungsleiter/-innen
39	Gymnastikangebote
5	Gedächtnistraining-Gruppen
3	Wassergymnastik-Angebote
7	Tanzgruppen
6	Yoga-Gruppen

# Weitere Angebote der Wohlfahrts- und Sozialarbeit

## Viele Talente und eine Idee

### DRK Seniorentreffpunkte

#### Seniorentreffpunkte in Haiger

unter Leitung von Frau Carolin Adam und Frau Doris Hagner

- Regelmäßige Treffen am 1. Montag des Monats in der DRK Seniorenwohnanlage in Haiger -

**Februar:** Tanzen im Sitzen - DRK Tanzleiter Wolfgang Hönig zeigt, wie viel Spaß Tanzen im Sitzen macht und sorgt so für einen originellen und unterhaltsamen Nachmittag.

**März:** Bingo - Wer gewinnt? Man muss gut aufpassen und sich konzentrieren

**April:** Tulpen aus Holland - Filmvortrag über den Keukenhof mit seiner vielfältigen und schönen Blumenpracht, unterlegt mit schönen Melodien

**Juni:** Haiger - Bilder aus früheren Zeiten - Viele konnten sich erinnern und fühlten sich in ihre Jugendzeit zurückversetzt

**Juli:** Tanzen im Sitzen - Ein tolles Erlebnis

**September:** Kino - Diverse Kurzfilme

mit lustigem Inhalt

**Oktober:** Autorenlesung von Renate Steinseifer aus ihrem Buch „Was die Großmutter noch wusste“

**November:** Bingo - Sehr aktive Beteiligung mit viel Spaß

**Dezember:** Weihnachtslieder - Singen mit musikalischer Unterstützung von zwei Damen aus der Seniorenwohnanlage

#### Seniorentreffpunkt in Frohnhausen

unter Leitung von Frau Inge Weil und Frau Helga Kumpf

- Treffen am letzten Mittwoch des Monats im Alten Rathaus Frohnhausen - Regelmäßig einmal im Monat treffen sich Frohnhäuser Seniorinnen und Senioren zum geselligen Beisammensein. Inge Weil und Helferteam bewirten ca. 20 ältere Menschen mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen. Geschichten werden vorgelesen, es gibt (Bewegungs-)Spiele oder gemeinsames Singen mit musikalischer Beglei-

tung. Zur Seniorenfeier Ende Oktober wurden ca. 50 Gäste begrüßt, darunter Dillenburgs Bürgermeister Michael Lotz. Aufgrund der großen Gästeschar dann im „Haus am Brunnen“.

#### Seniorentreffpunkt in Dillenburg

Nach längerer Vorbereitungszeit fand am 31. Mai 2023 der Seniorentreff in neuen Räumlichkeiten statt: Zur Premiere im Mehrzweckraum in der Berliner Straße 42 wurden die Kolleginnen aus den Seniorentreffpunkten Haiger und Frohnhausen sowie Mitglieder des Dillenburger Beirats für Senioren- und Behindertenfragen und der Stadt eingeladen. Unter dem Motto „Spiel, Spaß und Wissenswertes!“ gab es bei Kaffee und Kuchen ein kurzweiliges Unterhaltungsprogramm mit Helmut Blecher, der Anekdoten und Quizfragen aus vergangenen Jahrzehnten präsentierte. Aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls im hauptamtlichen Bereich wurde in 2023 kein weiterer Seniorentreff in Dillenburg geplant.

### DRK Selbsthilfegruppen

#### DRK Selbsthilfegruppe für Multiple Sklerose-Erkrankte

Monatlich von März bis November trifft sich die Gruppe mit ca. 27 MS-Erkrankten und ihren Angehörigen im Restaurant Tiergarten im DGH in Donsbach. Eine eng verbundene Gemeinschaft, die über Jahre ge-

wachsen ist und dennoch offen ist für Neue, die immer herzlich aufgenommen werden. Einladungen des Frauengesangsvereins Herbornseelbach und der Sechsheldener Landfrauen wurde gerne nachgekommen. In 2023 schlossen sich einige jüngere Erkrankte der Gruppe an. In 2024

ist wieder ein gemeinsamer Urlaub in Planung.

#### Selbsthilfegruppe mit Funktionsgymnastik für Frauen in der Krebsnachsorge

Im vergangenen Jahr haben wir mehrere runde Geburtstage feiern dürfen,

80 und 70 Jahre. Dafür können wir, neun aktive Frauen, sehr dankbar sein. Insgesamt war es ein ruhiges Jahr, wo sich nicht viel verändert hat. Wir haben die Zeit unserer Gymnastikstunde um eine Stunde vorverlegt, da es für einige Teilnehmerinnen langsam schwierig wird, in der Dunkelheit zu fahren. Im Sommer haben wir auf Grund der vielen Hitzetage lange pausiert. Den Abschluss am Jahresende feierten wir vergnügt in der Pizzeria in Wissenbach.

*Christiane Schade, Gruppenleitung*

### Selbsthilfegruppe für Frauen in der Krebsnachsorge

*Mögest du das Glück niemals suchen müssen - möge es dich finden, wo immer du auch bist.*

Unsere regelmäßigen Treffen der SHG-Frauen in der Krebsnachsorge, finden jeden ersten Donnerstag im Monat von 15 - 17 Uhr, in der Wohnanlage des DRK in Dillenburg, Marchbachstraße, statt.

Im Januar beginnend, halten wir einen kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr und eine kleine Vorschau auf das vor uns liegende Jahr.

Folgende Aktivitäten fanden im Jahr 2023 statt: Fröhlicher Faschings- und Tanznachmittag; Wie schütze ich mich vor Trickbetrügereien: Herr Schormann von der Polizei berichtete von den neusten Maschen der Trickbetrüger; Ruhe und Erholungsphasen im Alltag; Besuch der Salzgrotte in Bad Endbach; Thema Zucker: Frau Weidenbach informierte und über ver-

schiedene Methoden wie ich Zucker in der Ernährung vermeiden kann; Geselliger Spielenachmittag; ein Nachmittag mit der Märchenerzählerin und Gedächtnistrainerin Frau Sieglinde Reich; Aromen für die Gesundheit: Referentin Frau Monika Möhlenkamp informierte, wie Aromen in der Krebstherapie eingesetzt werden können. Im Vordergrund stehen bei unseren Treffen immer der Austausch, gute Gespräche und Informationen. Das gesellige Beisammensein kommt natürlich auch nicht zu kurz.

Ein Dankeschön an Frau Birgit Göbel und Frau Ilona Moos vom Kreisverband für ihre Unterstützung.

*Elvira Heinrich*

## Kurberatung und -vermittlung Mütterkuren, Mutter-Kind- und Vater-Kind-Kuren sowie Kuren für pflegende Angehörige

**„Lassen Sie uns die Gesundheit von Müttern, Vätern und pflegenden Angehörigen in diesem Land nicht vergessen!“ - Ein Appell von Elke Büdenbender, Schirmherrin des Müttergenesungswerkes.**

In den letzten Jahren sind wir vielen neuen Herausforderungen begegnet - Corona-Pandemie, Inflation, Energiekrise, Krieg in Europa. Doch in diesem Strudel überwältigender und kräftezehrender Ereignisse geht eines oft unter: Die täglichen Herausforderungen der Menschen, die jeden Tag bis über ihre Belastungsgrenze hinaus gefordert sind, weil sie privat Sorgearbeit leisten. Mütter, Väter und pflegende Angehörige kümmern sich um Kinder und Pflegebedürftige rund um die Uhr bis schließlich die Gesundheit darunter leidet. Wenn das Kind krank wird, in der Kita Personal fehlt, man im Supermarkt immer mehr rechnen muss und wegen der Schulschließungen während der Corona-Pandemie nach wie vor Lernstoff nachzuholen ist, fangen das in erster Linie die Mütter auf. Hier andauernd zu kompensieren und die psychosozialen Folgen der Pandemie auszugleichen, kostet unendlich viel Kraft.

Aber was dann, wenn Weitermachen keine Option mehr ist?

Die Sorgearbeit Leistenden haben einen Anspruch, sich auch um sich selbst zu kümmern. Aus diesem Grund gibt es die Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen im Müttergenesungswerk. In der Kur werden Mütter, Väter und pflegende Angehörige individuell medizinisch begleitet. Sie haben endlich Zeit für sich selbst, können reflektieren und neue Kraft tanken. Eine Mutter- oder Vater-Kind-Kur ermöglicht mit verschiedenen Therapieangeboten auch die Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung. Viele Kliniken bieten Spezialisierungen an (z. B. für Alleinerziehende, in

### Statistik

**38** Mütter und **1** Vater ausführlich beraten

**42** Kuranträge gestellt

**36** Mütter und **1** Vater mit insgesamt **68** Kindern wurde eine Kurmaßnahme bewilligt

Trennungs- und Scheidungssituationen, mit Kindern mit Behinderung, in Trauersituationen usw.).

**Annegret Schütz**  
**Ehrenamtliche Kurberaterin**

**Für die intensive und individuelle Kurberatung und -vermittlung steht die ehrenamtliche Kurberaterin Frau Annegret Schütz im DRK Kreisverband Mittwochnachmittags von 14:00 - 16:30 Uhr (02771 303 - 312) zur Verfügung.**

# DRK Seniorenerholung

## Reisen mit Service

**60 Jahre Seniorenreisen:** Bereits 1963 startete der Kreisverband Dillkreis die Arbeit im Bereich Seniorenerholung. Somit konnten wir in 2023 unser 60-jähriges Jubiläum feiern und sehen auf viele schöne Reisen mit zahlreichen positiven Feedbacks und unvergessenen Momenten zurück.

Auch in diesem Jahr wurden fünf Reisen durchgeführt. Den Transfer übernahm wieder das Busunternehmen Wüst aus Herborn. Wir möchten unseren Reisebegleiterinnen und Reisebegleitern für ihren Einsatz, ihre Zeit und alle Zuwendung ein ganz herzliches DANKESCHÖN sagen.

### 1 Reisebericht Bad Füssing

In der Zeit vom 26.05. bis 04.06.2023 führte das Rote Kreuz in Dillenburg eine Seniorenfahrt unter der Leitung von Frau Susanne Gass-Schmidt und Frau Annette Weber nach Bad Füssing durch. Bei bestem Wetter starteten 22 gut gelaunte Senioren zum Kurhotel San Andreas.

Das zentral gelegene Hotel bot eine hauseigene Therme sowie einen Innenpool und eine Kurabteilung für spezielle Anwendungen. Gerne nahmen die Senioren an den Gymnastik- und Wassergymnastikstunden teil, die jeden Morgen angeboten wurden. Viel Spaß und Unterhaltung hatte die Gruppe beim abendlichen geselligen Beisammensein. Der wunderschön angelegte Kurpark lud zum Verweilen ein, wo auch immer wieder den Konzerten gelauscht werden konnte. Es wurden kleinere Ausflüge in die nähere Umgebung unternommen. Ein besonderes Highlight war ein Ausflug in die Drei-Flüsse-Stadt Passau, verbunden mit einer Donau-Schiffahrt. Das Fazit der Reisenden war insgesamt sehr positiv und alle traten am Ende gut erholt die Heimreise an.



### 2 Reisebericht Bad Salzschlirf

Vom 02. - 09. Oktober 2023 trat eine Seniorenreisegruppe des Deutschen Roten Kreuzes die letzte Fahrt in der Saison 2023 an. Reiseziel war das Moor- und Mineralheilbad Bad Salzschlirf.

Herzlich betreut wurde die Gruppe von den Reisebegleiterinnen Angelika Barthel und Cornelia Seibert.

Bei den täglichen Spaziergängen im schönen nahegelegenen Kurpark genossen die Senioren den Herbst. Ein Ausflug nach Fulda wurde zum Einkaufen, Dombesichtigung oder zu

einem Besuch im Dahliengarten genutzt. Jeden Vormittag wurden Gymnastik sowie Gedächtnistrainings-einheiten angeboten und mit Freude angenommen. Die Abende genoss man beim geselligen Beisammensein mit Bingo, Gesellschaftsspielen und viel Zeit zum Erzählen. Ein besonderer Höhepunkt war der musikalische Abend. Zu den Liedern eines Akkordeonspielers wurde zum Mitsingen und Mitschunkeln eingeladen. Wie immer zu schnell verflieg auch diese Urlaubswoche und mit Vorfreude auf neue Reiseziele trat die Gruppe die Heimreise an.

### 3 Reisebericht Bad Kissingen

23 reiselustige „Dillkreisler“ starteten zusammen mit ihren DRK-Reiseleitern Frau Angelika Barthel, Frau Marion Stephan und Herrn Wolfgang Hönig am Dienstag, den 15. August von Dillenburg nach Bad Kissingen. Die Stadt liegt im idyllischen Tal der Fränkischen Saale, umgeben von den Hügeln der Rhön.

Die Reiseteilnehmerinnen und -teilnehmer wurden für die nächsten acht Tage im Hotel Residenz am Rosen-







garten bewirbt. In einer Panoramalage, absolut ruhig gelegen, mit traumhaftem Ausblick in den Rosengarten und auf die fränkische Saale. Durch die zentrale Lage ist die Fußgängerzone, der Kurgarten und alle Kureinrichtungen bequem, zu Fuß zu erreichen. Die Gruppe besuchte unter anderem den Regenten- und Arkadenbau, die Wandelhalle, das Gradierwerk und das Kurtheater.

Am Multimedia-Brunnen im Rosengarten konnte nach Einbruch der Dunkelheit ein perfektes Zusammenspiel aus Wasser, Licht und Musik erlebt werden. Neben bunt ausgeleuchteten Fontänen findet man hier, einmalig in Deutschland eine Leinwand aus aber tausend Wassertröpfchen, auf die eigens produzierte Beamer-Shows projiziert werden.

Die körperliche Ertüchtigung der Reisetilnehmerinnen und -teilnehmer wurde durch Frau Marion Stephan unterstützt, die täglich eine lebendige Gymnastik durchführte. Die Gymnastik wurde ergänzt durch Tänze im Sitzen von Herrn Wolfgang Hönig. Ein Massageangebot im Haus rundete dieses „kleine“ Fitnessprogramm ab. Einige der Höhepunkte waren Besuche des Weinfestes, das vom 17. - 21. August 2023 zum Tanzen und Mitwippen einlud, Tänze im Kurgarten-Café, eine Ausflugsfahrt mit der Gecko-Bahn und eine Schifffahrt mit dem Dampferle auf der fränkischen Saale. Mit Wehmut und einem Ade im Herzen verabschiedete sich die Gruppe nach einer Woche von dem schönen Bad Kissingen und freute sich, am Mittag den Dillkreis gut erholt wieder zu erreichen.

Franken ade - Dillkreis wir sind wieder da!

## 4 Reisebericht Wangerooe

Am 28.08.2023 startet eine Reisegruppe des Deutschen Roten Kreuzes zu einer 14-tägigen Seniorenfahrt auf die bei vielen Stammkunden beliebte Nordseeinsel Wangerooe. Die Fahrt ging in die Sonne hinein und für die nächsten 2 Wochen blieb das tolle Wetter den Dillkreislern erhalten.

Viel Zeit verbrachten die Reisenden am Strand, der nur wenige Meter vom Hotel liegt. Bei sehr angenehmen Temperaturen wurden ausgedehnte Spaziergänge über die Insel oder am Wasser entlang unternommen. Einige schwammen sogar täglich in der Nordsee ihre Runden. Für die Wasserratten gab es am Abschlussabend eine kleine Ehrung durch die Reiseleiter Uta und Günter Graulich sowie Cornelia Seibert.

Morgens wurde auch bei dieser Reise wieder Gymnastik angeboten und wie immer sehr gerne angenommen. Abends saß man bei Bingo und Ratespielen zusammen und es wurde viel erzählt und gelacht. Die Stimmung war durchweg positiv, nicht zuletzt wegen der einmalig guten Verpflegung im Gästehaus Germania.

Alle freuen sich schon auf die nächste Reise und verabschiedeten sich mit Wehmut von der Insel.





## 5 Reisebericht Bad Holzhausen

Pünktlich um 08:30 Uhr startete das DRK mit einer Seniorenreisegruppe, begleitet von den Reiseleiterinnen Uta Graulich und Cornelia Diehl, am 17.06.2023 nach Bad Holzhausen. Dort angekommen erwartete die Reisegäste ein leckeres Mittagessen. Die Angebote im Hotel waren, aufgrund des großen Wellnessbereiches, sehr vielfältig. Ob Schwimmen, Salzgrotte oder Massagen, es blieben keine

Wünsche offen  
Ein besonderes Highlight war die morgendliche Gymnastik nach dem Frühstück, die durch eine der Reiseleiterinnen angeboten wurde. Außerdem gab es die Möglichkeit zweimal in der Woche an interessanten Ausflügen, einer Modenschau und einem Konzert im Kurpark teilzunehmen. Das Hotel organisierte an einem Abend eine gesellige Grillfeier mit Livemusik - Langeweile kam nie auf.  
Auch bei dieser Reise wurde die Gemeinschaft großgeschrieben und

bei warmen Temperaturen ließ man den Abend im schönen Innenhof des Hotels gemeinsam ausklingen. Abgeschlossen wurde die Woche mit einem fröhlichen bunten Abend. Die Zeit verging viel zu schnell und am 24.06.2023 trat die Gruppe, in der Hoffnung auf ein Wiedersehen, die Heimreise an.

**Reisebegleiter/-innen  
und Tanja Georg  
Koordination Seniorenreisen**

# Therapiehundegruppe



„Zurück in der Normalität?“ Ist das so? Einschränkungen wurden aufgehoben, Besuche in jeder Form sind wieder möglich, aber es gibt nicht mehr viele aktive Teams! Das ist der aktuelle Stand, der uns auch in 2023 begleitet hat.

## 1 Zum Jahresablauf

Die Zeit hat Ihre Spuren hinterlassen. Die Hunde sind älter geworden und zwei Hundeführer haben sich entschlossen ihre Hunde in den verdienten Ruhestand zu verabschieden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Liane&Tyron und Kathi&Bell. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Senioreneinrichtungen und die Kinder in den verschiedensten Schulen und Kindergärten werden Euch vermissen. Für immer verabschieden mussten wir uns von Rasmus und Kira, die sehr

viele Jahre lang Freude und Leben in den verschiedensten Einrichtungen verbreitet haben. Beide Hundeführer arbeiten mit Ihrem Nachwuchshund weiter.  
Matthias und Findus sind in 2023 zehn Jahre als Team unterwegs und haben sehr viele Spuren bei allen Altersklassen hinterlassen.  
Die Ausbildung fand im Auftrag des Landesverbandes teilweise wieder in Präsenz in Frohnhausen statt und wir konnten einen Eignungstest durchführen. Freuen können wir uns über fünf Teilnehmer aus dem Dillkreis die uns demnächst wieder verstärken.

Start mit fünf Teilnehmern, die nach ihrer jahrelangen Tätigkeit als Therapiebegleithundeteam, eine neue Ausbildung zum aktivierenden Hausbesuch absolvierten, um dann gemeinsam mit dem Hund motivierend und aktivierend unterwegs zu sein. Einfach eine tolle Sache. Wir sind gespannt, wie sich dieses neue Angebot etablieren kann.



## 2 Zwei neue Aufgabefelder wurden in diesem Jahr gestaltet.

### 1. Tiergestützter, aktivierender Hausbesuch

Aktivierender Hausbesuch  
Lange gut leben



Therapiebegleithunde  
einfühlsame Helfer  
auf vier Pfoten



Tiergestützter-aktivierender Hausbesuch  
Bunter, gesünder, beweglicher



## 2. Lesehundprojekt

Die Gemeindebücherei in Dietzhöhlztal führt gemeinsam mit der Therapiehundegruppe ein Lesehundprojekt durch. Einmal im Monat liest eine Gruppe von Kindern dem Hund vor. Der Hund ist ein geduldiger Zuhörer, der nicht korrigiert oder wertet aber Ruhe und Konzentration vermittelt. Das Interesse am Lesen wurde deutlich gesteigert.

Zum 15-jährigen Bestehen der Therapiehundearbeit in Hessen richtete unsere Gruppe eine große Fortbildungsveranstaltung mit fast 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Hessen, in Donsbach aus. Die Teams konnten in den verschiedensten Einrichtungen unseres Kreisverbandes hospitieren. Besucht wurden die Seniorenheime in Haiger und Frohnhausen und zum ersten Mal auch die Jugendhilfeeinrichtung in Dillenburg. Ein gemeinsamer Achtsamkeitsspaziergang im Tierpark Donsbach und ein tolles Worldcafe waren weitere Programmpunkte.

Ende 2023 bestand unsere Gruppe aus 15 aktiven Teams und sieben Helfern ohne Hund.



## Statistik

### Einsatzorte 2023:

DRK Seniorenzentrum Frohnhausen  
DRK Seniorenzentrum Haiger  
DRK Seniorenzentrum Herborn  
Haus des Lebens in Bischoffen  
Haus des Lebens in Driedorf  
Lebenshilfe Manderbach  
Kita Pustebume Eibelshausen  
Kita am Zwingel Dillenburg  
Kita St. Petrus Herborn  
Gemeindebücherei Dietzhöhlztal  
Juliane von Stollbergschule  
Flüchtlingshilfe Ballersbach

Ich möchte heute allen Teams der letzten 15 Jahre für ihr Engagement danken und freue mich, dass wir in der jetzigen Ausbildung fünf neue Teams gewinnen konnten. Bedanken möchten wir uns auch bei unserem Kreisverband sowohl bei dem ehrenamtlichen wie auch dem hauptamtlichen Bereich, der uns in jeder Form unterstützt.

**Monika Entrop**  
Leitung Therapiehundearbeit





# DRK Kleiderläden Dillenburg und Haiger

# DRK Kleiderläden

## News

- Jetzt wieder 17 DRK-Kleidercontainer in Dillenburg und den Stadtteilen

## 1 Gebrauchte Kleidung hat nichts Angestaubtes mehr, unsere Kleiderläden treffen den Zeitgeist.

Die Sorge um die Zukunft unserer Innenstädte und die des Einzelhandels ist auch in unserer Region schon seit Jahren spürbar. Unsere DRK Kleiderläden, in denen gebrauchte Kleidung zu sehr attraktiven Preisen angeboten wird, werden nicht weniger, sondern mehr frequentiert. Garderobe aus zweiter Hand erlebt eine ungeahnte Renaissance. Nachhaltigkeit, ein ressourcen- und umweltschonender Lebensstil, wird vielen Menschen immer wichtiger und dass die Kleidung auch noch günstig ist. Dank der bemerkenswert hohen Quantität und Qualität der Spenden konnten wir, wie schon seit Jahren, ein sehr gut sortiertes Angebot anbieten.

## 2 Unternehmungen

Dem Wunsch vieler Mitarbeiterinnen, wieder noch einmal gemeinsam einen Tagesausflug zu unternehmen, konnten wir im vergangenen Jahr sehr gerne nachkommen. Wir hatten die

Gelegenheit Cochem an der Mosel zu besichtigen, bevor es dann zum Mittagessen in ein kleines Weingut nach Treis weiter ging. Nach dem Essen unternahmen wir gemeinsam eine Planwagenfahrt durch die Kulturlandschaft Mosel und die Weinberge.

Zum Abschluss des Jahres trafen wir uns noch zu einer kleinen gemütlichen Weihnachtsfeier in der Dillenburg Wohnanlage. Bei dieser Gelegenheit konnten wir uns auch bei den Ehrenamtlichen für ihre geleistete Arbeit bedanken und zahlreiche Mitarbeiterinnen für 5-, 10- und sogar 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Kleiderladen ehren.

## 3 Danke

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der beiden Kleiderläden für ihren unermüdl-

## Statistik

### Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen:

20	in Dillenburg
3	neu hinzugekommen
29	in Herborn
4	neu hinzugekommen
96	DRK-Kleidercontainer (im LDK)
209 t	gesammelte Kleidung
ca. 78 t	hiervon wurden in der Hindenburgstraße für die Läden vorsortiert.

chen Einsatz in den Läden und bei der Bevölkerung für ihre Spenden bedanken. Ohne sie wäre ein solches soziales Projekt nicht möglich, danke!

**Ilona Moos**  
**Koordination Kleiderläden**

**DRK Kleiderladen Dillenburg**  
Hauptstraße 89-91 · Fußgängerzone · 35683 Dillenburg

**DRK Kleiderladen Herborn**  
Marktplatz 2 / Kornmarkt 5 · Fußgängerzone · 35745 Herborn

### Öffnungszeiten

Mo., Di., Do., u. Fr. 10:00 - 18:00 Uhr · Mi. u. Sa. 10:00 - 13:00 Uhr

Für Ihre Kleiderspenden nutzen Sie bitte einen unserer Kleidercontainer in Ihrer Nähe. Sie können Ihre Spende aber auch direkt bei der Sortierstelle in der Hindenburgstraße 12 in Dillenburg von Mo. - Fr. von 8:00 - 12:00 Uhr, oder in einem unserer DRK Kleiderläden während der Öffnungszeiten persönlich abgeben.

### Ansprechpartnerin:

Ilona Moos · 02771 303-321 · ilona.moos@drk-dillenburg.de



# Tafel Dillenburg



**„Einem anderen geben, was er braucht. Ein Stück Brot, ein Lächeln, ein offenes Ohr. Jetzt - nicht irgendwann!“**  
Über 970 Tafeln, eine Mission: Lebensmittel retten und armutsbetroffenen Menschen helfen. Die Tafeln retten Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können und ansonsten entsorgt werden müssten. Stattdessen werden sie an Menschen in Not weitergegeben, die sich eine ausgewogene Ernährung oft nicht leisten können.

## 1 Herausfordernde Zeiten für die Tafeln halten an - Warteliste trifft auf Lebensmittelknappheit

Im Februar 2023 wurde die Kundenzahl der Tafel Dillenburg von 800 auf 1600 Personen verdoppelt. Die Warteliste, die sich bis Ende 2022 auf 800 Menschen ausgedehnt hatte, wurde konsequent abgearbeitet. Wartende Menschen wurden innerhalb von vier ganztägigen Aktionstagen bei unserer Tafel aufgenommen. Das war ein Akt der Balance als auch der Geduld - eine Hochleistung für alle Beteiligten. Denn zum einen wächst die Sprachbarriere stetig und zum anderen wurde die Lebensmittelausgabe von einem wöchentlichen in einen 14-tägigen Rhythmus abgewandelt, damit den neuen Kundinnen und Kunden überhaupt die Aufnahme ermöglicht werden konnte. Doch die Bestandskunden nahmen die neue Situation gut auf. Nach der Eingewöhnungsphase funktioniert der neue Rhythmus gut.

Der Andrang der anfragenden Personen auf Versorgung steigt aber leider immer weiter an. So wuchs die Warteliste nach nur wenigen Monaten erneut auf über 700 Personen. Durch ausgeschiedene Kunden konnte sie im Herbst/Winter 2023 erneut auf 550 noch Wartende abgearbeitet werden. Jedoch wurde wegen der immer längeren Wartezeiten entschieden, dass es ab Januar 2024 bis auf Weiteres einen Aufnahmestopp geben wird.

## 2 Tafel Dillenburg wird digital: Einführung Tafel-Software + Vorbereitung digitale Lieferscheine

Durch eine Förderung im Vorjahr wurde es uns ermöglicht eine spezielle Tafel-Software zu finanzieren. Diese wurde im Sommer 2023 eingeführt. Aus Papierlisten und manuellen Arbeiten wurden digitale Prozesse und letztendlich Arbeitserleichterung - und das datenschutzkonform. Die Kunden besitzen nun ihre Kundenkarte im Scheckkartenformat. Die

### News

- Warteliste trifft auf Lebensmittelknappheit: Herausfordernde Zeiten für Tafeln halten an
- Einführung der Tafel-Software bringt Arbeitserleichterung, Digitalisierung soll 2024 weiter ausgebaut werden durch digitale Lieferscheine
- Neue Leitung in der Tafel: Theresa Jopp und Hans-Hermann Ferger übernehmen haupt- und ehrenamtliche Leitung

se wird abgescannt und die Software erkennt, ob der Kunde am korrekten Abholtag da ist, wie viele Personen Lebensmittel erhalten und wie hoch der Zahlungsbetrag ist. Außerdem verrät sie uns, wann das nächste Mal das Einkommen überprüft werden muss und was ggf. nicht in Ordnung ist. Auch die Tagesabrechnung sowie nützliche Statistiken sind nun in kürzester Zeit erledigt.

Das nächste digitale Projekt nahm im September 2023 seinen Anfang und soll Anfang des Jahres 2024 umgesetzt werden: die Nutzung von digitalen Lieferscheinen bei der Lebensmittelabholung bei Supermärkten, Bäckereien und weiteren Spendern. Wir sind sehr gespannt auf den nächsten Schritt in die Digitalisierung.

## 3 Großzügigkeit, die wir nicht vergessen werden - Spenden 2023

Wir sagen Danke: 2023 erreichten uns viele besondere als auch großzügige Spenden. Damit wir als Tafel handeln und überhaupt existieren können, sind wir auf diese angewiesen. Ob von Unternehmen, Service-Clubs, Kirchengemeinden, Kitas, Kindergärten oder privaten Haushalten - Geld-, Lebensmittel-, oder Zeitspenden - wir sind







» In den über 970 Tafeln engagieren sich 60.000 Menschen - 90 Prozent von ihnen ehrenamtlich. Als größte soziale Lebensmittelretter Deutschlands verteilen die Tafeln nicht nur getretete Lebensmittel, sondern laden als Orte der Begegnung armutsbetroffene Menschen auch dazu ein, aus ihrer Isolation etwas herauszukommen. Für uns bedeutet Armut nicht nur zu wenig Geld, sondern auch Armut an Möglichkeiten zur sozialen Teilhabe.“

*Sirkka Jendis,  
 Geschäftsführerin  
 Tafel Deutschland  
 im Bundestag, Januar 2024“*

glücklich über jede helfende Hand. So ist eine Meisterleistung der Kooperation bei der Schulaktion 2023 passiert: Durch die Verdoppelung unserer Kundenzahl, wurden zwei Mal so viele Einschulungspakete benötigt, die eine gut durchdachte Organisation forderten und zusätzlich durch Geldspenden finanziert wurden. Seit mehr als 10 Jahren erhalten wir teils selbstgebastelte und immer gut gefüllte Schultüten vom Ladies Circle 20 Dillenburg. Seit 2018 sind hochwertige und gefüllte Schulanranzen sowie Turnbeutel hinzugekommen. Durch die Aktion „Helft uns helfen“, organisiert von der VRM, sind 2023



Sozialarbeit





über 90.000 Euro an Spenden von Leserinnen und Lesern der Zeitungen zusammengekommen. Unsere Tafel Dillenburg erhielt einen beachtlichen Betrag der Gesamtsumme.

Im Sommer verschaffte die Pizza Wolke Abkühlung durch eine Großspende an TK-Pizzen. Durch eine größere IKEA-Taschenspende sind neue Kundinnen und Kunden nun bestens für den Transport der Lebensmittel nach Hause ausgestattet.

Ganz viel Nächstenliebe erreichte uns von vielen Kirchengemeinden, Kindergärten und Kitas durch Lebensmittelspenden zum Erntedankfest.

Im Winter wurden unsere Herzen wie-

der erwärmt durch eine Großspende der LIDL-Mitarbeiter: Wir erhielten 250 liebevoll verpackte Geschenke für unsere Tafel-Kinder. In einer weiteren Geschenkeaktion packten freiwillige Helferinnen und Helfer der Tafel und Fa. Plansecur weitere 150 Geschenke ein. VETTER und Edeka Kaiser übergaben uns etliche Schoko-Nikoläuse und die Fa. Braas übernahm auch in diesem Jahr und trotz doppelter Kundenzahl das Weihnachtsmenü für all unsere Tafelkunden. Einen tollen Abschluss fand die Weihnachtszeit durch die Geschenkeversteigerung der Lions Dillenburg-Oranien. Der Erlös ging an unsere Tafel.

## Statistik

- 1477** Menschen, die wöchentlich Lebensmittel abholen
- 609** Kinder und Jugendliche fallen unter die Kundenzahl
- 42** Lebensmittelspender, darunter: Supermärkte und Bäckereien
- 92** ehrenamtliche Helferinnen und Helfer
- 6** Ehrenamtliche im Leitungsteam der Tafel Dillenburg + Fachberater/-innen
- 2** hauptamtliche Mitarbeiter/-innen: Leitung und Sortierung
- 2** junge Menschen im Berufsstart: Jahrespraktikum und FSJ
- 2** Mitarbeiter/-innen aus dem Programm „soziale Teilhabe“
- 1** Arbeitsgelegenheit.

## 4 Neue Leitung in der Tafel

Im Februar 2023 übergab Bianca Denkmann das Zepter an Theresa Jopp, die seitdem die hauptamtliche Leitung der Tafel Dillenburg ist. Unser Mitgründer und bis Frühjahr zugleich ehrenamtlicher Leiter - Martin Debus - ist in die wohlverdiente „passive Tafelberatung“ gegangen und zog sich somit aus dem aktiven Tafeldienst zurück. Sein Amt des ehrenamtlichen Leiters übernahm Hans-Hermann Ferger im Zuge der Wahl des neuen Leitungsteams im Oktober 2023.

**Theresa Jopp**  
**Hauptamtliche Leitung Tafel**

**Helft uns helfen. Egal ob durch ehrenamtliches Engagement oder (Lebensmittel-)Spenden.  
Wir freuen uns über jede helfende Hand, jedes Lächeln und jedes nette Wort.**

**DRK Tafel Dillenburg · Bahnhofsplatz 1 · 35683 Dillenburg  
Telefon: 02771 360 425 · E-Mail: tafel@drk-dillenburg.de**

**Öffnungszeiten: Di & Sa: 10:00 - 12:00 Uhr · Mi & Fr: 13:00 - 15:00 Uhr · Do: 10:00 - 12:00 & 16:00 - 17:30 Uhr**

**Alle Tafel-Kunden haben fixe Abholtermine. Diese werden bei der Neuanmeldung vergeben. Zur Registrierung sind Ausweisdokumente und Einkommensnachweise im Originalformat zwingend erforderlich. Der Grundbetrag zur Abholung von Lebensmitteln liegt pro erwachsene Person bei 2 Euro. Lebensmittel für Kinder sind kostenfrei.**



# Ambulante Hilfen zur Erziehung (AEH)

Das Angebot der Ambulanten Hilfen zur Erziehung umfasst flexible, ambulante Hilfs- und Unterstützungsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien. Die Angebote werden nach Beauftragung der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe des Lahn-Dill-Kreises mit den Familien, den Jugendlichen und jungen Volljährigen flexibel und bedarfsgerecht gestaltet. Neben der Einzelfallhilfe im häuslichen Umfeld der Familie liegt ein Schwerpunkt der Arbeit in der Gestaltung von Gruppenangeboten und damit verbunden in der sozialräumlichen Vernetzung.

## News

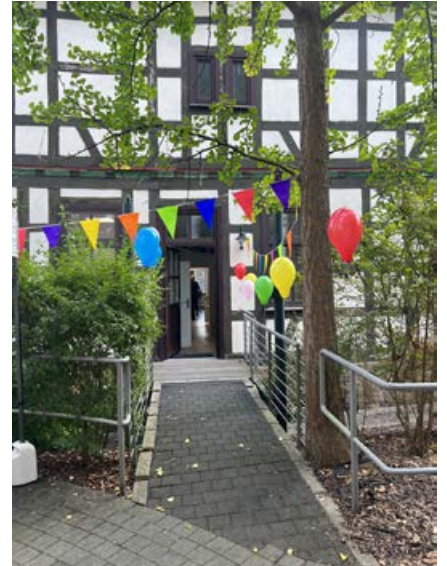
- Neue Mitarbeiterin verstärkt das Team
- Gruppenangebote finden wieder in der Villa Forsthaus statt

## 1 Eröffnung der neugestalteten Gruppenräume in der Villa Forsthaus

Am 29. September 2023 fand die Neueröffnung der Villa Forsthaus, mit

einem Tag der offenen Tür, statt. Am Vormittag gab es eine offizielle Eröffnungsfeier mit geladenen Gästen und ab 13:00 Uhr war die Villa geöffnet für Kinder, Jugendliche und Familien, die von dem Bereich der Ambulanten Hilfen und des Familienentlastenden Dienstes betreut und unterstützt werden.

Wir sind sehr froh, dass der Umbau nach zwei Jahren ein Ende gefunden hat und wir jetzt die schön gestalteten und neu renovierten Räumlichkeiten nutzen können.



## 2 Sommerfest 2023

Auch in diesem Jahr konnten wir am 21. Juli 2023 unser alljährliches Sommerfest feiern. Viele Kinder, Jugendliche und Familien sind unserer Einladung gefolgt und wir konnten einen schönen Nachmittag miteinander verbringen. Besonders freuen wir uns, dass auch immer wieder „Ehemalige“ den Weg zu uns finden und mit uns gemeinsam das Fest feiern.







### 3 Ferienangebot: Professionelles Backen im Küchenstudio Deisel

In den Herbstferien gab es ein besonderes Event für die Kinder und Jugendlichen aus den Familienhilfen. Das Küchenstudio Deisel in Breitscheid hat die Kinder und Jugendlichen zum großen Halloween-Backen eingeladen. Mit großer Begeisterung

gingen die Kids ans Werk. Der Koch Stefan Streicher und die Mitarbeiterin Maria Horn hatten den Tag gut vorbereitet. Die Kinder konnten sich mit viel Kreativität und Spaß ihre eigenen Halloween-Backwerke aussuchen, backen und verzieren. Anschließend gab es die Möglichkeit, die leckeren Teile gerade vor Ort zu probieren. Jedoch waren die Kinder so fleißig, dass sie noch einige „Kunstwerke“ mit nach Hause nehmen konnten.



### Statistik

- 53** Hilfen konnten in diesem Jahr durchgeführt werden:
- 37** Sozialpädagogische Familienhilfen § 31 SGB VIII
- 8** Betreuungshilfen für Jugendliche § 30 SGB VIII
- 2** Hilfen für junge Volljährige § 41 SGB VIII
- 4** Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung § 35a SGB VIII
- 1** Begleiteter Umgang § 18 SGB VIII
- 1** Familienrat § 16 SGB VIII



### 4 Übersicht Gruppenangebote

In 2023 konnten folgende Gruppenangebote angeboten werden:

- Kindergruppe für Kinder im Grundschulalter von 6 - 10 Jahren
- Kidsgruppe für Jungen und Mädchen im Alter von 10 - 13 Jahren
- Mädchengruppe für Jugendliche im Alter von 13 - 17 Jahren

Diese Gruppenangebote finden 14-tägig statt, von 15:00 Uhr - 17:30 Uhr. Es können 6 - 8 Kinder je Gruppe teilnehmen und diese wird von zwei Mitarbeitern geleitet.

- Elternfrühstück

Das Elternfrühstück findet einmal im Monat, donnerstags vormittags von 9:30 Uhr - 11:30 Uhr, statt.

Eingeladen sind alle Eltern, die im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe von uns betreut werden. Darüber hinaus ist es offen für ehemalige oder auch interessierte Mütter und Väter, die sich gerne Gemeinschaft und Austausch wünschen.

- Selbstwertgruppe für Frauen



Die Selbstwertgruppe für Frauen findet ebenfalls einmal im Monat statt, freitags von 17:00 Uhr - 19:00 Uhr. Diese Gruppe wird in Zusammenarbeit mit dem Frauenhaus in Wetzlar angeboten.

## 5 Neue Mitarbeiterin verstärkt das Team

Seit dem 01. November 2023 hat das Team der Sozialpädagogischen Familienhilfe Verstärkung bekommen. Frau



Katrin Henrich ist Diplom-Sozialpädagogin und mit 15 Wochenstunden im Bereich der Ambulanten Hilfen zur Erziehung tätig. Frau Henrich hat eine Zusatzausbildung als Familienratskoordinatorin und FuN-Familie-Teamer/-in.

**Das Team der Ambulanten Hilfen zur Erziehung und Angelika Georg Sachgebietsleitung AEH**

# Familientlastender Dienst (FeD)

## News

- Wir begrüßen Julia Gwisdalla als Dual Studierende der Kindheitspädagogik im FeD
- Großes Einweihungsfest in der „Villa Forsthaus“
- Gebärdensprache Workshop für das FeD-Team

## 1 Wir begrüßen unsere Dual Studierende Julia Gwisdalla

Mit dem Wintersemester 2023 hat Frau Gwisdalla ihr Studium der Kindheitspädagogik an der IU (Internationale Hochschule) aufgenommen. Das Studium erfolgt dual. Das bedeutet, dass die Studierenden einen Praxispartner benötigen, um ihr Studium zu absolvieren. Der FeD ist nun erstmalig Praxispartner. Frau Gwisdalla arbeitet an drei Tagen in der Woche im Rah-



men unserer FeD-Angebote und in der Koordination mit. So erhält sie sowohl wertvolle Einblicke in die praktische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Menschen mit Beeinträchtigung, als auch in die Organisation der Angebote im Rahmen der Koordinationstätigkeit. Darüber hinaus hat sie die Möglichkeit ihr theoretisches Wissen des Studiums in die Praxis einzubringen und einzuüben. Den FeD bereichert sie, neben ihrem praktischen Einsatz, mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, wovon die Gruppe und das Koordinationsteam profitieren.

## 2 Die Übernachtungsfreizeiten

Die Übernachtungsfreizeit führte die Kinder und Jugendlichen in der Zeit vom 22.07.-28.07.2023 in das Hotel FIT (Freizeit, Integration und Tagung) nach Much im Sauerland. Das inklusive Hotel liegt mitten im Grünen. Auf dem großen Außengelände gibt es viel Platz zum Toben, Spielen und Entspannen. Es wurden verschiedene Ausflüge angeboten. Beispielsweise besuchte die Gruppe den Panorama Park, ein Schwarzlicht 3D-Minigolf in Köln, machte eine Alpakawanderung und ging Bogenschießen. Die Abende luden ein zum gemeinsamen Spielen, Quatsch machen und Entspannen. Nach einer aktionsreichen Woche fuhr die Gruppe erschöpft aber glücklich



und reich an neuen Eindrücken wieder nach Hause.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Übernachtungsfreizeit für Jugendliche und Erwachsene führen ebenso nach Much in das Hotel FIT und verbrachten dort fünf Tage in der Zeit vom 07.-11.06.2023. Die Gruppe fuhr in das Schokoladenmuseum nach Köln, ging mit Alpakas wandern und wurde beim Bogenschießen aktiv. Ebenso genossen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausreichend Zeit zu haben für Gespräche, Entspannung und Spaß miteinander.

### 3 Großes Einweihungsfest in der „Villa Forsthaus“

Nach langem Umbau und sorgfältiger Vorbereitung fand am 29.09.2023 das große Einweihungsfest in der neu renovierten „Villa Forsthaus“ statt. Lesen Sie dazu mehr in unserem Bericht zum Einweihungsfest (Sonderstrecke).

### 4 Gebärdensprache Workshop

Am 06.11.2023 fand in der „Villa Forsthaus“ für das Mitarbeiterinnen-team und das Koordinationsteam ein Workshop zum Thema Gebärdensprache statt.

Frau Katja Schneider von der Firma „talking hands“ brachte Ideen, Inspiration und praktische Beispiele für den Einsatz des Gebärdensprachenmaterials von „talking hands“ mit. „Talking hands“ entwickelt Produkte zum spielerischen Erwerb von Gebärdensprache. Dabei kommen unter anderem kleine Daumenkinos zum Einsatz. Da in der „Villa Forsthaus“ sowohl eine große Gebärdentafel als auch Material der Firma „talking hands“ bereitsteht, ließen sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Material vertraut machen. Nun kann das Team das Material noch bewusster einsetzen und unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gruppenangebote haben Spaß und profitieren davon.



### Statistik

- 39** Einzelbetreuungen zu Hause
- 127** Gruppenangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung
- 2** Übernachtungsfreizeiten
- 8** Wochen Tagesangebote in den hessischen Schulferien

### 5 Dank an unser Betreuungsteam

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen FeD Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihren Einsatz und ihr Engagement im Berichtsjahr. Besonders bei unserem großen Einweihungsfest der „Villa Forsthaus“ haben sie aktiv dazu beigetragen, dass es für alle Besucherinnen und Besucher ein toller Tag war. Wir freuen uns auf die weitere vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit und schöne Aktionen mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

**Lea Ditthardt**  
Koordination FeD  
**Verena Kölsch**  
Sachgebietsleitung FeD

## Pakt für den Nachmittag (PfdN) Betreuung an Schulen

### News

- Zum Schuljahr 2023/2024 konnten die Schülerzahlen in den Grundschulen in Siegbach und Waldsolms erhöht werden.
- In der Lotte-Eckert-Schule begrüßen wir weitere Betreuungskräfte und eine neue Teamleitung.
- Der DRK Kreisverband Dillkreis e.V. gibt zum Schuljahr 2023/2024 die Trägerschaft an fünf Grundschulen ab.

### 1 Start an sieben Standorten

Das Jahr 2023 startete mit der Ferienbetreuung an allen sieben Standorten. Zahlreiche Ausflüge und Aktionen fanden statt. Darüber hinaus gab es kreative Angebote und gemeinsame Zeit für Spiel und Spaß. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten sich viel Mühe bei der Gestaltung der Ferienbetreuungen gemacht. Zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres wurden weitere Schülerinnen und Schüler in die Betreuungen aufge-

nommen. Entsprechend der erhöhten Anmeldezahlen sorgte das Koordinationsteam für weitere Betreuungskräfte in den Betreuungen. Ebenso wurden in Zusammenarbeit mit den Schulen neue AG Angebote für die Kinder konzipiert und begonnen. Gleichzeitig stand der Bereich des Paktes für den Nachmittag vor unterschiedlichen Herausforderungen wie zum Beispiel die Suche nach geeignetem Betreuungspersonal, zu geringen Raumkapazitäten an einigen Standorten und der Komplexität einer dauerhaft auskömmlichen Finanzie-



rung der Betreuungsangebote. Der Kostenträger führte eine Qualitätsauswertung für die Bereiche Mittagsverpflegung, Betreuungsangebot, eingesetztes Betreuungspersonal und die Zusammenarbeit zwischen Schule und Betreuungsträger durch. Die Auswertung ergab, dass die Schulen und die Teamleitungen dem DRK Kreisverband in allen vier abgefragten Bereichen ein positives Feedback gaben.

## 2 Der DRK Kreisverband Dillkreis e.V. gibt zum Schuljahr 2023/2024 die Trägerschaft an fünf Grundschulen ab.

Trotz des positiven Feedbacks und der intensiven Arbeit aller Beteiligten zeichnete sich im Frühjahr 2023 ab, dass eine Einigung hinsichtlich der Finanzierung und der damit verbundenen Konzepte der Angebote, für das Schuljahr 2023/2024 an fünf Schulstandorten mit dem Kostenträger der Betreuungsangebote nicht erzielt werden würde. Nach zahlreichen Gesprächen wurde die Entscheidung getroffen, dass die Zusammenarbeit an fünf Standorten mit Ablauf des Schuljahres 2022/2023 beendet werden würde. Aufgrund dessen mussten zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Tätigkeit, mit dem Ende des Schuljahres 2022/2023, im Bereich Pakt für den Nachmittag beenden. Das Koordinationsteam verabschie-

dete sich schweren Herzens von den Schulstandorten in Braunfels-Bonbaden, Greifenstein-Allendorf, Hohe-nahr-Erda, Herborn und Aßlar. Für die Schulen wurden neue Trägerschaften gefunden, sodass die Familien und Kinder weiterhin ein Betreuungsangebot erhalten.

## 3 Zum Schuljahr 2023/2024 konnten die Schülerzahlen in den Grundschulen in Siegbach und Waldsolms erhöht werden.

An den Standorten in Siegbach und Waldsolms sind die Betreuungszahlen gestiegen. Neben dem vorhandenen Mitarbeiterinnenteam werden die Schülerinnen und Schüler mit Beginn des Schuljahres 2023/2024 an der Grundschule in Siegbach von einer jungen Frau im Freiwilligen Sozialen Jahr begleitet.

Nach sorgfältiger Vorbereitung durch das Betreuungsteam, wird das Vorhaben einmal wöchentlich im Rahmen eines AG Angebotes gemeinsam mit den Kindern das Mittagessen zu kochen, seit Oktober 2023 umgesetzt. Die Kinder lernen auf diesem Weg viel über Lebensmittel, deren Verarbeitung und die notwendige Hygiene, gleichzeitig können sie ihre eigenen Wünsche umsetzen. Da schmeckt es allen gleich doppelt so gut und gemeinsam kochen und genießen macht einfach Spaß.



## Statistik

- 75** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 2** Absolventinnen des Freiwilligen Sozialen Jahres sowie einen Schüler der Fachoberschule
- 25** AG Anbieter an 7 Schulen im Einsatz
- 601** betreute Schüler/-innen

An der Lotte-Eckert-Schule durften wir Frau Sapauschke, unsere neue Teamleiterin, begrüßen. Frau Sapauschke nahm nach den Sommerferien ihre Teamleitungstätigkeit auf und verbindet diese mit ihrer Arbeit als UBUS-Kraft (Unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte) an der Lotte-Eckert-Schule. Für die Familien der Betreuung an der Lotte-Eckert-Schule in Waldsolms wurde das Anmeldeverfahren optimiert. Die Anmeldung der Kinder ist nun für die gesamte Grundschulzeit gültig. Gleiches soll in Siegbach eingeführt werden.

## 4 Ausblick

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit den Schulstandorten in Siegbach und Waldsolms. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden auch im kommenden Jahr an verschiedenen Schulungen durch das Koordinationsteam teilnehmen. Wir würden uns sehr freuen, wenn die Finanzierung der Angebote uns ermöglichen würde, wieder weitere Schulstandorte in unsere Trägerschaft aufnehmen zu dürfen. Unsere vielfältigen Erfahrungen würden wir dort gerne einbringen.

Abschließend bedanken wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement, ihre guten Ideen und ihre wertvolle und sinnstiftende Arbeit mit den Kindern.

**Michael Abd El-Kodous**  
Koordination PfdN  
**Verena Kölsch**  
Sachgebietsleitung PfdN



# Teilhabeassistenz in Schulen (THA)

## News

- Teilhabeassistenz plant einen Recruiting Film zur Mitarbeiterakquise

## 1 Bericht aus dem Schulalltag einer Teilhabeassistentin - Ein Schultag mit Tom

Tom ist 12 Jahre alt und besucht eine Förderschule. Ich begleite ihn aufgrund von Bewegungs- und Gleichgewichtsstörungen, die sich in unkontrollierten Bewegungen der Arme und Beine äußern. Tom benötigt ebenso Unterstützung im Bereich der Kommunikation. Er kommuniziert überwiegend mithilfe eines Sprachcomputers. Wenn Tom morgens mit dem Bus an der Schule eintrifft, begrüßen wir uns freundlich. Dabei klatschen wir uns mit den Händen ab, das findet Tom sehr lustig. Anschließend gehen wir gemeinsam in das Klassenzimmer. Tom kann selbständig laufen, ist aber unsicher, daher versuche ich darauf zu achten, dass er nicht angerempelt wird. Im Klassenzimmer angekommen nehmen wir gemeinsam an Toms Tisch Platz. Auf Toms Tisch ist der Stundenplan für ihn sichtbar, sodass wir gemeinsam den Tag besprechen können. Im Anschluss startet der Unterricht mit Englisch und die Lehrkraft gibt den Schülerinnen und Schülern einen Arbeitsauftrag. Tom kann mit seinem Sprachcomputer, den er immer in seiner Schultasche hat, die Vokabeln von der Tafel in ein Schreibprogramm eintragen und speichern. Dafür stelle ich ihm das Gerät in die dafür vorgesehene Halterung auf seinem Platz.

Wenn die Pause beginnt, bleiben wir im Klassenraum und ich reiche ihm sein mitgebrachtes Frühstück an. Im Anschluss gehen wir in die Pausenhalle, sodass Tom Zeit mit seinen Freunden verbringen kann. Ich bleibe in Reichweite und unterstütze ihn, wenn es notwendig ist. Nach der Pause

nehmen wir seinen Ranzen und seine Sportsachen und begeben uns in die Turnhalle. Ich unterstütze Tom dabei, seine Sportsachen anzuziehen und schlüpfe auch in meine Sportschuhe. Während des Sportunterrichtes gebe ich ihm verschiedene Hilfestellungen und reiche ihm seine Trinkflasche an. Er kommt dann zu mir und sagt das Wort „trinken“. Am Ende des Sportunterrichtes heißt es wieder umziehen und gemeinsam gehen wir zurück in den Klassenraum. Als nächstes steht das Fach Unterstützte Kommunikation auf dem Stundenplan. Hier lernen die Schülerinnen und Schüler, sich mithilfe der Sprachcomputer zu verständigen und miteinander zu kommunizieren. Auch ich lerne den Umgang mit dem Sprachcomputer und den entsprechenden Programmen, sodass Tom und ich das Gelernte während des Schulalltages einüben können. Wenn es am Ende des Schultages klingelt, begleite ich Tom zum Bus und wünsche ihm einen schönen Tag.

## 2 Was meine Arbeit als Teilhabeassistentin besonders macht

An der Arbeit als Teilhabeassistentin gefällt mir besonders, dass ich in Kontakt mit jungen Menschen stehen kann, eine Beziehung zu ihnen aufbaue und in Bewegung bleibe.

Es macht mir Freude mitanzusehen, wie sich mein Betreuungsschüler weiterentwickelt und seine schulischen und lebenspraktischen Ziele verfolgt und verwirklicht.

Die Zusammenarbeit und den Austausch mit den Lehrkräften erlebe ich als Bereicherung und fühle mich als Teil des Schulkollegiums wertgeschätzt.

Insgesamt erlebe ich meine Arbeit als sinnstiftend und wertvoll.

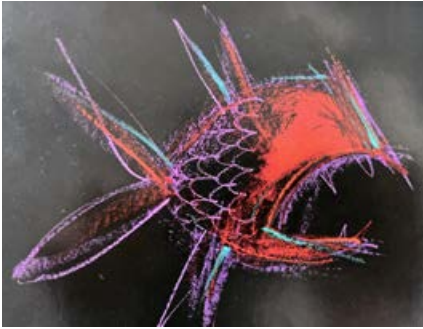
## 3 Teamtreffen und Fortbildungsangebote

Einige unserer Teilhabeassistentin-





Fisch erschrocken



Fisch wütend



Fisch glücklich

nen und -assistenten hatten die Möglichkeit an einem Basisseminar des PART-Konzeptes teilzunehmen. PART kommt aus dem Englischen und steht

für „Professional Assault Response Training®“ / „professionell handeln in Gewaltsituationen“. Im ersten Teamtreffen des vergangenen Jahres gaben die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer ihre Erfahrungen an ihre Kolleginnen und Kollegen weiter.

Im September begrüßten wir Herrn Reimund Lotz, unseren DRK-Konventionsbeauftragten, in unserem Teamtreffen. Er hielt einen Impulsvortrag über den Ursprung des Roten Kreuzes, die Entwicklung des Genfer Rotkreuzschwester Abkommens und des humanitären Völkerrechtes.

Das Fortbildungswochenende der Teilhabeassistentinnen und -assistenten trug den Titel „Wundertüte Verhalten“. Dabei ging es unter anderem um die Themen: Strategien der Emotionsregulation, Stressmanagement und Resilienz sowie Formen der Kommunikation. Als Referentin konnten wir Frau Verena Kathmann, eine Kinder- und Jugendpsychotherapeutin aus Landau gewinnen.

## 4 Ausblick

Für das Jahr 2024 plant das Koordinationsteam Impulsvorträge zum Thema ADHS und den Umgang mit herausfordernden Situationen im Schulalltag. Dazu wird uns die Heilpädagogin Frau Sabine Kästner ihre Expertise im Rahmen eines Teamtreffens zur Verfügung stellen.

Da sich auch im Bereich der Teilhabe-

## Statistik

- 103** betreute Schülerinnen und Schüler
- 79** Teilhabeassistentinnen und -assistenten im Einsatz an
- 28** Grundschulen
- 10** weiterführende Schulen
- 3** Förderschulen

assistenz in Schulen, die Suche nach geeigneten Betreuungspersonen zunehmend schwieriger gestaltet, werden wir im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit und Mitarbeiterakquise einen Recruiting-Film drehen, der in unseren Sozialen Medien (DRK-Website, Instagram, Facebook) veröffentlicht wird. Der Film wird die Arbeit der Teilhabeassistentinnen und -assistenten mit ihren Betreuungsschülerinnen und Schülern zeigen. Darüber hinaus soll er einen Einblick in das Arbeitsfeld geben und die Atmosphäre sowie die Freude an der Arbeit mit jungen Menschen widerspiegeln. Unterstützt werden wir dabei von der Filmproduktionsfirma Kintopp Film aus Wuppertal.

**Louisa Merkart**  
**Koordination THA**  
**Verena Kölsch**  
**Sachgebietsleitung**  
**Behindertenhilfe**

## HIPPY Home Instruction Program for Preschool Youngsters

### 1 Gruppentreffen mit interessanten Gästen

Zu unseren monatlichen Gruppentreffen hatten wir in diesem Jahr u.a. die Leiterin der Johanna-von-Stolberg Grundschule zu Gast. Die Mütter konnten alle Fragen rund um die Einschulung und den Schulalltag stellen.

Interessant war, dass die Förderanregungen für einen gut vorbereiteten Schulbeginn, die die Schulleiterin uns mitgebracht hatte, nahezu deckungsgleich waren mit den Inhalten des HIPPY-Programms - ein weiterer Anhaltspunkt dafür, wie zielführend das Programm ist.



ist ein Programm von

**IMPULS** DEUTSCHLAND  
STIFTUNG e.V.







## 2 Wie viel Fernsehen ist gesund?

Eine Exkursion führte eine Gruppe Mütter und Väter in diesem Jahr in die Erziehungsberatungsstelle des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg, wo es gute Tipps von einem Medienpädagogen für den Umgang mit Medien gab. Auch die Kleinsten wollen schon fernsehen, bei den größeren Geschwistern ist es das Handy, das am liebsten gar nicht mehr aus der Hand gelegt wird - zeitliche Begrenzungen sind wichtig, da waren sich alle einig, aber diese auch durchzusetzen stellt Eltern vor Herausforderungen. Hierzu gab es einen angeregten Austausch unter fachlicher Anleitung.

## 3 Spendenaufkommen erfreulich konstant!

Wir danken an dieser Stelle allen

Spenderinnen und Spendern, die auch in 2023 wieder dazu beigetragen haben, dass wir dieses attraktive und effektive Programm weiterführen konnten, insbesondere der Gölkel Stiftung, die neu dazugekommen ist und das HIPPY-Programm für 2 Jahre fördert.

**Vielen Dank -  
im Namen aller HIPPY-Familien.**

### Statistik

- 19** Familien
- 20** Kinder
- 6** Nationen
- 700** Hausbesuche

**Katrin Schwehn  
Koordination HIPPY**

#### HIPPY:

- Familienbildungsprogramm für Eltern mit Vorschulkindern
- Tipps für den Erziehungsalltag/Vorbereitung auf die Einschulung
- wöchentliche Hausbesuche/Gruppentreffen/Ausflüge
- speziell entwickeltes Spiel-, Lern- und Bastelmaterial
- täglich 15 min Spielen und Lernen mit Opa, Mama, Schwester oder...
- stärkt Kinder und Eltern

Programmstart immer im Herbst. Anmeldungen bis Ende der Sommerferien bei HIPPY-Koordinatorin Katrin Schwehn (0160 96377765)

# Migration und Integration



Migrationsberatung  
für erwachsene Zuwanderer



## News

- Neue Mitarbeiterin seit 01.06.2023 im Projekt „time together“: Alla Fischer
- Mitarbeiterin Shaleen Theis ist seit Sommer 2023 in Elternzeit mit ihrem Nachwuchs

## 1 Alltag der Beratungsstelle

Die Beratungszahlen der MBE befanden sich auch im Jahr 2023 auf gleichbleibend hohem Niveau. Viele von den in den letzten Jahren Angekommenen haben weiterhin hohen Bedarf an Beratung und Unterstützung. Insbesondere durch das Chancenaufenthaltsrecht ergeben sich für langjährig

Geduldete neue Perspektiven und damit einhergehend für diese Zielgruppe neue Beratungsinhalte. Aufgrund des anhaltenden Krieges in der Ukraine sind die Anfragen von UkrainerInnen gleichbleibend hoch. Insgesamt sind die Beratungsbedarfe intensiver und komplexer geworden. Inhaltlich bestimmten fachspezifische Anfragen zu aufenthaltsrechtlichen Fragestellungen, zur Wohnraumsuche oder



der Unterstützung bei Behördenangelegenheiten und bei der Arztsuche überwiegend den Beratungsalltag. Alles rund um das Thema Arbeit und Ausbildung, Teilnahme an Sprachkursen, ebenso die Unterstützung bei der Familienzusammenführung, Verbraucherthemen, wie auch das Thema Verschuldung waren die am häufigsten nachgefragten Themen. Da das Projekt „Zusammen stark“ aufgrund einer auslaufenden Projektförderung beendet werden musste, wurden diese von Behinderung und Krankheit betroffenen Klientinnen und Klienten in die Beratungsarbeit der Migrationsberatung überführt. Bei dieser Zielgruppe geht es neben den oben angeführten Themen um den Zugang zu Diagnostik, Unterstützung bei Schwerbehindertenanträgen und Pflegeleistungen, Anregung von rechtlichen Betreuungen bzw. die Unterstützung der geflüchteten Eltern als Betreuerinnen und Betreuer von behinderten volljährigen Kindern. Neben der Beratungsarbeit finden regelmäßig Netzwerktreffen statt, um sich mit Kooperationspartnern auszutauschen und mit dem Ziel, die Regeldienste für unsere Klientinnen und Klienten zu öffnen.

## 2 Aktivitäten im KleiderTREFF

In 2023 wurde die offene Beratung im KleiderTREFF weitergeführt. Jeden Mittwoch im Monat bieten die Beraterinnen und Berater der Migrationsberatung, dem Caritasverband Lahn-Dill-Eder e.V. und der Flüchtlingsberatung

vom Diakonischen Werk an der Dill im Wechsel eine offene Sprechstunde von 10 - 13 Uhr an. Hier geht es um eine niedrigschwellige Beratung ohne Terminvergabe, die sehr gut angenommen wird. Neben der Offenen Sprechstunde werden vom Trägerkreis des KleiderTREFF vielfältige Angebote wie Schülerhilfe, Kochtreff, Verbraucherberatungen, Schulstartaktion, etc. angeboten.

## 3 Sommerolympiade

Am 11.08.2023 zwischen 14 und 17 Uhr durften Kinder mit und ohne Migrationshintergrund zwischen 5 und 12 Jahren bei der Sommerolympiade im Dillenburg Stadion bei verschiedenen sportlichen Aktivitäten zeigen, was sie können. Die Aktion für die Kinder und deren Familien war ein Gemeinschaftsprojekt des Trägerkreises KleiderTREFF zusammen mit der Stadt Dillenburg und dem SSV 1911 Dillenburg e.V.

## 4 Interkulturelle Woche 2023

Mit dem Leitwort „Neue Räume“ warben die Initiatoren der Interkulturellen Woche dafür, nicht nachzulassen, sich entschieden für ein gleichberechtigtes und respektvolles Miteinander im Lahn-Dill-Kreis einzusetzen. Vom 20.09. bis 06.10.2023 konnte in dem Rahmen die Ausstellung: Vom Flüchtling zum Nachbarn - Portraits gelungener Integration eröffnet werden. Die Ausstellung war ein Gemeinschaftsprojekt des Caritasverband Wetzlar Lahn-Dill-Eder e.V., des St. Elisabethverein, des KiKuZ e.V. und des DRK Kreisverband Dillkreis e.V. Die dort ausgestellten Portraits zeigten, wie sich junge Menschen, die vor einigen Jahren als umAs - also unbegleitete Minderjährige Ausländer - in den Dillkreis kamen, integriert haben.



Ab dem 19.03.2024 ist die Ausstellung zu Gast im Kreishaus in Wetzlar und kann als Wanderausstellung noch von anderen interessierten Ausstellern für 2024 angefragt werden.

## 5 Patenschaftsprojekt „time together“ - mitmachen und Zeit schenken

In dem seit 01.01.2023 bestehenden Patenschaftsprojekt „time together“ engagieren sich ehrenamtliche Patinnen und Paten, indem sie geflüchteten Menschen ein Stück Ihrer Zeit schenken und somit Integration voranbringen. Spannend ist an dieser Stelle, dass sich in diesem Projekt überwiegend Menschen mit Migrationshintergrund ehrenamtlich für Geflüchtete engagieren. So haben sich Tandems zusammengefunden mit Menschen, die aus sieben unterschiedlichen Ländern stammen und Zeit bei den unterschiedlichsten Aktionen miteinander verbringen. So hat sich unter anderem ein Tandem zusammengefunden, in dem eine ukrainische Geflüchtete Frau einer Frau aus Afghanistan das Fahrradfahren beigebracht hat. Außerdem bildeten sich Sprachlerntandems, Umzugstandems, Nachhilfetandems, ein Spiel- und Basteltandem mit Kindern einer alleinerziehenden Mutter, Tandems zur Wohnorterkundung und ein Einkaufshilfetandem.



## 6 Aktionen mit den Projektteilnehmern in 2023 waren:

### Grillfest in der Hustebach

Am 12.07.2023 konnten wir mit den Projektteilnehmern und ihren Familien einen schönen Tag mit Spiel, Spaß

und gutem Essen auf dem Freizeitgelände Hustenbach in Niederschedl verbringen.



### Bastelfest in der Villa Forsthaus

Viel Freude hatten die Kinder der teilnehmenden Familien beim Bastelfest am 21.10.2023. Es gab vielfältige Möglichkeiten kreativ zu werden. Gefragt war besonders das Malen von herbstlichen Motiven auf Leinwänden. Für das leibliche Wohl wurde mit Kaffee, Tee und Kuchen gesorgt - und es gab die Möglichkeit zum Kennenlernen und zwanglosem Austausch.

### Weihnachtsfeier mit den ehrenamtlichen Patinnen und Paten

Am 7. Dezember 2023 trafen wir uns mit unseren ehrenamtlich Engagierten zum Weihnachtsessen im Gutshof in Herborn. Nach einem schönen Abend bei gutem Essen und mit re-



## Statistik

**184** Fälle d. h. ca. 450 Menschen in der Beratung (Klientinnen/Klienten + Angehörige, überwiegend Familien)

**755** Beratungsgespräche

**26** verschiedene Herkunftsländer

**2** ehrenamtliche Sprachmittler

### Im Projekt time together

**12** Ehrenamtliche

**12** Tandems

**7** verschiedene Länder

**3** Aktionen mit den Projektteilnehmern

gem Austausch, sind wir mit neuen Ideen für weitere Tandems beschenkt auseinandergegangen.

**Katrin Schwehn,**  
**Susanne Hofheinz, Alla Fischer**  
**Koordination**  
**Migration und Integration**

## DRK Jugendhilfeeinrichtung Dillenburg Plan P - Perspektive für junge Menschen

### 1 Eine ungewöhnliche Aufnahme

Nanu, wer bist denn du? Da staunten wir aber nicht schlecht, als sich Anfang August ein kleiner Hase auf das Gelände der Jugendhilfeeinrichtung verlaufen hatte. Da uns der Besitzer des kleinen Hasen nicht bekannt war, wurden sofort alle nötigen Maßnahmen eingeleitet und der Hase in unserer Einrichtung vorläufig in Obhut genommen. So eine tierische Aufnahme hatte es bei uns bis dato auch noch nicht gegeben. Während des Aufenthaltes wurde der Hase nicht nur mit ausreichend Nahrung und Wasser versorgt, sondern auch mit diversen Kuscheleinheiten verwöhnt. Und dank einer Suchaktion über Facebook konnte der Besitzer dann schließlich



gefunden werden und eine Rückführung in das eigene Zuhause erfolgen.

## Statistik

**36** Einzüge

**42** Auszüge

und ein Hase

### 2 Spiel, Spaß und ganz viele Ausflüge

Und auch sonst waren die Sommerferien rückblickend auf ihre ganz eigene Weise besonders. So konnten wir nicht nur über das gesamte Jahr hinweg, sondern insbesondere in den Sommerferien, diverse Tagesausflüge und auch Kurztrips antreten. Ein besonderes Highlight war dabei das gemeinsame Zelten aller drei Wohngruppen an der Herborn-Seelbacher Grillhütte.



Dies war eine echte Premiere, denn noch nie hatten alle drei Wohngruppen zusammen außerhalb der Einrichtung übernachtet. Zugegeben hatten die Jugendlichen wahrscheinlich auch noch nie so wenig in einer Nacht geschlafen, wie in dieser Nacht. Die Aufregung und Freude waren dabei groß, erwarteten die Jugendliche doch allerlei spannende Aktivitäten. Die erste Herausforderung galt es bereits kurz nach der Anreise zu meistern, als die Jugendlichen ihre Zelte für die Nacht aufbauten. So manche Aufbauanleitung erwies sich dabei als ein Buch mit sieben Siegeln. Doch mit genügend Durchhaltevermögen, Einfallsreichtum und Teamarbeit standen die Zelte weit vor Sonnenuntergang. Viel Zeit zum Verschnauften blieb dabei allerdings nicht und so wartete die nächste sportliche Herausforderung in einem hart umkämpften Wettkampf namens Capture the flag. Ein Spiel, indem sich zwei Mannschaften gegenseitig die Fahnen stehlen müssen bzw. ihre eigene Fahne verteidigen müssen. Nach dieser ganzen Action durfte eine entsprechende Stärkung nicht fehlen und so konnten sich die Jugendlichen beim Grillen mit Bratwurst, Marshmallow & Co. ordentlich stärken. Nach einer Nachtwanderung durch die umliegenden Wälder verbrachten wir noch einige Stunden gemeinsam am Lagerfeuer, bis auch den letzten Jugendlichen in den frühen Morgenstunden die Augen schließlich zufielen.



### 3 Der neue „alte“ Alltag in der Jugendhilfeeinrichtung

Die Auswirkungen von Corona waren auch dieses Jahr noch deutlich spürbar und zeigten sich je nach individueller Situation der Jugendlichen sehr vielfältig. Nachdem der Schulunterricht lange Zeit durch Corona stark eingeschränkt war und die Umstellung auf das digitale Lernen für manche Jugendlichen sehr herausfordernd waren, stellte sich vor allem die Frage, wie es gelingen kann, in einen normalen Schulalltag mit Präsenzunterricht zurückzukehren. Aber auch die Folgen der sozialen Isolation und den eingeschränkten Kontakten zu Gleichaltrigen außerhalb der Einrichtung waren bemerkbar. Es ging darum in einen „neuen“ Alltag mit Schule und einer individuellen Freizeitgestaltung zurückzufinden. Zudem zogen Jugendliche, die wir über einige Jahre auf ihrem Lebensweg begleiten durften, aus der Einrichtung aus und gingen dabei ganz individuelle Wege. So manche wagten im Zuge der Vervollständigung den nächsten Schritt in das Betreute Wohnen oder zogen in die erste eigene Wohnung. Dabei begleiteten wir die Jugendlichen bei allen behördlichen Angelegenheiten, aber auch den ganz lebenspraktischen Herausforderungen, die der Auszug in eine eigene Wohnung mit sich bringen kann. Und letztendlich ist auch die Gestaltung von Abschieden ein Teil unserer Arbeit. So ließen wir es uns nicht nehmen, jene Abschiede in Erinnerung an viele schöne Momente und den gemeinsamen gemeisterten Herausforderungen zu zelebrieren. Dabei ist es besonders schön, dass einige Jugendliche auch nach ihren Auszügen noch mit uns in Kontakt stehen.

» [...] Dabei ist es besonders schön, dass einige Jugendliche auch nach ihren Auszügen noch mit uns in Kontakt stehen.«

### 4 Abschiede und Neuanfänge

Das Jahr 2023 brachte auch einige Veränderungen im Team mit sich. Nachdem wir in den vergangenen Jahren aufgrund zahlreicher gemeisteter Herausforderungen eng als Team zusammengewachsen waren, mussten wir in diesem Jahr einige Kolleginnen und Kollegen schweren Herzens verabschieden, damit diese neue berufliche Wege einschlagen konnten. Andere wurden (zeitweise) mit neuen Aufgaben außerhalb der Einrichtung betraut. Gleichzeitig durften wir aber auch neue Kolleginnen und Kollegen in unserem Team willkommen heißen, die neue Perspektiven und Ideen in unsere tägliche Arbeit einbrachten. Neue Impulse brachten auch die zahlreichen Fortbildungen, die die einzelnen Teammitglieder in diesem Jahr absolvierten. Letztendlich freuen wir uns gemeinsam als Team zu wachsen und viele neue Ideen im pädagogischen Alltag mit den Jugendlichen umzusetzen.

**Sara Diehl**  
stv. Einrichtungsleitung

**DRK Jugendhilfeeinrichtung**  
Bismarckstraße 28a + 30  
35683 Dillenburg  
Telefon 02771 26478 - 0  
[jugendhilfe@drk-dillenburg.de](mailto:jugendhilfe@drk-dillenburg.de)





# DRK Jugendhilfeeinrichtung Plan I - Integration für junge Menschen

## 1 Freude auf das Richtfest in Haiger

Am 20.02.2023 durften wir mit neun Jugendlichen in das ehemalige Krankenhaus in Haiger einziehen. Die Jugendlichen wohnten zuvor in unserer Schwester-Einrichtung in Dillenburg und freuten sich auf den Umzug nach

Haiger. Dort haben wir 18 Plätze für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Unter unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländern (umA) sind junge Flüchtlinge unter 18 Jahren zu verstehen. Diese Jugendlichen sind ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten in Deutschland eingereist.



Sara Diehl: zunächst Leitung und am Aufbau der Einrichtung beteiligt gewesen

## News

- Jugendhilfeeinrichtung Plan-I ist bezugsbereit

Die Konzeptionserstellung sowie die Personalakquise wurden im Herbst des Vorjahres von Frau Sara Diehl durchgeführt.

## 2 Konzeption und Vision der Einrichtung

Plan-I steht für Integration der jungen Menschen in die Gesellschaft. Man muss für unsere Arbeit einen großen Plan haben. Wenn der Plan-A nicht aufgeht, müssen wir einen Plan-B aus der Tasche ziehen. Da wir in einer Welt leben, in der alles agil geworden ist, halten wir nicht nur Plan-A und -B, sondern auch -I und -P bereit. Unsere Jugendhilfeeinrichtung in Dillenburg bietet einen Plan-P „Perspektive für junge Menschen“ an. Die Einrichtung in Haiger arbeitet mit dem Plan-I „Integration für junge Menschen“. Die Intension aller pädagogischen Ansätze bleibt immer die Integration in die neue Heimat. Das Ziel von Integration ist es, alle Menschen, die dauerhaft und rechtmäßig in unserem Land leben, in die Gesellschaft einzubeziehen. Dabei betrifft Integration uns alle - Alteingesessene ebenso wie Zugewanderte.

## 3 Struktur und Qualität der Einrichtung

Die Einrichtung besteht aus zwei autarken Wohngruppen, die sich jeweils auf einer Etage befinden. In jeder Wohngruppe befinden sich ausreichend sanitäre Anlagen, außerdem eine Küche, Esszimmer und Wohnzimmer, sowie ein Büro für die Mitarbeiter/-innen. Jedes Wohnzimmer verfügt über einen Internet- und Fernsehanschluss. Die Zimmer der Jugendlichen sind einheitlich mit Schrank, Bett mit Nachttisch und einem Schreibtisch inkl. Stuhl in einem modernen Stil aus-





Bild von der Weihnachtsfeier 2023



gestattet. Individualisierungen können die Jugendlichen selbst vornehmen. Der Außenhof kann für freizeitpädagogische Angebote genutzt werden. Jeder Wohngruppe steht ein Fahrzeug für Ausflüge, Behördengänge, Arztbesuche, etc. zur Verfügung.

Die Jugendlichen werden von einem multiprofessionellen Team rund um die Uhr betreut. Die Mitarbeiter/-innen nehmen an einer regelmäßigen Supervision teil. Fortbildungen und Weiterbildungen werden sowohl für das gesamte Team als auch individuell angeboten.

Ein Bezugsbetreuungssystem wurde in der Einrichtung implementiert. Die Bezugsbetreuung wird in diesem Kon-

zept als Grundvoraussetzung für ein gelingendes Betreuungssystem in der stationären Jugendhilfeeinrichtung definiert. Eine Bezugsbetreuerin/ein Bezugsbetreuer ist in allen Lebensbereichen der Ansprechpartner für die Jugendlichen. Das Ziel der Bezugsbetreuung sollte immer eine Verselbstständigung der Jugendlichen sein, so dass sie nach Beendigung der stationären Jugendhilfe ein autonomes Leben in Deutschland beschreiten können.

## 4 **Beschulung der Jugendlichen**

Die Jugendlichen wurden beim Schul-

## Statistik

- 21** Aufnahmen
- 3** Auszüge
- 5** Herkunftsländer
- 9** Sprachen

amt Limburg-Weilburg angemeldet. Nach mehreren Versuchen erhielten alle Jugendlichen eine Schulzuweisung. Sie besuchen Integrationsklassen an Schulen in Haiger, Dillenburg, Wetzlar und Frohnhausen-Dillenburg. In den Integrationsklassen lernen die Jugendlichen die deutsche Sprache mit dem Ziel, das Sprachniveau B1 gemäß dem „Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen“ (GER) zu erreichen und den Hauptschulabschluss zu erlangen. Der Schulbesuch hat uns sehr geholfen, die Dolmetschereinsätze zu reduzieren, da die Jugendlichen mittlerweile die Alltagssprache gut verstehen.

» **Ein Haus ist aus Steinen, ein Zuhause aus Liebe**«

## 5 **Ausblick**

Für die Qualifikation der Mitarbeiterinnen und -mitarbeiter werden wir eine Fortbildungsreihe und Supervision anbieten. Das Fortbildungsangebot ist für eine nachhaltige und langfristige Zusammenarbeit mit dem Team wichtig. Themen umfassen Erziehung in der Jugendhilfe, Grundlagenschulung für die Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Ausländern und das Hilfeplanverfahren.

Die Jugendliche werden für die Sprachprüfung im Frühling sowie auf den Hauptschulabschluss im Sommer vorbereitet. Eventuell können ein oder zwei Jugendliche im Sommer 2024 eine Ausbildung beginnen.

**Michael Abd El-Kodous**  
**Einrichtungsleitung**





<h1>Informationen aus dem Kreisverband</h1>	Informationen aus dem KV
<h1>Sonderstrecke</h1>	Sonderstrecke
<h1>Hilfsorganisation</h1>	Hilfsorganisation
<h1>Pflege und Senioren</h1>	Pflege und Senioren
<h1>Sozialarbeit</h1>	Sozialarbeit
<h1>Zentrale Dienste</h1> <p>Zentrale Dienste</p>	Zentrale Dienste

# Zentrale Dienste

Die Zentralen Dienste in unserem Kreisverband umfassen die Bereiche Verwaltung, Rechnungswesen, Personal, Versicherungen, EDV, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Mitgliederbetreuung und die Arbeitssicherheit.

## News

- Wir bilden aus
- Stabile Personalstruktur in den Zentralen Diensten
- Cyber-Sicherheit verstärkt
- Buchhaltung gewachsen

## 1 Jahresrückblick 2023

Das Jahr 2023 stellte unsere Zentralen Dienste neben den originären Aufgaben durch das Betreiben der Gemeinschaftsunterkünfte in Haiger (Paradeplatz) sowie das Ankunftszentrum Heisterberg vor zusätzliche Aufgaben: Die Personalabteilung durch zusätzliche Personalakquise und entsprechender Vertragsgestaltungen, das Rechnungswesen durch gestiegenen Buchungsaufwand sowie das Controlling durch zusätzliche Kalkulationen und Ad-Hoc-Analysen. Nicht nur aufgrund des Wachstums einzelner Sachgebiete im Kreisverband sondern auch wegen der Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus des Seniorenzentrums in Haiger benötigte unsere Buchhaltung dringend Verstärkung. Frau Bianca Denkmann wechselte daher Anfang 2023 von der Tafel Dillenburg in das Rechnungswesen. Seit August 2023 bilden wir wieder im kaufmännischen Bereich aus. So konnten wir Herrn Gökhan Boran als Auszubildenden zum Kaufmann für Büromanagement in unserem Kreisverband begrüßen.

Durch die enorm gestiegene Anzahl von Cyber-Angriffen im Jahr 2023 haben wir unsere IT-Sicherheit nochmals verstärkt und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt geschult und sensibilisiert. Außerdem haben wir weitere Fortbildungen in den Bereichen Erste Hilfe, Rotkreuz-Einführungskurs und Microsoft Excel angeboten. Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagement gab es im Oktober ein Kursangebot „Schmerzfrei“ für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreisverbandes sowie der Tochtergesellschaften.

Im Bereich der Mitgliederbetreuung haben wir eine neue Software angeschafft, die es uns ermöglicht, die Verwaltung zu optimieren.

In der heutigen Zeit ist es enorm wichtig in der Öffentlichkeit präsent zu sein und sich auch in den neuen Medien

» Der Fachbereich Zentrale Dienste befasst sich primär mit übergeordneten administrativen Aufgaben. Dadurch wird gewährleistet, dass sich die Sachgebiete und Fachbereiche einerseits auf ihre anspruchsvollen Kernaufgaben konzentrieren können, andererseits bei deren Weiterentwicklung nachhaltig unterstützt werden.«

## Statistik

- 15 Mitarbeiter/-innen
- 6 im Rechnungswesen
- 5 im Personalwesen
- 2 in der EDV/IT
- 2 in der Telefonzentrale

aktiv darzustellen. Im Jahr 2023 hat sich mit Frau Sukup, Frau Jopp und unterstützend Herrn Soltani (EDV) ein Team gebildet, welche sich dieser Aufgabe stellt. Ob im Printbereich mit Flyern und Postern, digital auf Social Media oder auf unserer Homepage.

**Dorian Ritter**  
Vorstand

Schnuppern Sie mal auf unseren aktuellen Internetseiten unter [www.drk-dillenburg.de](http://www.drk-dillenburg.de)

Besuchen Sie unser eigenes digitales Bewerbungsportal unter [www.drk-stellenangebote.de](http://www.drk-stellenangebote.de)

Teilen Sie die Beiträge unserer Facebook- und Instagram-Accounts

(<https://www.facebook.com/drkdillkreis/>)



**Deutsches Rotes Kreuz** 

Kreisverband Dillkreis e.V.  
Gerberei 4  
35683 Dillenburg

Tel.: 02771/303-0  
Fax: 02771/303-103  
[info@drk-dillenburg.de](mailto:info@drk-dillenburg.de)